ANZEIGE

DER DIGITALE BLICK INS MAGAZIN

Carl.®

AUSGABE 032 JULI 2017

GRATIS!

STADT SCHWIMMEN GÜTERSLOH

ISSN 2511-638X

Das unverwechselbare **crossmediale Magazin** für Gütersloh

Von den Machern von GütersloohTV

STADTSCHWIMMEN

Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh

DREI GESTIRN

BEN HENSDIEK

In diesem Monat haben wir uns eine Woche länger Zeit gelassen – kommen dafür aber an vielen Stellen »neu« daher. Neu ist zum Beispiel der Carl für Harsewinkel: Ab sofort bekommt auch unsere Nachbarstadt eine eigene Ausgabe mit lokalen Geschichten, kreisweiten Themen und viel Kultur. Neu ist auch das Format der Verler Ausgabe, die es bereits seit einem Jahr gibt: Hier stellen wir von DIN A5 auf den »großen« Carl in DIN A4 um. Und ein Stück weit neu ist auch der Carl für Gütersloh: Er bekommt zur bekannten Rubrik »LoCarl« auf den ersten 32 Seiten noch das Kapitel »RegioCarl« hinzu, bevor es zu den Themen »Unterwegs« und »Lebensart« geht.

Das hat einen recht simplen Grund: Alle drei Lokalausgaben werden ab sofort am gleichen Tag erscheinen und sich alle Inhalte ab Seite 33 teilen. Die Seiten 1 bis 32 hingegen sind ganz dem Lokalen gewidmet, sodass eine tolle Mischung aus Informationen entsteht, die kreisweit interessiert. Zugleich entstehen tolle Symbiosen, die den Blick über den Tellerrand so angenehm machen wie nie zuvor.

Erkennbar sind die Lokalausgaben an ihren drei unterschiedlichen Titeln und Kennfarben: Das rote Logo ist immer auf der Gütersloher Ausgabe zu finden, das grüne wie zuvor auch schon auf der Verler Ausgabe, in Harsewinkel mit Marienfeld gehen wir mit einem freundlichen Gelb an den Start. Für alle Magazine gilt: Zu bekommen sind sie im lokalen Einzelhandel und an alltagsrelevanten Stellen wie Supermärkten, Bäckereien, Tankstellen und vielen mehr. Gerne geben wir auch Auskunft über den »Dealer« in der Nähe!

Für uns ist auch dies ein weiterer, spannender Schritt in die Zukunft und wir freuen uns auf viele Ideen, Themen und Geschichten unserer Leserinnen und Leser, die wir gerne mit aufnehmen und ganz »LoCarl« oder auch im Bereich »RegioCarl« verarbeiten. Kontaktdaten sind in der linken Spalte auf dieser Seite zu finden!

Da wir seit gut drei Jahren kontinuierlich wachsen, sind wir übrigens auch ein interessanter Arbeitgeber für Kreative! Aktuell suchen wir unter anderem Mediengestalter Bild und Ton oder alternativ andere Video-Affine Menschen in Vollzeit, die unser Team unterstützen möchten. Wir freuen uns über Kurzbewerbungen an bewerbung@carl-crossmedia.de!

Nun aber erst einmal viel Spaß beim Schmökern!

Das Magazin Carl erscheint monatlich und wird in Gütersloh und Umgebung verteilt.

HERAUSGEBER UND BÜRO
Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff
Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
Telefon: 05241-9936030
Mail: kirchhoff@carl.media
Web: www.carl.media

REDAKTIONSLEITUNG
Benedikt Hensdiek (V.i.S.d.P.)
redaktion@carl.media
Telefon: 05241-9936037

GRAPHISCHE LEITUNG
JoPelle Küker-Bünermann
grafik@carl-crossmedia.de
Telefon: 05241-9936033

DRUCKEREI
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

MEDIENBERATUNG
Hans-Jörg Milse
Sandra Sonntag

TEAM CARL
Charline Belke
Angus Bernards
Jessica Bochinski
Rebecca Bünermann
Sven Grochholski
Petra Heitmann
Madeline Kolletzki
Dominique Osea
Anne-Sophie Schmidt

WEITERE MITARBEIT
Ralf Ehlers
Regina Meier zu Verl
Angelika Palluch
Raiko Relling
Sina Schäffer

Gestaltung des Titelbildes unter Verwendung eines Fotos von Fotolia ©mh90photo

AUSGABE FAKTEN

- ✗ 1 TRAUMURLAUB
- ✗ 2 NEUE MAGAZINE
- ✗ 2 ÜBLE HITZETAGE
- ✗ 278 SÜSSIGKEITEN

RegioCarl

32 CARL FÜR DIE REGION
34 **SOMMER, SONNE, SPASS**
46 GOLF ERLEBEN
52 FASZINATION BASEBALL
54 AUSBILDUNG STADT GÜTERSLOH
56 AUSBILDUNG IM HANDWERK
58 WANTED
60 WELLE UMBAU AKTUELL

Unterwegs

64 ALOHA UND AHOI
66 VERANSTALTUNGEN
78 AUSSTELLUNGEN
80 SOMMERFILMTAGE IM BAMBIKINO

LoCarl

04 **CARL ZU BESUCH**
Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth
10 TAUCHSPORTCLUB GÜTERSLOH
12 CHÖRE IN GÜTERSLOH: MATTHÄUSCHOR & AFTER8 CHOR
14 **PARKOUR GÜTERSLOH**
18 UTE GRUNDMANNS IDEENREICH
22 ATEMBERAUBEND
23 WAS GEHT AB IMPRINT

Lebensart

82 VERTICARLS
84 GT:RAPPT
86 **BLOG GLEIS 13**
88 STADTKRIMI
Der Unwetter-Fall
90 MEIN OWL 2017
92 LESEN
93 EINMAL UM DEN BLOG
94 KINDERGESCHICHTE
Kinderfeste sind out
96 SCHLUSSENDLICH

Fotos und Grafik: © GütersloohTV (4), pixabay

APPELBAUM
HOTEL & RESTAURANT

Neuenkirchener Straße 59
33332 Gütersloh
Telefon (05241) 9551-0
www.hotel-appelbaum.de

HERRLICHES BARBECUE-BUFFET

Antipasti & bunte Sommersalate, köstliche Grillspezialitäten aus dem Meer, vom Land oder aus der Luft, dazu verschiedene herzhafte Dips und vielfältige Beilagen, inklusive süßem Abschluss € 21,50 pro Person

13. GÜTERSLOHER OKTOBERFEST VOM 08. BIS 10. SEPTEMBER 2017

DER VORVERKAUF HAT BEGONNEN!
FREITAG: LOGE 26 € | PARKETT 20 € | NORMAL 11 €
SAMSTAG: LOGE 30 € | PARKETT 24 € | NORMAL 15 €

Der Eintritt für den Frühshoppen am Sonntag ist frei!

Carl zu Besuch beim Verein »Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth e. V.«

EINE INSEL

Text: Sina Schäffer · Fotos: Jessica Bochinski

Es ist ein sonniger Juni-Tag. Wir fahren raus aus dem Gütersloher Stadtgetümmel und rein in die ländliche Idylle Isselhorsts. Noch einmal rechts abbiegen, schmale Bahnschienen überqueren und dann sind wir da: An einem Ort, an dem alte Dampflokomotiven in traurigem Zustand wieder neuen Glanz bekommen und zu alter Stärke finden. Je näher wir unserem Ziel – einer rotgestrichenen Halle – vom Parkplatz aus kommen, desto intensiver riecht es nach Kohle, Metall, Schmiere und Holz. Eine schwarze Lok glänzt in der Sonne und ein Schild weist uns darauf hin: »Nicht qualmen«. Unser Ziel ist jetzt wohl jedem klar: Carl ist dieses Mal zu Besuch beim Verein »Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth«. Dort, wo lange Vergangenes faszinierende Gegenwart ist.

Gemeinsam mit Jochen Wiegelmann aus dem Vereinsvorstand und Mitglied Nikolas Johannknecht blicken wir hinter die Hallentüren und rein in historische Lokomotiven, alte Güterwagen und das besondere Vereinsleben. Und wir bekommen eine Ahnung davon, mit wie viel Zeit und Herzblut die rund 60 Mitglieder hier bei der Sache sind. Nicht nur das Eisenbahn-Hobby selbst eint die ehrenamtlich Tätigen, unter denen es auch mehrere Frauen gibt. »Es ist uns ein großes Anliegen, historische Schmalspur-Fahrzeuge zu erhalten und die historische Technik im Betrieb vorzuführen«, betont Jochen Wiegelmann, der schon seit 1984 im Verein aktiv ist.

Angefangen hat alles vor über 40 Jahren im Ruhrgebiet. Dort kaufte eine Gruppe von Eisenbahnfreunden von einem Schrotthändler eine ausrangierte Dampflokomotive und setzte sie in der Freizeit mit viel Liebe zum Detail wieder in Stand. Eine geeignete Einsatzmöglichkeit bot sich schließlich auf dem Grundstück eines Eisenbahnfreundes in Gütersloh. Hier wurde eine Bahnstrecke gebaut, zeitgleich entstanden drei zweiachsige Personenwagen in Anlehnung an Vorbilder aus vergangenen Kleinbahnzeiten. Am 10. Juni 1973 fuhr dann der erste planmäßige Personenwagen über die Gleise.

Seitdem dampft die Bahn am Postdamm 166 regelmäßig über die Schienen. Es ist ein Erlebnis für die ganze Familie – damals wie heute. »Wir freuen uns über den großen Zuspruch der Besucher. Das hilft uns nicht nur finanziell, sondern vor allem auch mental. Wir sehen, dass sich das, was wir hier tun, lohnt«, sagt Jochen Wiegelmann. Und das, was hier getan wird, ist eine Menge. Denn zusätzlich zu den regelmäßig anfallenden großen und kleinen Instandsetzungsarbeiten kommen in den Sommermonaten etwa noch Arbeiten an den Gleisen, an der Strecke und Grünschnitt hinzu. Auch Werkzeug, Maschinen, Lokschuppen und Wagenhalle wollen das Jahr über in Stand gehalten werden. Aus »mal eben« kann dann leicht eine stundenlange Angelegenheit werden. Das ist eben so.

Als wir in den Lokschuppen gehen, erfahren wir, dass hier vor allem an den Wochenenden gewerkelt wird. Dann finden sich die aktiven Mitglieder in der Regel schon am Freitag an der Halle ein und bleiben bis Sonntag. Viele reisen schließlich von weit her an. Vom Ruhrgebiet bis an die deutsch-polnische Grenze und in die Schweiz sind die Mitglieder verteilt. Das gemeinsame Hobby und das familiäre Miteinander machen die Wochenenden hier aus. Gemeinsame Mahlzeiten und gemeinsames Arbeiten gehören nämlich ebenso dazu wie gemütliche Abende, an denen man den Tag nach getaner Arbeit ausklingen lässt. Das verbindet und stärkt den Zusammenhalt.

Freundschaften pflegen die Eisenbahnfreunde aus Gütersloh auch mit anderen Vereinen. Man hilft sich, tauscht sich aus und unterstützt bei Veranstaltungen. Auch Gastlok-Einsätze sind keine Seltenheit. Die »Lok 3« des Vereins war zum Beispiel bis vor Kurzem bei der Waldeisenbahn Muskau nahe der deutsch-polnischen Grenze eingesetzt.

Auf eine funktionierende Gemeinschaft und Teamwork kommt es auch bei den Arbeiten an. »Für eine Hauptinstandsetzung sind ungefähr zwei- bis fünftausend Arbeitsstunden notwendig«, erklärt uns Jochen Wiegelmann. Er zeigt uns einen Wagen, der gerade aufwändig restauriert wird. Ein neues Dach

hat er schon bekommen, auch am hölzernen Außenkasten wird schon gearbeitet. Einen Großteil der anfallenden Arbeiten leisten die rund 20 aktiven Mitglieder des Vereins selbst. Schließlich haben sie vom Maschinenbauingenieur über Elektroniker und Industriemechaniker bis hin zu Lehrern viele fachkundige Mitglieder in ihren Reihen und sind damit gut aufgestellt. »Es ist oft träge, bis man an einer maroden Lok die ersten Fortschritte der intensiven Arbeit erkennt, aber wenn man sie dann fahren sieht und das Schnaufen hört, dann bekommt man einfach nur Gänsehaut«, sagt Nikolas Johannknecht.

Damit die Arbeiten organisiert ablaufen, entscheidet der Betriebsleiter, wer welche Aufgaben übernimmt. »Einer muss den Hut aufhaben«, betont Jochen Wiegelmann. Denn bei allem, was der Verein tut, steht die Sicherheit an erster Stelle. Natürlich gibt's bei den Aktiven auch Vorlieben und besondere Stärken. »Manche beschäftigen sich lieber mit dem Wagenbau, andere mit Lokomotiven«, sagt Jochen Wiegelmann. Davon profitiert der gesamte Verein und insbesondere auch die Vereinsjugend! »Das Wissen und die langjährige Erfahrung wird an uns weitergegeben«, sagt Nikolas Johannknecht und zeigt uns in der Halle einen Packwagen, den der Vereinsnachwuchs unter Anleitung selbst in Stand gesetzt hat. Das dunkelgrüne Gefährt ist eines der historischsten Stücke im Fundus des Vereins!

Wir sind schwer beeindruckt von der Sammlung an historischen Kleinbahnfahrzeugen, die wir auf unserem Rundgang zu sehen bekommen. Und das, was wir da sehen, ist längst nicht alles! Einen Teil seiner Fahrzeuge musste der Verein bereits verleihen, da die bestehenden überdachten Abstellflächen nicht ausreichen, um alle Fahrzeuge vor der Witterung zu schützen. »Und trotzdem müssen noch immer zu viele Fahrzeuge draußen stehen. Das entspricht nicht ihrem historischen Wert«, sagt Jochen Wiegelmann. Die Witterung macht den Fahrzeugen zu schaffen. Immer wieder fallen Instandsetzungsarbeiten und Restaurationen an. Das ist für den aktiven Stamm an Mitgliedern eine große Herausforderung.

Auch wenn sie sich hier vor allem mit den Zeitzeugen aus längst vergangenen Tagen beschäftigen, haben die Eisenbahnfreunde die Zukunft fest im Blick. Die überdachten Flächen am Postdamm sollen um den Neubau einer Ausstellungshalle für das Westfälische Kleinbahn- und Dampflokmuseum erweitert werden. Schließlich nennt der Verein eine für Deutschland einzigartige Sammlung an Ausstattungsgegenständen und Kleinbahnfahrzeugen sein Eigen. Und genau die soll hier in Gütersloh wieder zusammengeführt und in angemessenem Rahmen gezeigt werden. Auch die Klein- und Privatbahngeschichte Westfalens und ein Ausstellungsbereich sollen in der Halle einen Platz finden. Eine erste Kostenschätzung liegt bei insgesamt rund 350 000 Euro. Ganz aus eigener Kraft schafft der Verein das nicht. Eines ist aber schon jetzt sicher: Die rührigen Mitglieder um Jochen Wiegelmann tun alles, damit die gute alte Dampflokomotive auch in Zukunft ein besonderer Teil unserer Gegenwart bleibt.

BÜRGERTAG AM 16.09.2017

GÜTERSLOH TATKRÄFTIG

AHA!

Wer den Verein bei der Realisierung des Projekts zur Errichtung eines »Westfälischen Kleinbahn- und Dampflokmuseums« unterstützen möchte, kann unter dem Stichwort »DKBM-Ausstellungshalle« auf das folgende Konto spenden:

Bank: Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE24 4785 0065 0015 4710 06
BIC. WELADED1GTL

Die Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth (e. V.) ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind also steuerlich absetzbar.

Auch über jedes neue Mitglied freut sich der Verein!

TAUCHSPORTCLUB GÜTERSLOH

TEXT: MADELINE KOLLETZKI

Einmal schwerelos sein und die Unterwasserwelt mit all ihren Facetten und Formen erleben: Für die Taucher des Tauchsportclubs Gütersloh ist das längst das Normalste auf der Welt. Im Neoprenanzug tauchen sie regelmäßig mit Flossen sowie Maske und bepackt mit einer Sauerstoffflasche ab und erkunden nicht nur die Gefilde des Gütersloher Nordbads. Auch abseits des beliebten Urlaubserlebnisses in Portugal, Spanien oder Ägypten, wo das Wasser warm und klar ist, hat sich das Tauchen unlängst zu einer eigenen Sportart etabliert, die das ganze Jahr über betrieben wird. Denn selbst heimische Gewässer wie Möhne-, Eder- oder Sorpesee eignen sich bestens zum Abtauchen und Erkunden anderer Welten.

Im Tauchsportclub Gütersloh treffen alte Hasen auf junge Neulinge. Ganze 166 Sporttaucher kommen hier zusammen, um sich auszutauschen, fit zu halten oder von der erstklassigen Ausbildung zu profitieren. Als Mitglied im »Verband Deutscher Sporttaucher« wird nach den CMAS-Richtlinien ausgebildet. Dadurch kann eine Vielzahl von Tauchsportabzeichen und Sonderbrevets angeboten werden. Neben der normalen Grundausbildung können sich die Mitglieder in Kursen zur Gruppenführung, dem Nachttauchen oder dem Tauchen mit dem Nitrox-Gas weiterbilden. Trainiert wird das ganze Jahr über im Nordbad. Mit Aquajoggen, Flossentraining oder Wettkampfschwimmen wird hier für die körperliche Fitness gesorgt und Kondition aufgebaut. Anschließend kann mit ABC-Ausrüstung und Gerät geübt werden oder auch mit einer GoPro per Videoanalyse eine Verbesserung am eigenen Schwimmstil vorgenommen werden.

Die theoretischen Grundlagen erfolgen im »Trockendock«, dem Vereinsheim in Avenwedde, das auch für den regelmäßigen Taucherstammtisch genutzt wird. Im geselligen Miteinander werden hier Vereinsfahrten aber auch individuelle Wochenendfahrten geplant, zu denen sich jeder anschließen kann. Ein besonderer Vorteil des Vereins ist es, dass sich Mitglieder die benötigte Ausrüstung kostenlos ausleihen können. Flaschenfüllungen gibt es ebenfalls gratis und darüber hinaus wird jeder Taucher umfangreich gegen etwaige Unfälle versichert. Im Trockendock werden zudem regelmäßig Informationsabende abgehalten. Bei Vorträgen zum Höhlentauchen oder der Unterwasserfotografie ist das Vereinsheim mit Mitgliedern als auch interessierten Außenstehenden schnell gefüllt.

Unser Besuch beim Tauchsportclub Gütersloh zeigt uns, dass Tauchen ein ernst zu nehmender Sport ist, der immer erschwinglicher aber auch sicherer wird. Im Urlaub in den sonnigen Ländern kann man Unterwasser vieles erleben. Aber auch deutschlandweit lohnt es sich, einen Blick unter Wasser zu werfen. Mit der entsprechenden Ausrüstung und Ausbildung kann man sich das ganze Jahr über spektakuläre Einblicke in die Unterwasserwelt freuen.

AHA!:

Der Tauchsportclub Gütersloh wurde 1981 von Freizeittauchern auf Grundlage der DLRG Einsatztaucher gegründet. Er ist ein ehrenamtlicher Verein, der als Anlaufstelle für alle Tauchbegeisterten dienen soll. Jeden Donnerstag findet das Jugendtraining ab 19:00 Uhr im Nordbad Gütersloh statt. Die Erwachsenen finden sich an gleicher Stelle ab 20:00 Uhr zum Training ein. Im Rahmen der Ferienspieltage wird es auch in diesem Jahr wieder mehrere Termine zum Schnuppertauchen geben. Ansonsten ist jeder Interessierte auch donnerstags herzlich zu einem Schnuppertauchgang eingeladen.

Internetseite: www.tscg.de · Kontakt: service@tscg.de

Bilder: © Tauchsportclub Gütersloh (4)

Matthäuschor & After8Chor

CHÖRE IN GÜTERSLOH:

TEXT: MADELINE KOLLETZKI · FOTOS: JESSICA BOCHINSKI

Singen macht Freude und ist Wellness für Seele, Geist und Körper. Bereits der US-amerikanische Philosoph und Psychologe William James schrieb im 19. Jahrhundert: »Ich singe nicht, weil ich glücklich bin. Ich bin glücklich, weil ich singe«. Nach diesem Motto lebt auch unsere Gesangsbegeisterte Fotografin, die seit ihrer Kindheit das Musizieren in verschiedenen Chören zu einem wichtigen Teil ihres Lebens macht. Der Besuch beim »After8Chor« begeisterte sie so sehr, dass sie sich kurzerhand entschloss, der Singgemeinschaft beizutreten. Der »After8Chor« hat noch einen großen Bruder – den Matthäus-Chor Gütersloh. Carl hat sich beide Chöre in der Evangelischen Matthäus-Kirche in Spexard genau zu Gehör geführt.

Beide Chöre werden von der ausgebildeten Kirchenmusikerin Petra Heßler geleitet. Seit nun 25 Jahren ist sie bereits für die musikalische Unterstützung innerhalb der Evangelischen Kirchengemeinde verantwortlich. Damals startete sie ihr eigenes Projekt, den »After8Chor«. Der »Matthäus-Chor« dagegen hat schon eine längere Tradition. Die Chorgeschichte lässt sich auf das Jahr 1962 zurück führen. Als klassischer Kirchenchor gestaltet die Gemeinschaft aus 48 Sängerinnen und Sängern vor allem musikalisch die Gottesdienste in der Matthäus-Kirche. Zu bestimmten Anlässen, wie an Weihnachten oder dem Gütersloher Liedersommer werden aber auch regelmäßig Konzerte in Kooperation mit anderen Chören veranstaltet. Gesungen werden kirchliche und klassische Choräle und Messen, als auch Volks- und Tanzlieder aus Oper, Operetten und Musicals. Während der »Matthäus-Chor« vorwiegend klassisch-deutsche und sakrale Stücke singt, wartet der »After8Chor« mit einem moderneren Liederrepertoire auf. Die beiden Chöre kommen zwar aus dem selben Haus, sind aber von Grund auf verschieden.

AHA!

Der »Matthäus-Chor Gütersloh« wurde 1962 gegründet. Als Petra Heßler die Chorleitung übernahm, rief sie gleichzeitig den »After8Chor« ins Leben. Dieser bereitet sich bereits auf sein 25-jähriges Jubiläumskonzert im nächsten Jahr vor. Beide Chöre proben in der Matthäus-Kirche Gütersloh in Spexard. Probenabende des »Matthäus-Chor« finden jeden Dienstag ab 19:30 Uhr statt, während der »After8Chor« jeden Donnerstag zur selben Zeit probt. Aufgeschlossene Frauen und Männer jeden Alters, die gerne singen, Spaß an der Musik haben und durch gemeinsame Aktivitäten Freude bereiten wollen sind immer herzlich willkommen!

So singen im »Matthäus-Chor« 44- bis 84-Jährige, während die rund 30 Mitglieder im »After8Chor« durchschnittlich zwischen 20 und 65 Jahre alt sind. So ist es auch kein Wunder, dass sich unsere 28-jährige Fotografin eher dem jüngeren und modernen Chorensemble verbunden fühlte. Den »After8Chor« macht nämlich die Mischung aus! Gesungen wird, was gefällt. Und das sind neben anspruchsvoller Chorliteratur und sakralen Stücken auch Lieder aus Rock und Pop sowie Opern und Musicals.

Auf Chorfreizeiten verbringen beide Chöre regelmäßig probenintensive Wochenenden. Neben dem Spaß an der Musik und dem geselligen Miteinander stehen hier dann besonders die einzel- und chorische Stimmbildung im Vordergrund. Egal ob beim »Pop Oratorium Luther«, der Chorfreizeit auf Borkum und St. Petersburg oder auf dem Sängerfest in Riga. Auf den Reisen durch ganz Europa ist der internationale gesangliche Austausch immer im Blick. Auf gemeinsame Aktivitäten und Musik freut sich auch schon unsere Fotografin. Carl bleibt gespannt, wie sie sich in dem »After8Chor« einleben wird und was wir in diesem Rahmen noch alles erleben dürfen!

Kontakt: Petra Heßler
Tel.: 05241/221055
E-Mail: petrahesslergt@gmail.com

Hier geht´s zu Facebook!
www.carl.media/qr/after8chor

Carls Lobhudelei

CULTUR COMPLIMENT:

VON LEVEL ZU LEVEL

Text: Sina Schäffer · Fotos: Jessica Bochinski

Carl lebt in einer Stadt, in der die Trendsportart »Parkour« schon lange fest etabliert ist. Die Szene wächst stetig, der Bau einer großen Parkour-Anlage ist in Planung, das nächste Parkour-Camp steht schon vor der Tür. Für uns also mehr als genug gute Gründe, um den jungen, engagierten Traceuren einen Besuch abzustatten und Ihnen ein wohlverdientes »Compliment« auszusprechen.

Hürden, Barrieren oder Hindernisse?! Die gibt's für die rund 20 Mädchen und Jungen, die sich jeden Mittwochnachmittag zum Parkour-Training in der Sporthalle des Reinhard-Mohn-Berufskollegs treffen, nicht. Sie machen keinen Bogen um die aufgebauten Kästen, Matten und Bänke, sondern überwinden sie auf unterschiedlichste Weise: Balancierend, kletternd, springend, krabbelnd oder mit einer Rolle vorwärts. Aber immer nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers. Schließlich sind »Traceure«, also Parkourläufer diejenigen, die ihre Umgebung als kreativen Spielraum zur Fortbewegung nutzen.

Als wir beim Inklusionstraining in der Sporthalle des Reinhard-Mohn-Berufskollegs ankommen, hören wir die fröhlichen Kinderstimmen schon von weitem. Die Mädchen und Jungen ab zehn Jahren können es kaum abwarten bis es endlich losgeht. Während die Kids in lockere Sportkleidung und Turnschuhe schlüpfen, erklärt uns Erziehungswissenschaftler Claus-Peter Mosner, der bei der Stadt Gütersloh in der offenen Jugendarbeit im »Bauteil 5« tätig ist, worauf es bei der Sportart ankommt: »Parkour lässt den kreativen Geist wachsen und lädt dazu ein, die Dinge neu oder anders zu nutzen. Konzentration, Kreativität, das Schärfen der Sinne, intuitives Handeln und die Kombination verschiedenster Bewegungen sind wichtige Bestandteile.«

Warum also nicht mal rückwärts eine Treppe hinuntergehen oder auf den Händen eine Mauer entlang balancieren? Klar, das ist natürlich nur etwas für geübte Traceure. Doch auch darum geht es in diesem Sport. Selbstüberschätzung ist hierbei eine Schwäche. Jeder muss sich selbst und die eigenen Stärken realistisch einschätzen können. Auch das lernen die Kids in den Parkour-Trainings. Es zählen nur die eigenen Fortschritte, jeder vergleicht sich nur mit sich selbst. Konkurrenz und Wettkampf gibt es nicht. Ganz nach dem Motto: »Gemeinsam erreicht jeder sein eigenes Ziel.«

Und so läuft's zum Beispiel auch im Mittwochstraining, das Carl besucht hat. Anders als die übrigen Trainingsangebote, ist dieses ein Inklusionstraining, bei dem fünf Trainer vor Ort sind. Es ist noch intensiver auf die individuellen Stärken der Kinder ausgerichtet. Wie bei jedem anderen Training steht aber auch hier am Anfang das Aufwärmen. Koordination, Spannkraft und Schnelligkeit werden in spielerischer Form geübt. Vor allem aber stiftet das Aufwärmen Gemeinschaft. Schließlich lernt man beim Parkour nicht nur im Sport, sondern auch im Leben, Hindernisse und Hürden zu überwinden. Davon lassen sich an diesem Tag nicht nur fünf Kinder, die zum ersten Mal dabei sind, mitreißen, sondern auch einige Eltern, die gemeinsam mit ihren Kindern beim Aufwärmen mitmachen. Parkour ist eben auch Vielfalt!

Nach dem Aufwärmen werden die Hindernisse aufgebaut. Jedes Kind packt tatkräftig mit an und erkundet danach erst einmal selbst die Übungsstationen. Vorgaben machen die Trainer den Kindern nicht. Sie sollen intuitiv an das, was vor ihnen ist, herangehen. Ein paar Regeln gibt es aber doch. Man sollte zum Beispiel nicht mit den Knien oder Ellenbogen auf die Hindernisse stoßen, erklären uns die Kinder. Denn, wenn man draußen über Mauern klettert, kann man sich leicht verletzen. Traceure sind schließlich auch im urbanen Raum unterwegs und überwinden leicht Mauern, Zäune oder Fassaden. Respekt vor fremdem Eigentum gehört deshalb auch zu dem, was die Trainer den Kids und Teenies hier vermitteln. Die Trainingsangebote sind kostenlos, da sie von der Stadt Gütersloh und durch ehrenamtliche Helfer organisiert und finanziert werden.

Schon heute freuen sich Trainer und Nachwuchs-Traceure auf den Bau der Parkour-Anlage. Die wird in naher Zukunft an der Hauptschule Nord entstehen. Die Anlage soll unter freiem Himmel und offen für jeden zugänglich sein.

Zwar sind die Hauptarbeiten noch nicht angelaufen. »Der Beteiligungsprozess ist aber schon abgeschlossen«, verrät Mosner. Am Entstehungsprozess sind auch die Traceure beteiligt worden. Es gab Workshops mit Kindern und Fachplanern, bei denen die jungen Sportler ihre Wünsche und Bedürfnisse geäußert haben. Daraus sind dann Entwürfe entstanden, die sich strukturell von den meisten Anlagen unterscheiden. »Die Geometrie der Stadt wird mit dem Lauf der Natur verbunden.« Dazu gibt's große Materialvielfalt und extrem innovative Ideen. Ist die Anlage fertig, wird sie eine der größten in ganz Deutschland sein. Carl ist schon jetzt sehr gespannt! Weitere Infos rund um Parkour in Gütersloh gibt's unter **www.parkour-guetersloh.de.**

AHA!

Vom 21. Juli bis 23. Juli findet in Gütersloh zum neunten Mal das beliebte Parkour-Camp statt. Traceure aus aller Welt kommen dann zusammen, um gemeinsam zu trainieren und sich über den Sport und das Leben auszutauschen. Denn Parkour ist nicht nur Sport, sondern auch eine Einstellung zum Leben. Infos und Anmeldung über www.parkour-camp.de.

GÜTERSLOH TATKRÄFTIG

BÜRGERTAG AM 16.09.2017

Parkour-Camp Gütersloh wird unterstützt durch:

Sparkasse. Gut für die Kultur.

Sparkasse Gütersloh-Rietberg

LICHTERSPIELE

UTE GRUNDMANN'S IDEENREICH

TEXT UND FOTOS: PETRA HEITMANN

Aus alt mach neu und besser. So oder so ähnlich lässt sich wohl am besten ein Trend beschreiben, den wir in Kurzform zunehmend unter dem Namen »Upcycling« hören. Anders als beim Recycling wandern alte Gegenstände oder wertvolle Materialien nämlich nicht auf die Sortierbänder von Müllunternehmen, sondern gehen durch die Hände von Kreativen, die daraus ungewöhnlich Neues machen. Und so ist das Ergebnis auch auffallend anderes.

Auf der Suche nach einer ausgefallenen Upcycling-Idee, sind wir schnell auf Ute Grundmann aus Verl aufmerksam geworden. Eigentlich ist sie »hauptberuflich« Rechtsanwaltsfachangestellte, aber seit zwei Jahren erweckt sie zusätzlich gebrauchte Alltagsgegenstände zu neuem Leben. Ihre Passion sind außergewöhnliche Leuchten, die durch Individualität und Einzigartigkeit bestechen. Egal, ob Tisch- oder Stehlampen, es gibt kaum einen Gegenstand, aus dem sie nicht schon mal einen Leuchtenfuß gefertigt hat. Ihrer Phantasie sind jedenfalls kaum Grenzen gesetzt.

Porzellantassen, Kaffeekannen, Bücher, Dosen, Nähmaschinen oder alte Lieblingsstücke, die nicht mehr zur Geltung kommen. Die von ihr verwendeten Dinge sind größtenteils gebraucht und somit Vintage oder Shabby, wie es heute auch heißt: »Fast jedes verwendete Teil hat eine eigene Geschichte und wird durch die Veränderung seiner Eigenheiten neu veredelt«, erzählt uns Ute Grundmann, als wir eine kleine Auswahl ihrer Leuchten zu Hause besichtigen dürfen. »Einmal habe ich das Hochzeitgeschirr einer älteren Dame zu einer Nachtischlampe verarbeitet. Sie musste ihren Haushalt auflösen, weil sie in ein Seniorenheim gezogen ist und konnte sich nicht von ihrem Porzellan trennen«. Durch das Upcycling werden diese alten Erinnerungsstücke nicht nur neu interpretiert, sondern erhalten als Lichtquelle einen ganz eigenen Charme.

Mittlerweile verkauft die Unternehmerin ihre Leuchten sogar übers Internet. Mit Erfolg, denn ihre Unikate kommen gut an. Die Kunden haben etwas Individuelles zu Hause stehen, etwas das Geschichte hat oder eine Geschichte erzählt. Und das sind nicht nur Privatpersonen, die ein Lieblingsteil zur Geltung bringen möchten, sondern zunehmend Geschäftsinhaber, Kaffees oder Büchereien – in ganz Deutschland und auch in Österreich. Das Material für ihre Lampenfüße sucht sie größtenteils persönlich auf Flohmärkten zusammen. Die Elektrik wird natürlich als Neuware zugekauft. Denn alle Lampen sind vorschriftsmäßig nach CE-Vorgaben hergestellt und einzeln genehmigt.

Gerade, weil die Stücke nicht wie aus einem Guss sind und durchaus ihren eigenen Look haben, ist Ute Grundmann regelmäßig auf Ausstellungen und Messen unterwegs. Als Ausstellerin genießt die Verlerin nämlich inzwischen einen sehr guten Ruf. Und so durfte sie ihre originellen Lichtquellen im vergangenen Jahr elf Tage lang beim renommierten »Weihnachtszauber« auf Schloss Bückeburg präsentieren. Besonders stolz ist sie aber auf einen ganz anderen Erfolg: Beim Design Wettbewerb des Westfalenblattes wurden ihre Arbeiten mit dem 3. Platz belohnt. Und auch wir sind begeistert von der kreativen Vielfalt, die wir in »Ute Grundmanns Ideenreich« entdeckt haben. Hier ist der Name wirklich Programm!

Anzeige

ATEMBERAUBEND

Fotos und Filme produzieren, ohne auf die Anziehungskraft der Erde Rücksicht nehmen zu müssen. Spektakuläre Videoaufnahmen im Sinkflug, ohne dass dem Piloten schwindelig wird. Unerreichbar erscheinende Perspektiven und hollywoodreife Szenen zur Realität werden lassen, ohne Budgets wie Steven-Spielberg sie für seine Blockbuster-Filme benötigt – und das alles ohne Zauberei am Computer. Das multimedial aufgestellte Unternehmen »GütersloohTV« lässt diese Sehnsüchte wahr werden.

Mit ultramodernen Hightech-Drohnen und extrem leichten Kamerasystemen, die mit gestochen scharfer Bildqualität im 4K-Segment aufwarten, lässt die Gütersloher Videoproduktionsfirma fantastische und zugleich aufregende Filme entstehen. Aufnahmen so ruhig, wie auf Schienen in schwindelerregender Höhe, stellen kein Problem mehr dar und sorgen sogar in Zeitlupen- oder Zeitrafferaufnahmen für Faszination beim Betrachter.
Die GPS-gesteuerten Drohnen lassen auch in großer Höhe ultrascharfe und wackelfreie Fotos in ungeahnter Qualität zu. Mit speziellen Hochleistungs-Sensoren ermöglichen es die Fluggeräte sogar, sensationelle Videos und Fotos im Innenbereich von Firmen und Gebäuden zu produzieren – zum Beispiel für nie dagewesene Bilder vom Flug über einen Maschinenpark.
Das atemberaubende sind aber nicht nur die spektakulären Aufnahmen oder die einzigartigen Fotos die entstehen, sondern auch die niedrigen Produktionskosten, die das heimische Unternehmen **GütersloohTV** seinen Kunden ermöglicht. Denn Luftaufnahmen mit Flugzeugen oder Hubschraubern sowie das dazugehörige extrem teure Equipment und eine Vielzahl an Personal, die in der Regel sehr hohe Kosten für die Auftraggeber und Kunden verursachen, gehören der Vergangenheit an.
Die produzierten Videos werden nach dem Dreh für den Kunden crossmedial eingesetzt. Emotional und spannend geschnittene Filme werden für den Multi-Channel-Einsatz aufbereitet, um sie über die eigene Homepage, via Facebook, YouTube und Instagram einer großen Öffentlichkeit darzubieten. Auch mittels QR-Code – wie das fantastische Video hier auf der Doppelseite des Magazins Carl – können die Videos über jedes bedruckbare Kommunikationsmedium den passenden Zielgruppen zugänglich gemacht werden.
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Foto: shutterstock

Hier geht's zum Video

www.carl.media/qr/schaffhausen

Gütersloh TV
Das lokale Internet-Fernsehen

GütersloohTV · Matthias Kirchhoff · Kökerstr. 5 · 33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 | 99 360 30 · kirchhoff@gueterslohtv.info

Der Rheinfall bei Schaffhausen

WAS GEHT AB

IN ISSELHORST · IMPRINT

TEXT: CHARLINE BELKE, SINA SCHÄFFER · FOTOS: JESSICA BOCHINSKI

Carl lebt in einer Stadt, in der nicht nur das Zentrum, sondern auch die einzelnen Stadtteile so einiges zu bieten haben. Und genau deshalb haben wir uns dieses Mal in den Gütersloher Norden aufgemacht. Nur sechs Kilometer vom Mittelpunkt Gütersloh, waren wir für euch in einem Stadtteil unterwegs, der seinen dörflichen Charakter bis heute bewahrt hat und trotzdem immer am Puls der Zeit ist – die Rede ist vom schönen Isselhorst. Der Ortskern ist gesäumt von vielen inhabergeführten Geschäften, angesehenen Dienstleistern und interessanten gastronomischen Angeboten. Wir stellen euch neunzehn von ihnen vor – und wünschen natürlich viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – DONNERSTAG
09:00 UHR – 13:00 UHR
14:30 UHR – 18:30 UHR
FREITAG
09:00 UHR – 18:30 UHR
SAMSTAG
10:00 UHR – 14:00 UHR

LINIE 2

Individuell, hochwertig und mit dem »gewissen Etwas«: Für Frauen, die auf der Suche nach ganz besonderer Mode sind, ist ein Besuch im Geschäft »Linie 2« genau das Richtige. Mit Marken wie »Marc O'Polo Denim», »Someday«, »YAYA«, »Mos Mosh«, »Blutsgeschwister», »niu» sowie Accessoires von »Pilgrim«, »Erfurt« und »WouWou« bietet Inhaberin Judith Wulf in ihrem liebevoll eingerichteten Laden eine besondere Auswahl an Labels an, die den ganz eigenen Stil von »Linie 2« ausmachen. Und dafür ist das Modegeschäft auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt! Außergewöhnlich ist hier auch der Service: Mit regelmäßigen Kundenevents, jährlichen Modeschauen, Änderungsservice und dem beliebten »Mädelsabend« trifft das Team auf ganzer »Linie« den Geschmack der Kundinnen. Und um denen immer wieder Neues zu bieten, reist Judith Wulf zweimal jährlich zur Fashionweek nach Berlin um sich dort von Trends, Stores und Menschen inspirieren zu lassen. Nicht umsonst ist »Linie 2« längst kein Geheimtipp mehr!

Linie 2

Haller Straße 137
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 67593
www.linie2.com
info@linie2.com

Anzeigen Carl.

DANIELE DRAGOTTA FRISEURE

Schnipp schnapp Haare ab?! So einfach macht es sich das Team von Daniele Dragotta Friseure nicht. Wer auf der Suche nach einer neuen Haarfarbe, einem modischen Schnitt, edlen Hochsteckfrisuren, einem Komplett-Styling oder hochwertigen Produkten ist, der ist im Salon von Friseur-Weltmeister Daniele Dragotta genau richtig. Das junge, freundliche und bestens ausgebildete Team ist vielseitig aufgestellt. Und das weiß man auch in Promi-Kreisen zu schätzen. Regelmäßig stylt das Team etwa die Teilnehmer der RTL-Show »Let's Dance«. Ein Besuch lohnt sich aber auch schon bei »kleinen« Vorhaben, denn die individuellen Wünsche des Kunden stehen hier im Mittelpunkt. Das Team versprüht im modern eingerichteten Salon pures italienisches Lebensgefühl - das lädt zum Verweilen ein und macht den Friseurbesuch zum erholsamen Erlebnis mit Rundum-Sorglos-Paket!

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG – FREITAG
09:00 UHR – 18:00 UHR
SAMSTAG
08:30 UHR – 14:00 UHR

Daniele Dragotta

An der Manufaktur 5
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 2234949
www.daniele-dragotta-friseure.de
www.fb.com/Daniele.Dragotta.Friseure/

BLUMENBINDEKUNST

»Blumen sind das Lächeln der Erde«: Der Meinung ist nicht nur der Schöpfer des Zitates Ralph Waldo Emerson, sondern auch Florist Frank Lohmann. In seinem klassischen Floristikgeschäft an der Steinhagener Straße 3 gibt es eine große Auswahl an Schnittblumen zu entdecken - aus heimischen Kulturen sowie aus der ganzen Welt. Ob schöner Geschenkstrauß, Tischschmuck, Dekorationen für Hochzeit oder Trauerfall, ob Firmenfeier, Messedeko oder Abiball: Frank Lohmann, der seit 36 Jahren in der Branche tätig ist, hat für jeden Anlass kreative Ideen und schöne Accessoires parat. Seit 2014 ist er mit seinem Geschäft in Isselhorst zuhause und setzt seine Schnittblumen gemeinsam mit vier Floristinnen und jeder Menge Know-How und Kreativität zu wunderschönen Arrangements zusammen.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG, DIENSTAG, DONNERSTAG
08:30 UHR – 13:00 UHR
14:30 UHR – 18:00 UHR
FREITAG
08:30 UHR – 18:00 UHR
SAMSTAG
08:30 UHR – 13:00 UHR

FRANK LOHMANN BLUMENBINDEKUNST

Steinhagener Straße 3
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 687755
www.blumenbindekunst-gt.de

Geprägt vom dörflichen Charakter, einer gewachsenen Gebäudestruktur im Ortskern mit Kirche, Geschäften, Gastronomie und auch früherer Industrie ist Isselhorst auch heute ein beliebter und familienfreundlicher Wohnort. Hier kennt man sich – und wenn nicht, dann lernt man sich schnell beim Einkauf oder auf der Straße kennen. Ortsbildprägende Elemente sind vor allem das ehemalige Brennereigelände Elmendorf, das zurzeit aufwändig umgebaut und neuem Gewerbe zugänglich gemacht wird, sowie der Kirchplatz mit seinem wöchentlichen Markt (jeden Freitag) und der historischen Gaststätte »Zur Linde«. Aber auch die denkmalgeschützte Fabrikantenvilla gegenüber der Brennerei, der Dorfplatz, das Kriegerdenkmal und das charakteristische Kopfsteinpflaster in der Ortsdurchfahrt gehören einfach dazu – in Summe ein echter »place to be« und immer einen Besuch wert, wie wir finden.

Anzeigen

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG – FREITAG
09:00 UHR – 13:00 UHR
14:30 UHR – 18:30 UHR
SAMSTAG
09:00 UHR – 13:00 UHR

P.S. SCHUHHAUS KARMANN

Modisch, bequem, qualitativ hochwertig: Das P.S. Schuhhaus Karmann in der Haller Straße 133 ist für sein breitgefächertes Sortiment bekannt. Das ausgebildete Fachpersonal nimmt sich für jeden Kunden viel Zeit und findet auch bei anspruchsvollen Füßen den richtigen Schuh! Während das Angebot für die Damen unter anderem Schuhe der Marken »Gabor«, »Wolky«, »Semler« oder »Waldläufer« zu bieten hat, können sich die Herren zwischen Schuhen von »Camel«, »Bugatti« oder »Galizio Torresi« entscheiden. »Ecco« gehört zum Sortiment für Damen und Herren. Und auch Kids werden hier leicht fündig. Sind die kleinen Füße erst einmal richtig ausgemessen, wird der passende Schuh ausgesucht. Guter Service, hilfsbereite fachkundige Beratung, und gute Parkmöglichkeiten – auch dafür ist das Schuhgeschäft bekannt! Und: Zum umfangreichen Angebot gehören auch Handtaschen der Labels »FREDs BRUDER« und »Fritzi aus Preußen«. Kurzum: Das passt!

P.S. SCHUHHAUS KARMANN
Haller Straße 133 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 67145

SCHREIBWAREN MINUTH

Lotto spielen, gleichzeitig ein Päckchen verschicken und dann gerade noch die neueste Ausgabe der Lieblingszeitschrift mitnehmen: Im Schreibwarenladen von Familie Minuth ist das alles bequem und einfach möglich. Von Tabak über Zeitschriften, (Schul-)Bücher und Spielwaren bis hin zur Lotto- und Poststelle: Das Geschäft an der Haller Straße 135 hat so einiges zu bieten. Und sollte das gewünschte Produkt einmal doch nicht vorhanden sein, kann man es bei dem freundlichen Verkaufsteam ganz unkompliziert bestellen. Vor zwei Jahren haben Jens und Uwe Minuth das Geschäft übernommen, das es an diesem Standort bereits seit über 50 Jahren gibt. Ihnen und ihrem kompetenten Team ist es sehr wichtig, den Kunden ein vielseitiges Sortiment zu bieten. Und das weiß man zu schätzen. Das Geschäft ist ein beliebter Anlaufpunkt für alltägliche Erledigungen.

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG – DONNERSTAG
06:00 UHR – 12:30 UHR
14:30 UHR – 18:00 UHR
FREITAG
06:00 UHR – 18:00 UHR
SAMSTAG
06:00 UHR – 13:00 UHR

MINUTH
Haller Straße 135 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 67225

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG – FREITAG
08:00 UHR – 18:00 UHR

BÜROEINRICHTUNGEN SCHNAKENWINKEL

Wenn es um die funktionale Büroeinrichtung und -ausstattung geht, muss an einiges gedacht werden. Da ist es schön, einen kompetenten Partner an der Hand zu haben, der sich bestens mit Büromöbeln, -papieren, -geräten, Tinte, Toner, Locher und Tacker auskennt. Die Liste lässt sich bald endlos fortsetzen. Den genauen Überblick behalten die Büroexperten von Büroeinrichtungen Schnakenwinkel. Vornehmlich gewerbliche Kunden, aber auch Besitzer eines Heimbüros finden hier nahezu alles, was benötigt wird. Als Mitglied in einer starken Einkaufsgenossenschaft und mit breiten Lieferantenkontakten und einem langjährig gewachsenen Erfahrungsschatz erfüllt Schnakenwinkel (fast) jeden Wunsch. Wenn nicht aus dem eigenen Lager, so auf dem Bestellwege. Zwei erfahrene Techniker sorgen dafür, dass alles läuft. Also nichts wie hin zu Schnakenwinkel. Denn hier gibt's individuelle, fachkundige Beratung, persönliche Zusammenstellung und schnelle Auslieferung.

Haller Str. 185 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 965090
info@schnakenwinkel.de
www.schnakenwinkel.de

BÜROEINRICHTUNGEN SCHNAKENWINKEL

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG – FREITAG
09:00 UHR – 13:00 UHR
14:30 UHR – 18:30 UHR
SAMSTAG
09:30 UHR – 13:00 UHR

TUI TRAVELSTAR REISEBÜRO CHRISTINE PANITZ

Gütersloh ist lebenswert – trotzdem zieht es uns manchmal in die Ferne. Ob Städtereise, Kreuzfahrt, Bade-, Ski- oder Erlebnisurlaub: Wenn die schönste Zeit im Jahr rundum traumhaft werden soll, lohnt sich ein Besuch im »TUI TRAVELStar Reisebüro Christine Panitz«. Die erfahrene Reiseberaterin und ihr Kollege Andreas Stuckmann stehen ihren Kunden bei der Planung mit Rat und Tat zur Seite – natürlich auch bei Geschäftsreisen oder Kurztrips! Engagiert helfen sie, die Reise nach den Vorstellungen des Kunden zu organisieren. Dass für ihre Kunden aber nicht nur die Reise, sondern schon die Planung etwas ganz Besonderes wird, ist den Reiseberatern dabei besonders wichtig. Sie wissen, worauf es ankommt, schließlich haben sie ihr Hobby einst zum Beruf gemacht und können gemeinsam mehr als 50 Jahre Berufserfahrung vorweisen. Reiseträume sind hier also in den allerbesten Händen!

Haller Straße 122 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 687104
www.reisebuero-panitz.de
info@reisebuero-panitz.de

TUI TRAVELStar

KLEEGRÄFE & STROTHMANN

Kleidung, die nur eine kurzlebige Modeerscheinung ist?! Die sucht man bei den Maßschneidern »Kleegräfe & Strothmann« vergebens. Das Team um Maro Beckert fertigt passgenaue, zeitlose und authentische Bekleidung für den stilbewussten Mann. Vom formellen Business-Anzug bis zum Casual-Jacket für den lässigen Freizeit-Look: Hier gibt's das Passende für jeden Anlass – auch handgefertigte Schuhe und ausgewählte Casual Mode. Den Maßschneidern ist es besonders wichtig, dass sich der Träger in seiner Kleidung wohlfühlt und die auch seinem Typ gerecht wird. Das traditionsreiche Geschäft ist längst über die ostwestfälischen Grenzen hinaus für seine hochwertige Arbeit bekannt. Nicht ohne Grund wurden die Maßschneider in der Vergangenheit schließlich im Ranking eines renommierten Magazins als einer der fünf besten Maßschneider Deutschlands ausgezeichnet.

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG – FREITAG
10:00 UHR – 13:00 UHR
15:00 UHR – 19:00 UHR
SAMSTAG
10:00 UHR – 16:00 UHR

KLEEGRÄFE STROTHMANN
DIE MAßSCHNEIDER

Haller Straße 117
33334 Gütersloh ·
Tel.: 05241 688888
www.fb.com/KleegraefeStrothmann
info@kleegraefe-strothmann.de

SCHAUI´S – DEIN IMBISS

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG – DONNERSTAG
11:00 UHR – 19:30 UHR
FREITAG
11:00 UHR – 17:00 UHR
SAMSTAG
11:00 UHR – 14:30 UHR

Wer auf der Suche nach der vielleicht leckersten Currywurst Gütersloh ist, der sollte bei »Schaui´s – Dein Imbiss« vorbeischauen. Denn: Hinter der einladenden, modernen Holzfassade an der Isselhorster Straße 343 findet man keinen typischen Imbiss. Hier sorgt der gelernte Koch Maximilian und sein Bruder Philipp Schauerte bereits seit vier Jahren für ein vielfältiges Angebot an Speisen. Von Brat- und Currywurst über eine Wildmantaplatte bis hin zu »Schauis Cheeseburger«, verschiedenen Salaten, Dressings und Saucen. Und das Beste: Alle Speisen sind aus eigener Herstellung und werden hier frisch zubereitet. Das ist den Brüdern besonders wichtig. Natürlich gibt's alle Gerichte auch zum Mitnehmen. Genau wie zum Beispiel die beliebte hausgemachte Curry-Sauce. Auf den Geschmack gekommen? Dann nichts wie hin zu »Schaui´s«!

SCHAUI´S
Dein Imbiss

Isselhorster Straße 343 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 9646863
www.schauis.com
deinimbiss@schauis.com
www.fb.com/schauis

ROMINA ZANGHI

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG – FREITAG
10:00 UHR – 13:00 UHR
15:00 UHR – 19:00 UHR
SAMSTAG
10:00 UHR –16:00 UHR

Stilvolle Mode für alle Anlässe – genau die finden die Damen unter uns bei Romina Zanghi. Mit Ihren einfühlsamen Entwürfen betont sie die individuelle Schönheit ihrer Kundinnen. Die erfahrene Maßschneiderin bietet in ihrem Atelier eine große Auswahl an hochwertigen Stoffen und feinsten Cashmere-Waren an. Sie fertigt individuelle Kleidung für gesellschaftliche Events, Abendveranstaltungen und Business Kleidung nach Maß. Ein Besuch in der Haller Straße zeigt: Die einzigartigen Produktkonzepte sind ein wunderbares Zusammenspiel aus Individualität, Stil, hoher Schneiderkunst und bester Qualität! Die Maßschneiderin, stellt sich ganz auf die Wünsche ihrer Kundinnen ein berät sie individuell und typgerecht. In dem freundlich eingerichteten Atelier führt sie außerdem eine kleine Casual-Kollektion. Maßarbeit vom Feinsten!

ROMINA ZANGHI
DIE MAßSCHNEIDERIN

Haller Straße 119 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 4031581
www.romina-zanghi.de
info@romina-zanghi.de

LÜTKEMEYER

In einem ehemaligen Gewächshaus an der Steinhagener Straße befindet sich das Hauptquartier des Gartenexperten Lütkemeyer. Hier gibt es professionelle Beratung vom »Gärtner von Eden«, für alle die, die einen besonderen Traum vom eigenen Garten haben oder Hilfe bei der Gartenpflege benötigen. Junge und erfahrene, Diplom-Ingenieure, Meister, Techniker, Landschaftsgärtner und Auszubildende arbeiten dafür Hand in Hand – mit Liebe zum Detail, Individualität und einem besonderen Know-How. Ein besonderer Schwerpunkt des Betriebs liegt in der Umsetzung von Schwimmteichen und Naturpools. Nach einem ausführlichen Gespräch, reifen die Ideen und das Team erstellt Pläne und Ansichten des zukünftigen Gartens. Der Familienbetrieb wurde vor drei Jahren übrigens zum besten Ausbildungsbetrieb prämiert! Momentan werden engagierte Fachkräfte und Azubis gesucht. Mehr Infos dazu gibt es auf der Homepage von Lütkemeyer!

BÜROZEITEN
MONTAG – FREITAG
08:00 UHR – 17:00 UHR

LÜTKEMEYER
Gärtner von Eden®

Steinhagener Straße 13 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 965010
www.luetkemeyer.de
info@luetkemeyer.de

KIDDY POINT

Cool, niedlich, bequem, außergewöhnlich: Auf der Suche nach der passenden Kindermode lohnt sich ein Besuch bei »KiddyPoint« am Haverkamp 10 in Isselhorst. Seit fast zwei Jahren bietet Inhaberin Pamela Scheppeit hier süße Kinderbekleidung in den Größen 50 bis 184 an. Und nicht nur das! Auch Krabbelpüschchen für die ganz Kleinen, niedliche Accessoires und Spielzeuge gehören zur Ausstattung. Der Schwerpunkt liegt aber ganz klar bei süßen Outfits für kleine Prinzessinnen und coole Jungs – in slim, normal und weit! Hier gehen Groß und Klein schließlich mit einem Lächeln aus der Ladentür. Das Team stellt sich ganz auf die individuellen Bedürfnisse seiner jungen Kundschaft ein und nimmt sich viel Zeit für die Beratung. Ende dieses Jahres zieht der »KiddyPoint« übrigens in neue Räumlichkeiten an der Steinhagener Straße um. Dort winken dann zusätzlich verschiedene spannende Seminare für Eltern bei denen sich natürlich auch alles »Rund ums Kind« dreht!

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG – FREITAG
15:00 UHR – 18:30 UHR
SAMSTAG
10:00 UHR – 14:00 UHR

KiddyPoint

Haverkamp 10 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 2332202 · info@pamela-scheppeit.de
www.fb.com/KiddyPoint-Kids-wear-and-more-528467403969971

NATURHEILPRAXIS DREINHÖFNER

Bereits seit 1996 bietet Heilpraktiker Stefan Dreinhöfner in seiner Naturheilpraxis an der Haller Straße einen Anlaufpunkt für Therapien, die sich mit dem ganzheitlichen Blick auf den Menschen beschäftigen. Ob Heilpraktik oder Osteopathie: Das Team richtet den Blick auf die Einheit von Körper, Seele und Geist. Ergänzt durch Akupunktur und Chiropraktik, Stoffwechselprogramme, eigene Laboruntersuchungen und weitere Angebote wirken die vier Therapeuten – von denen sich die Sporttherapeutin momentan in Erziehungszeit befindet – akut oder vorbeugend auf den Bewegungsapparat, die inneren Organe und das Nervensystem ein. Für viele Patienten ist ein Besuch hier der Beginn einer ganz neuen Lebensqualität. Einen starken Zuwachs im Team bildet seit Januar 2015 der Physiotherapeut, Heilpraktiker und Osteopath Tobias Knop, der wie seine Kollegen die Philosophie einer ursächlichen und ganzheitlichen Medizin vertritt und sich als wichtigstes Ziel setzt, die Gesundheit und Vitalität im Menschen hervorzubringen.

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT
MONTAG, DIENSTAG, DONNERSTAG
08:00 UHR – 18:00 UHR
MITTWOCH
08:00 UHR – 14:00 UHR
15:00 UHR – 18:00 UHR
FREITAG
08:00 UHR – 13:00 UHR

Praxis für Naturheilverfahrer
Stefan Dreinhöfner
Heilpraktiker

Stefan Dreinhöfner
Haller Straße 186 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 05241 688244
www.naturheilpraxis-dreinhoefner.de
praxis@dreinhoefner.de

Bei unserem Streifzug durch den Isselhorster Ortskern haben wir an den verschiedensten Stellen tierische Denkmäler mit langen Ohren und dünnen Beinen entdeckt. An der Isselhorster Kirche sind wir einer lebensgroßen Esels-Figur begegnet. Eine andere schaut vom Vordach des Hauses an der Haller Straße 133 hinab. Warum der Esel in Isselhorst so präsent ist, weiß hier jedes Kind. Der Legende nach geht der Bauplatz der Isselhorster Kirche nämlich auf einen Vertreter dieser Art zurück. Um den besten Standort für die Isselhorster Kirche ausfindig zu machen, bepackte man einst einen Esel schwer mit Steinen und ließ ihn laufen. Als der Esel irgendwann anhielt, um sich auszuruhen, deutete man das als göttlichen Hinweis und der Bauplatz war erkoren. Demnach leitet sich der Name »Isselhorst« damit also aus den Wörtern »Issel« = »Esel« und »Horst« bzw. »Hurst« ab, das in der Literatur als »hervorgehobenes Gehölz, Wald« gedeutet wird. Diese Geschichte ist zwar schön, wirft aber zumindest manchen Zweifel auf. Der Originalität und Bedeutung der vierbeinigen Denkmäler schadet das aber nicht.

ISSELHORSTER VERSICHERUNG

Ganz nach dem Motto »Besser beraten, besser versichert« ist die Isselhorster Versicherung als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (V. a. G.) bei allen Fragen für seine Mitglieder da. Statt Tonband gibt's hier einen persönlichen Ansprechpartner ganz in der Nähe und statt wirtschaftlicher Interessen stehen die individuellen Bedürfnisse der Mitglieder an erster Stelle. Und ganz egal ob Privat, Gewerbe oder Landwirtschaft: Hier findet jeder Ostwestfale persönlichen Service und einen verlässlichen Partner rund um alle Versicherungsfragen - von Kraftfahrzeugversicherung, über Lebens- oder Krankenversicherung bis hin zur Sachversicherung. Ein offenes Ohr und eine zielgerichtete Beratung sind dem Team um Stephan Schulze Westhoff und Michael Strüwer besonders wichtig. Kunden schätzen die Isselhorster als einen kompetenten und fairen Partner. Nicht ohne Grund besteht die Isselhorster Versicherung schließlich bereits seit über 130 Jahren!

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG
08:00 UHR – 12:30 UHR
13:30 UHR – 17:00 UHR

ISSELHORSTER Versicherung seit 1883

Haller Straße 90
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 965070
www.isselhorster-versicherung.de
info@iv-gt.de

AUTOHAUS BRINKER

Auf der Suche nach einem neuen Auto? Dann lohnt sich ein Besuch bei Autohaus Brinker - dem größten Škoda-Partner im Kreis! Auf mehr als 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche warten mehr als einhundert Neuwagen, Geschäfts- und Jahreswagen darauf von euch entdeckt zu werden. Wie viele Isselhorster Unternehmen ist die Firma Brinker ein familiengeführter Betrieb mit vierzig Mitarbeitern, die sich nicht allein um die Marke Škoda kümmern, sondern auch den kompletten Service für Audis sowie Volkswagen PKW's und Nutzfahrzeuge übernehmen. Alle drei Brinker Söhne sind im Unternehmen tätig und stehen den Kunden jederzeit - vom ersten Gespräch bis zum Kauf und darüber hinaus persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Insgesamt bietet die moderne Werkstatt in der Haller Straße Platz für fünfzehn Fahrzeuge. Also vor dem Urlaub noch schnell einen Termin vereinbaren! Seit dem Umbau des Betriebes finden die Gebrauchtwagen übrigens auch an einem weiteren Standort ihre neuen Besitzer – an der Brockhagener Straße 284, nur drei Autominuten vom Stammhaus entfernt.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – DONNERSTAG
07:00 UHR – 18:00 UHR
(VERKAUF 09:00 UHR – 19:00 UHR)
FREITAG
07:00 UHR – 17:30 UHR
(VERKAUF 09:00 UHR – 18:00 UHR)
SAMSTAG
08:00 UHR – 12:00 UHR
(VERKAUF 09:00 UHR – 15:00 UHR)

Autohaus BRINKER

Haller Straße 79
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 96010
info@autohaus-brinker.de

KÜCHEN KÖNIG

Wer auf der Suche nach einer neuen Küche mehr als nur einen praktischen Arbeitsplatz finden möchte, der ist bei der König GmbH genau richtig. Aktuelles und zeitloses Design, unterschiedliche Materialien, kreative Konzepte, kompetente Fachberatung: Diplomingenieur Nils König und sein Team haben für jeden Küchentraum die richtigen Zutaten. Ein Besuch lohnt sich! Das Unternehmen besteht bereits seit 98 Jahren und ist auch über die Gütersloher Stadtgrenzen hinaus für seine qualitativ hochwertigen und stilvollen Kücheneinrichtungen bekannt. Auch die vierte Inhaber-Generation setzt auf handwerkliche Tischlererfahrung im Zusammenspiel mit höchsten Technikstandards. Funktionalität und Qualität aus einer Hand. Die Isselhorster wurden in der Vergangenheit schließlich nicht ohne Grund von einer Fachzeitschrift als eines der besten Küchenstudios Deutschlands geehrt!

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG
09:00 UHR – 18:00 UHR
SAMSTAG
09:00 UHR – 13:00 UHR

www.kuechenkoenig.de

Haverkamp 37 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 6494 · www.kuechenkoenig.de
info@kuechenkoenig.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG –SONNTAG
10:00 UHR – 22:00 UHR

Haller Straße 113
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 2125204
www.fb.com/dolcevitaisselhorst/

Eiscafé Dolce Vita

DOLCE VITA

Zitrone-Minze, Holunder-Joghurt, Eierlikör: All diese fruchtigen, cremigen und außergewöhnlichen Köstlichkeiten gibt es im Eiscafé »Dolce Vita«. Und das Beste: Inhaber Gabriel Sari und sein Team stellen ihre Eisspeisen hier selbst her. Das schmeckt man! Immer wieder variiert Sari das Angebot und nimmt neue Sorten, wie auch laktosefreies Eis, in sein Sortiment auf. Und die Speisekarte hat noch mehr zu bieten! Beliebt ist auch der Kuchen – natürlich ebenfalls selbst gemacht. Der großzügige Innenraum und die schöne, von Bäumen umgebene Terrasse laden bei vollem Service zum Verweilen ein. Für die kleinen Gäste gibt's direkt nebenan einen tollen Spielplatz. Fest steht: Ein Besuch hier fühlt sich wie eine kleine Urlaubszeit im Alltag an. Nicht umsonst bedeutet »Dolce Vita« schließlich übersetzt »süßes Leben«!

BAUERNHOFCAFÉ »UNNERN ÄIKEN«

Köstliche Kuchen, herzhafte Kleinigkeiten und reichhaltiges Frühstück – dafür ist das Bauernhauscafé »Unnern Äiken« nicht nur in Isselhorst bekannt. Alte Holzbalken, rustikales Mobiliar, eine große gläserne Landhaustür: Als umgebaute Tenne lädt das idyllisch gelegene Café mit seinem ganz besonderen Ambiente aus liebevoll ausgewählter Dekoration einfach zum Verweilen ein und ist auch ein beliebter Anlaufpunkt für Radfahrer. Auf der Terrasse oder im Biergarten kann man bei gutem Wetter eine wunderbare Pause einlegen. Und auch für Feiern und Gesellschaften ist das urige Bauernhaus der ideale Ort. Doris Thiele richtet sie gerne nach den Kundenwünschen aus und bringt diese mit dem ganz eigenen Charakter des Cafés zusammen. Individuell, gemütlich und charmant. Hier trifft man sich mit Freunden auf einen netten Plausch bei Kaffee und hausgemachte Kuchen und Torten oder zum Frühstück bei einem rustikalem Schnittchenteller und einer leckeren Auswahl an Wurst- und Schinken- und Käseaufschnitt.

ÖFFNUNGSZEITEN

MITTWOCH – SAMSTAG
14:00 UHR – 19:00 UHR
SONN- UND FEIERTAGE
11:00 UHR – 19:00 UHR

Unnern Äiken

Niehorster Straße 110 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 67150 · www.bauernhofcafeisselhorst.de
info@bauernhofcafe-isselhorst.de

BÄCKEREI GLASENAPP

Vor dem Frühstück noch schnell frische Brötchen holen. Aber wo? Ganz klar, natürlich bei Glasenapp in Isselhorst, einer von acht freundlichen Filialen der Bäckerei Glasenapp! Aber nicht nur in den frühen Morgenstunden lohnt sich ein Besuch in der Familienbäckerei. Vormittags gibt es hier leckere Frühstücks-Kombinationen und frische belegte Brötchen, die man bei gutem Wetter auch auf der Terrasse genießen kann. In der Mittagszeit erwarten die Kunden dann wechselnde warme Snacks, Wraps und knackige Salate. Das macht die Bäckerei Glasenapp zu einem beliebten Treffpunkt für die Mittagspause. Schleckermäuler greifen am besten zum köstlichen Dauergebäck oder den Kuchenkreationen. Hier kommen sowohl Liebhaber von Schoko- als auch von Obstteilchen ganz auf ihre Kosten. Alle Produkte werden in der Backstube am Isselhorster Kirchplatz täglich frisch zubereitet. Erstklassige Qualität, nach alter Tradition: Und das mittlerweile in der vierten Generation.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG
05:30 UHR – 18:30 UHR
SAMSTAG
05:30 UHR – 13:00 UHR
SONNTAG
07:30 UHR – 12:00 UHR

Haller Straße 122 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 67124
baeckerei-glasenapp.de
info@baeckerei-glasenapp.de

EDEKA DREESBEIMDIEKE

Der beliebte Lebensmittelladen der Familie Dreesbeimdieke gehört zu Isselhorst wie die Dalke zu Gütersloh – fest verwurzelt und allseits bekannt. Seit über 150 Jahren ist der EDEKA-Markt ein beliebter Anlaufpunkt für die wöchentlichen Erledigungen. Ob beim Obst oder an der Wurst- und Fleischtheke: Inhaber Stephan Dreesbeimdieke und seinem Team ist die Frische der angebotenen Produkte besonders wichtig. Und das schätzen die Kunden an dem Lebensmittelgeschäft im Herzen von Isselhorst genauso sehr, wie die freundliche und hilfsbereite Bedienung. Jeden Tag gibt das Team sein Bestes, um den Kunden Appetit auf mehr zu machen. Auch individuelle Wünsche versucht Stephan Dreesbeimdieke zu erfüllen. Natürlich in der gewohnt zuverlässigen und kompetenten Art wie sie die Isselhorster schließlich schon seit 1863 von den Dreesbeimdiekes kennen.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – SAMSTAG
07:00 UHR – 19:00 UHR

Dreesbeimdieke
EDEKA

Haller Straße 100
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 67190

WAS GEHT AB

IN ISSELHORST · IMPRINT

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG
08:00 UHR – 18:30 UHR
SAMSTAG
08:00 UHR – 13:00 UHR

Foto: ©Feldmann

FELDMANN GETRÄNKE

Gesund, natürlich und schmackhaft – so kennen wir die leckeren, selbstproduzierten Säfte von Getränke Feldmann. Der freundliche Familienbetrieb bietet nicht nur eine große Auswahl an Durststillern, sondern auch eine eigene Süßmosterei. Angefangen hat alles mit Apfelsaft und »Apfelsinchen«. Heute sind es über zehn leckere Fruchtsäfte, die teils selbst produziert, aber immer vor Ort verarbeitet und abgefüllt werden. Wer fruchtigen Saft aus seinen eigenen Äpfeln gewinnen möchte, bringt seine Ernte ab dem 28. August einfach bei Feldmann vorbei. Bis Ende Oktober können Äpfel montags von 8 Uhr bis 18 Uhr auf dem Hof abgegeben werden. Und die werden dann innerhalb eines Tages zu leckerem Saft verarbeitet – das garantiert den einzigartig frischen und natürlichen Geschmack. Im Angebot des Familienbetriebs sind aber nicht nur hausgemachte Säfte und Schorlen, sondern auch das hauseigene Mineralwasser »Feldquell« sowie alle gängigen Biere, Spirituosen und Mixgetränke. Und das ganz ohne anstrengendes Schleppen zum Auto. Der Kofferraum-Service ist hier ganz selbstverständlich. Auch wenn große Feiern anstehen ist Feldmann der perfekte Partner. Der Partyservice sorgt nicht nur für Getränke, sondern mit Gläsern, Stehtischen und Zapfanlagen auch für die passende Festausrüstung. Wer es lieber gemütlich zugehen lässt, stattet Weinküferin Daniela Feldmann einen Besuch im »kleinen Weinkeller« ab. Hier gibt es viele ausgesuchte, vollmundige Weine aus deutschen Anbaugebieten zu entdecken und natürlich auch zu verkosten. Am besten bei einer zünftigen Weinprobe unter Freunden.

Feldmann

Postdamm 289
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 67893
Fax: 05241 687250

feldmann-getraenke@t-online.de
www.feldmann-getraenke.de

CARL FÜR DIE REGION

ZUM HARSEWINKLER CARL
www.carl.media/qr/maghsw

ZUM GÜTERSLOHER CARL
www.carl.media/qr/maggt

HARSEWINKEL

GÜTERSLOH

ZUM VERLER CARL
www.carl.media/qr/magverl

VERL

Carl wächst in den Kreis: Nach Carl für Gütersloh und Carl für Verl machen wir in diesem Monat den Sprung nach Harsewinkel und Marienfeld. Erkennbar sind die jeweiligen Ausgaben an ihrer Farbe – rot für Gütersloh, grün für Verl und gelb für Harsewinkel. Das Besondere: Jeder Ort bekommt seine eigenen Geschichten und profitiert zugleich vom »RegioCarl«, der genau an dieser Stelle auf Seite 33 beginnt. Ab hier gibt es in allen Ausgaben denselben Inhalt – von spannenden Geschichten aus dem Kreis Gütersloh über einen großen Kulturteil mit Tipps und Terminen bis hin zu Kindergeschichten, Kurzkrimis, Musikthemen und einer Menge »Lebensart«.

Einen digitalen Einblick in alle Lokalausgaben geben die QR-Codes und Links zum jeweiligen Heft auf der linken Seite. Hier können zu diesem Magazin weitere 64 Seite abgerufen werden, die sich mit Themen aus den jeweiligen Orten beschäftigen – vom beliebten Format »Carl zu Besuch« über Vereins-Porträts, Stadtgeschichten und natürlich tolle Tipps aus der Welt der heimischen Unternehmen. Denn auch die liegen uns am Herzen: Abseits von Internet und großstädtischem Wettbewerb geben wir lokalen Einzelhändlern und Dienstleistern eine vielfältige und gern gelesene Plattform, sich und ihre Produkte zu präsentieren.

CARL FÜR ALLE

Bei der Vielfalt an Themen freuen wir uns immer über tolle Tipps und Informationen aus dem ganzen Kreis Gütersloh: Aktive Vereine und außergewöhnliche Hobbys, historische Geschichten oder spannende Aktionen präsentieren wir gerne in den Magazinen. Und auch, wer sein Unternehmen ganz lokal oder reichweitenstark im Kreis Gütersloh präsentieren möchte, darf sich gerne bei uns melden. Unsere Medienberater nehmen sich Zeit für Sie und erklären gerne die sehr vielfältigen Werbemöglichkeiten von Print über unsere Online-Kanäle bis hin zu professionellen Videoproduktionen aus dem Hause Carl und GüterslohTV!

RUFEN SIE UNS AN ODER SCHREIBEN SIE UNS EINE MAIL

GüterslohTV und Magazin Carl, Kökerstraße 5, 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 99360-37 - Mail: redaktion@carl.media

Sommer Sonne Spaß

Texte: Charline Belke

Jetzt sind wir endlich mittendrin in der wohl beliebtesten Zeit des Jahres: Es ist Sommer! Die Sonne verwöhnt uns und ein Hauch von Urlaubs-Feeling liegt über der Stadt. Wir waren natürlich auch in dieser schönen Zeit des Jahres nicht untätig und haben uns mal wieder für euch auf die Suche gemacht. Ja, nach was denn überhaupt?

Kurz und knapp: Nach schönen Dingen, die uns und hoffentlich auch euch den Sommer versüßen. Viel Spaß mit der bunten Auswahl! So lässt sich der Sommer doch genießen!

Sommer Sonne Sonnenbrille

Foto: Sven Grochholski

Wenn wir ehrlich sind, ist es ein ganz bestimmtes Accessoire, das uns durch die schöne Zeit des Jahres begleitet: Die Sonnenbrille. Wer auf der Suche nach einer ganz Besonderen ist, sollte sich unbedingt auf den Weg zur Dodt Optikerei am Kolbeplatz machen. Besonders angetan hat es uns eine Brille, bei der sich Geschichte und Legende kreuzen. Die Rede ist von der »SteveMcQueen Special Edition« von »Persol«, der wohl ältesten Sonnenbrillenmarke überhaupt. Der amerikanische Schauspieler McQueen lebte seine Leidenschaft für Motorräder und Rennautos. Ob am Set oder im Privatleben: Er war ein begeisterter Träger der Persol und besaß sogar eine riesige Sammlung. Die streng limitierte 3. Sonderedition der Faltbrille »Persol 714« gibt es im Kreis nur in der Dodt Optikerei. Ein weiteres Must-have für Sonnenanbeter – und nur bei 100 Optikern in Deutschland erhältlich – ist die brandneue »Scuderia Ferrari Kollektion« von »Ray-Ban« – zu erkennen an der Ferrari-Gravur im Glas. Sportlich unterwegs ist man auch mit den Modellen der Marke »Oakley«. Diese zeichnen sich durch besondere Qualität und schussfeste Gläser aus. Bei der Hülle und Fülle an Marken, Modellen und Größen findet hier einfach jeder den perfekten Begleiter durch die Sommer.

Kolbeplatz 6
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 92120

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9:30 - 19:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

Foto: Sven Grochholski

Tischlein deck dich!

Die eigene Gartenparty steht an! Da will man als Gastgeber natürlich glänzen und die Gäste mit einem wunderbar dekorierten Tisch überraschen. Eine große Auswahl an schönen Tellern und Vasen gibt es bei »gestalten« in der Spiekergasse. Und nicht nur das: Hier warten viele kreative Einrichtungs- und Dekoideen nur darauf von euch entdeckt zu werden. Um zu zeigen was da möglich ist, hat Inhaberin Rita Aschoff für euch ein großes Tablett mit tollen Tellern, Vasen und Schälchen im Nordischen Stil zusammengestellt. Und hier zeigt sich: Es geht auch Nordisch-sommerlich. Mit den Vasen von »Bloomingville« und »house doctor« – in edlen Pastell- oder nordischen Blautönen. Die machen sich besonders schön zu den Tellern und Schälchen der »Pomax Home Collection«. Das feine Geschäft verzaubert seine Kunden seit November letzten Jahres in der Spiekergasse mit wunderschönen nordischen Dekoideen.
Auch verschiedene Kleinmöbel, wie Beistelltische sind bei »gestalten« erhältlich! Einfach mal vorbeischauen und in die Welt des nordischen Designs abtauchen!

gestalten

Spiekergasse 10
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 2111211
www.gestalten-guetersloh.de
rita.aschoff@gestalten-guetersloh.de

Öffnungszeiten:
Di. – Fr.: 9:30 - 13:30 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 9:30 - 14:00 Uhr

Anzeigen Carl.

Bild: A.B. Lederbar

Hauptstraße 7
33415 Verl
Tel.: 05246 703750
www.ab-lederbar.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9:30 – 12:30 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 9:30 – 13:00 Uhr
31.07. – 05.08. Betriebsferien

Reisebegleiter

Für viele unter uns beginnt jetzt die aufregende Reisezeit. Wir schmieden Pläne für die Urlaubstage in der Ferne, stehen vor dem Kleiderschrank und überlegen welche unserer Lieblingsteile mit auf die Reise gehen sollen. Das hängt schließlich davon ab, ob es an den Strand oder in die Berge geht und wie viel Platz denn überhaupt zum Packen vorhanden ist. In der »A.B. Lederbar« in Verl haben wir einen schicken und zuverlässigen Wegbegleiter für eure Reisen entdeckt. Der Koffer von »Travelite« aus der Serie »Kite« bietet nicht nur jede Menge Stauraum, sondern ist dazu noch federleicht. So kann getrost auch mal das ein oder andere Stück eingepackt werden, das sonst zuhause geblieben wäre. Auf vier leichtrollenden Doppelrollen lässt er sich bequem schieben. Bei dem glänzenden Obermaterial aus Ballonseide werden die anderen Touris sicher neidisch! Der Koffer ist in dem Lederwaren-Fachgeschäft in verschiedenen Größen und Farben erhältlich. Übrigens ist die neue **Herbstware eingetroffen** und einige aktuelle **Sommerkollektionen sind schon reduziert!** Einfach mal vorbeischauen und sich vom Sortiment überzeugen. Aber aufgepasst: In den Sommerferien ist die »A.B. Lederbar« mittwochs nachmittags geschlossen!

Ordentlich abhängen!

Foto: Jessica Bochinski

Ein Tag am Strand, in den Bergen oder am heimischen Emsufer. Mit im Gepäck: Fotoapparat, Proviant und den »Fatboy Lamzac«. Mit dem gemütlichen Liegesack liegt man himmlisch, alleine oder zu zweit! Dafür den Luftschlauch einfach durch die Luft schwingen und sofort wieder verschließen. Und schon ist das zwei Meter lange, mobile Sofa einsatzbereit zum Chillen, Lesen, Dösen und Entspannen in der Natur. Weniger mobil, aber mindestens genauso gemütlich ist die Oversize-Hängematte »Headdemock«. Aufgehängt wird sie an einem stabilen Gestell, sodass man sich auch ganz ohne Bäume einen Lieblingsplatz schaffen kann. Wenn sich die Sonne senkt, sorgen die LED-Lampen aus der Reihe »Edison« in drei Helligkeitsstufen für schöne Lichtspots. Ist der Akku einmal aufgeladen spenden die smarten Leuchten je nach Intensität sechs bis 24 Stunden Licht. Die bunte Lichterkette »Party Polonaise« ist auf jeder Gartenparty ein Hingucker. Entdeckt haben wir die tollen Lifestyleprodukte vom niederländischen Hersteller »Fatboy« bei »Ideen im Raum« in Harsewinkel. Inhaberin Christiane Nordemann bietet noch viele weitere kreative Ideen für die eigenen vier Wände. Mit hochwertigen Möbeln für drinnen und draußen, Sonnenschutz und der passenden Deko veredelt die Raumausstatterin stilvoll euer Zuhause!

IDEEN IM RAUM
raumgestaltung
nordemann

August-Claas-Straße 27
33428 Harsewinkel
Tel.: 05247 2517
ideenimraum@t-online.de
www.ideenimraum.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

Foto: Jessica Bochinski

Biergarten-Freude

Wer den Sommer zu Hause auf Balkonien verbringt, sollte unbedingt einen Abstecher in den gemütlichen, ruhig gelegenen Biergarten von Hotel & Restaurant Müther machen. Hier werden die Daheimgebliebenen von dem eingespielten Team des Familienbetriebes mit liebevoll zubereiteten gut bürgerlichen Speisen und leckeren Bieren, wie einem erfrischenden KöPi, Hannen Alt oder Benediktiner Weißbier vom Fass verwöhnt. Zusätzlich zur normalen Karte kann man auch zwischen köstlichen Schmankerln der saisonalen Karte wählen. Der Mittwoch steht übrigens ganz im Zeichen des Schnitzels. Liebhaber haben die Wahl zwischen verschiedenen leckeren Schnitzelkreationen und unterschiedlichen Beilagen zum Preis von neun Euro! Auch die Kleinen kommen hier nicht zu kurz: Direkt an der Terrasse befindet sich ein hauseigener Spielplatz. Und auch die Karte hat Gerichte für die kleinen Gäste zu bieten. Übrigens: Der große Saal im Haus Müther ist die perfekte Location, um Hochzeiten, Geburtstage oder andere große Feste gebührend zu feiern. Um Reservierung wird natürlich gebeten! Nutzt eure freie Zeit für ein paar schöne Stunden im Biergarten vom Haus Müther – Parkplatz und WLAN inklusive!

HOTEL & RESTAURANT
MÜTHER

Isselhorster Str. 172
33335 Gütersloh
Tel.: 05241 784 63
info@hotel-muether.de

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.: 17:00 - 23:00 Uhr
So.: 10:00 - 14:00 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr

Fotos: Jessica Bochinski

Für echte Kapitäne

Wir lichten die Anker und brechen auf zu neuen maritimen Abenteuern. Unser Ziel: Europa-Schmuck in der Gütersloher Spiekergasse. Hier erwarten euch gleich mehrere sommerliche Must-haves für die eigene Schmuckkiste oder zum Verschenken: Die feinen Kettchen von »koshikira« sind mit grünen und blauen Edelsteinen ein tolles Accessoire für schöne Sommertage. Hier hat man die Wahl zwischen 925er Silber oder Feinvergoldung. Neu im Sortiment sind die Uhren der Marke Paul Hewitt. Als süßes, kleines Detail zeigt euch ein Anker auf dem Zifferblatt, wie spät es ist. Durch Saphirglas ist die Uhr außerdem unempfindlich gegen Kratzer. Erhältlich sind die schönen Zeitmesser in edelstahl, rosé- und gelbvergoldet sowie mit unterschiedlichen leicht austauschbaren Bändern aus Leder, Nylon oder Stahl. Dazu noch das passende Armband in pastellrosé, maritimblau oder beige und der Sommerlook ist perfekt!

Europa-Schmuck
SCHÖNES IN GOLD & SILBER

Spiekergasse 8
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 14578
info@europa-schmuck.de
www.europa-schmuck.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

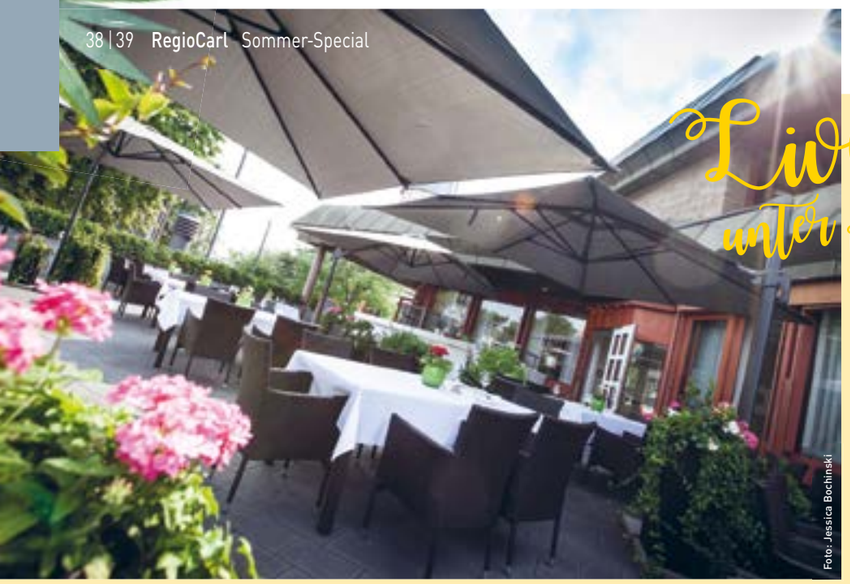


Foto: Jessica Bochinski

Live-Cooking unter freiem Himmel

Friedrichstrasse 10
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 864 260
info@restaurantfritz.de
www.restaurantfritz.de

Öffnungszeiten:
Di – So: 18:00 – 23:00 Uhr

Sich unter freiem Himmel mal so richtig verwöhnen lassen, in die Welt der kulinarischen Genüsse abtauchen und alle Termine hinter sich lassen. Das geht doch nur im Urlaub! Falsch gedacht. Das Team vom Restaurant Fritz holt das Urlaubsfeeling auf seine Sommerterrasse. Und nicht nur das! Die Küche findet in den Sommermonaten kurzerhand einen Platz auf der schönen Terrasse an der Stadthalle. So kann man dabei zusehen, wie die leckeren Meeresfrüchte in der Pfanne brutzeln und ganz nebenbei einen persönlichen »Schnack« mit Küchenchef Andreas Brzank und seinem Küchenteam halten. Die erfahrenen Köche informieren über die Zutaten und haben sicher auch ein paar interessante Tipps und Tricks für die heimische Küche parat! Auf der Karte findet man neben einer köstlichen Scampipfanne viele weitere sommerlich-frische Gerichte mit und ohne Fleisch. Beim Fritz spielt sich das Leben hier draußen vor den Türen ab. Ganz wie in der schönsten Zeit des Jahres – im Urlaub!

Splish-Splash

An heißen Sommertagen braucht man einfach eine richtige Abkühlung. Wer kennt es nicht: Einer fängt an im Garten mit Wasser zu spritzen, bekommt es doppelt zurück und schon entwickelt sich eine witzige Wasserschlacht. Wer ganz vorne dabei sein will muss unbedingt zu Witthoff! Hier gibt's richtig coole Wasserbomben und Wasserpistolen. Mit dem Modell »Super Soaker Dartfire« von Hasbro macht ihr alle anderen nass! Die ultimative »Super Soaker« feuert Wasserladungen und Darts - und das sogar gleichzeitig! Bei einer echten Wasserschlacht, darf der Klassiker nicht fehlen: Die Wasserbomben! Inhaberin Mareike Gellermann hält alles für den kleinen und großen Gartenspaß parat. Die selbst verschließenden Waterbombs von »Toy Toys« sind in einer 100er Pack erhältlich. Für schnelles Befüllen bietet sich eine Wasserbombenpumpe an. Die gibt's bei Witthoff gleich mit 150 Wasserbomben inklusive. Also: Alles was nicht nass werden darf schnell in Sicherheit bringen! Ein Besuch in der Spiel- und Erlebniswelt in der Königstraße 8 lohnt sich! Über drei Etagen beherbergt der Spielwaren- und Freizeitladen so ziemlich alles, was das Herz begehrt.

Witthoff
Spielwaren · Basteln · Modellbau

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 09:30 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

Königstraße 8
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 92 300
spiel.freizeit.witthoff@gmail.com
www.witthoff.vedes.de

Foto: Sven Grochholski

Foto: Sven Grochholski

Sonne tanken auf zwei Rädern

Drahtesel

Güthstraße 16-18
33335 Gütersloh-Avenwedde
Tel.: 05241 9958596
www.drahtesel-guetersloh.de

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr.: 9:00 – 13:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 13:00 Uhr

Manchmal braucht es gar keine Urlaubsreise, um neue, schöne Ecken zu entdecken. Oft reicht auch der Schwung auf den Sattel. Auf dem Fahrrad kann man sich wunderbar den Wind um die Nase wehen lassen und entlang der Radrouten unsere Region erkunden. Am meisten Spaß macht es natürlich mit einem schicken verkehrssicheren Fahrrad, das auch noch perfekt auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Beim Fahrrad-Spezialisten Drahtesel gibt es eine ausgiebige Beratung und eine große Auswahl an tollen Markenrädern. Zu empfehlen sind die Räder und E-Bikes von »Koga«, zum Beispiel mit dem komfortablen »E-Nova RT« oder dem sportlichen »E-Xite« sind auch längere Strecken gut zu bewältigen. Das »Town Lite« von der Marke »Maxcycles« überzeugt mit einem leichten, aber dennoch robusten Aluminiumrahmen. Die Fahrräder von »Koga« und »Maxcycles« gibt es hier übrigens exklusiv vor Ort. Als echtes Highlight für die Damen findet man bei Drahtesel ebenso tolle Nostalgie-Holland-Räder. Zusätzlich haben wir hier viele tolle Körbe, bunte Taschen und Klingeln entdeckt. Ein echter Hingucker! Ein Besuch bei Drahtesel lohnt sich übrigens auch für kleine und große Reparaturen. Wir wünschen euch allzeit gute Fahrt!

Bild: HEWU

Für die lauen Sommerabende

Südfeld 47 (Bessmann Gelände)
33428 Marienfeld
Tel.: 05247 9260662
www.hewu-design.de
info@hewu-design.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10:00 – 13:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 – 16:00 Uhr

HEWU
DESIGN AND MORE

Das Urlaubsfeeling aus dem Frankreichurlaub auf die eigene Terrasse bringen? Das geht! Mit den wunderschönen, klappbaren Bistro-Gartenmöbeln der Marke »Fermob«. Die praktischen Schätzchen haben wir bei »HEWU design« in vielen knallig-sommerlichen Farben entdeckt. Ein echter Blickfang, wie wir finden! Übrigens blicken die Klappmöbel auf eine lange Geschichte zurück. Erfunden wurden die trendigen Möbel schon 1889 von Gastwirten. So mussten sie keine Gewerbesteuer für eine feste Terrasse zahlen. In lauen Sommernächten bringt die »Fermob Balad Outdoor Leuchte« mit drei Helligkeitsstufen Licht ins Dunkel! Die LED-Lampe wird mittels USB aufgeladen und ist auch zusammen mit einem praktischen Ständer erhältlich. Auf den Stühlen machen sich die wunderschönen »FRESH Frottee Kissen« von »farbenfreunde« wirklich gut. Und falls es doch noch auf die große Reise geht: Aus der gleichen Serie sind auch Handtücher und Kulturtaschen erhältlich. Also nichts wie los nach Marienfeld, zu »HEWU design«!

Anzeige

2. Gütersloher Stadtschwimmen

Fotos: Jessica Bochinski

ÖFFNUNGSZEITEN NORDBAD FREIBAD:
montags von 6 bis 19 Uhr,
dienstags bis samstags von 6 bis 20 Uhr
und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr.

Sommerurlaub und Wasser sind für die meisten unter uns zwei unzertrennliche Dinge. »Einfach mal abtauchen« steht dann nicht nur für die Auszeit von der Arbeit, sondern buchstäblich auch für echtes Schwimmvergnügen im kühlenden Nass. Da passt das zweite »Stadtschwimmen« im Nordbad der Stadtwerke Gütersloh bestens in den Plan, zumal mit dem Aktionszeitraum August mehr als vier Wochen der Sommerferien in NRW abdeckt werden. Geschwommen werden kann mit der Stadtschwimmkarte im Hallenbad und Freibad den ganzen Monat lang für 18 Euro, ermäßigt sogar für nur 9 Euro. Neben Fitness und Spaß ist jeder Teilnehmer des Schwimmwettbewerbes dazu eingeladen, sich im Online-Portal mit zu messen und sich die Chance auf tolle Gewinne zu sichern!

Ob als begeisterter Einzelschwimmer oder zusammen im Team – wer am sportlich-gesundheitsbewussten Schwimmwettbewerb teilnehmen möchte, kann täglich im Nordbad seine Bahnen ziehen und die geschwommenen Meter ganz einfach im Online-Portal unter **www.stadtschwimmen.de** eintragen. Ob nur ein paar Meter oder sportlich gute Leistunge: mitmachen kann jeder, denn der Spaß steht im Vordergrund. Für die Idee zum besonderen Schwimmevent wurden die Macher von den Gütersloher Bädern im vergangenen Jahr übrigens mit dem Marketing-Preis »Aquamax« ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr kamen auf Anhieb 369 Badegäste zum ersten Stadtschwimmen, um einen Monat lang gemeinsam mehr als 8600 Kilometer zurückzulegen. Der beste Einzelschwimmer schaffte 366 Kilometer, das beste Team zusammen 1 200 Kilometer oder anders ausgedrückt: eine Strecke von Gütersloh bis nach Monaco. Die Latte ist also hoch gesetzt und will in diesem Jahr noch überboten werden.

Und so einfach kann man sich anmelden: Ab sofort können sich Einzelschwimmer ganz bequem online und kostenlos unter www.stadtschwimmen.de oder über die Stadtwerke-App »GT-FAIR-NETZT« registrieren. Wer lieber in einem Team schwimmen möchte, kann nach der Registrierung einer bereits bestehenden Gruppe beitreten oder eine Neue gründen. Wer bereits im letzten Jahr dabei war, braucht sich nicht neu anzumelden. Das Team muss aber neu gegründet werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen dann vom 1. bis 31. August ihre geschwommenen Meter in das selbsterklärende Online-Portal ein. Im tagesaktuellen Ranking können sie ihre Ergebnisse oder die ihres gesamten Teams jederzeit live miteinander vergleichen. Übrigens: Innerhalb eines Teams ist es nicht erforderlich, dass alle gemeinsam schwimmen gehen. Die Strecken jedes Einzelnen werden automatisch in die Gruppenwertung eingerechnet.

STADTSCHWIMMEN
Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh

Nordbad Hallenbad und Freibad
Kahlertstraße 70
33330 Gütersloh
Tel. 05241 822164
05241 822665
www.stadtschwimmen.de

Radlerspaß

Foto: Sven Grothotski

FULLAND

www.fulland-bikes.de

Auf´m Kampe 31 • 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 505100

Brummelweg 2 • 33415 Verl
Tel.: 05246 838980

www.bikearena-fulland.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10:00 – 18:30 Uhr
Sa.: 10:00 – 16:00 Uhr

Stolze 125 Jahre Firmengeschichte sind es, die den Namen »Fulland« eng mit dem Thema Fahrrad verbinden. Das Produkt hat Henrich Fulland also quasi in die Wiege gelegt bekommen. In vierter Generation führt er die Tradition mit seiner »Fulland Bike Arena« an der B61 in Gütersloh fort – und das mit einer gelungenen Mischung aus jahrzehntelanger Erfahrung und modernsten Entwicklungen in Sachen Zweirad. Denn zum Sortiment gehört hier in allen Preisklassen neben den Klassikern und Standards wie Sport-, Trekking oder Kinder- und Jugend-Rad auch eine große Auswahl modernster E-Bikes. Gleich 13 Marken decken hier den Bedarf für jeden Anspruch ab, natürlich ergänzt durch eine große Bandbreite an Zubehör vom Schloss bis zum Fahrradhelm. Abgerundet wird das Angebot durch einen umfassenden Vor-Ort-Service mit großer Werkstatt, viel Fachpersonal und seit etwa drei Jahren auch durch das immer beliebtere Firmenleasing durch Gehaltsumwandlung zum Kauf von E-Bikes für radbegeisterte Arbeitnehmer. Auf der Suche nach einem neuen Rad ist man also hier und an den weiteren Standorten in Verl, Schloss Holte-Stukenbrock und Hövelhof bestens aufgehoben!

Mega Event

Foto: Stadtwerke Gütersloh

NORDBAD
Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh

Nordbad Hallenbad und Freibad
Kahlertstraße 70
33330 Gütersloh
www.nordbad-guetersloh.de

09.09.2017
10:00 – 18:00 Uhr
Nordbad Gütersloh

Das wird groß: Am 9. September startet der erste Outdoor Cycling Marathon im Nordbad der Stadtwerke Gütersloh. Erwartet werden in der Zeit von 10 bis 18 Uhr an die 200 Teilnehmer, organisiert wird das Event vom »studio84« in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gütersloh. Gefahren werden jeweils 52 Minuten, darüber hinaus gibt es eine achtminütige Pause. Für die Fahrer gibt es Snacks, verschiedene Früchte, Mineralgetränke, eine Trinkflasche und ein Trikot sowie Schwimmen, Duschen und acht Stunden Spaß und Sport – das alles einmalig für 59 Euro. Trikot und Trinkflasche können die Fahrer selbstverständlich behalten. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2017, Karten gibt es ab sofort im studio84. Neben dem Outdoor Cycling Marathon finden an diesem Tag im Nordbad auch weitere Veranstaltungen wie ein Beachvolleyball-Turnier und die Siegerehrung des Stadtschwimmens statt. So ist für die ganze Familie etwas dabei!

Gartenträume erleben

Fotos: Marazzi

Fliesentrends und Inspiration
Der Garten ist ein Ort der Entspannung und Geselligkeit – eine Wohlfühloase im Freien, mitten im kleinen Naturparadies zu Hause. Oft unterschätzt ist bei der Gestaltung von Freiflächen die Fliese als perfekter Bodenbelag im Außenbereich. Auf Balkon und Terrasse sind diese nicht nur witterungsbeständig und pflegeleicht, sondern fügen sich auch optisch mit ihren zahlreichen Stilen perfekt in jeden Garten ein. Der sollte natürlich vor allem in den Sommermonaten gut gerüstet sein, denn hier wird entspannt, gegessen und gefeiert. Umso wichtiger ist es daher, bei der Fliese für den Außenbereich die Richtige zu finden. Die perfekte Auswahl an Farben und Oberflächenstrukturen für jeden Geschmack bietet das Baufachzentrum Fretthold in Gütersloh und Bünde.

Der Fretthold-Expertentipp
Das neue, nur 20 Millimeter starke Feinsteinzeug verleiht Outdoor-Bereichen eine hohe ästhetische und funktionale Wertigkeit. Im Bereich von Terrassen, Balkons und Gärten erweist es sich als echte Erweiterung des Wohn-Innenraums – ideal, um weit weg vom Alltag Momente der Ruhe zu erleben. Die Stärke von 20 Millimeter gewährleistet eine hohe Beständigkeit gegenüber Belastungen und Beanspruchungen und eignet sich auch zum Anlegen von Gehwegen und Pkw-Stellflächen. Ganz besondere Akzente im Außenbereich verleiht Steinzeug in Holzoptik, das zum Beispiel als Antikholz mit Antikpatina oder auch Eiche Natur mit einer erlesenen, wertigen Ausstrahlung erhältlich ist. Die Oberflächen sind strukturiert, rutschfest und somit auch bei Nässe und barfuß maximal zuverlässig. Beliebt sind auch im Außenbereich edle Marmoroptiken wie der römische Travertin, der durch tiefe, quer verlaufende Äderungen gekennzeichnet ist.

Formate
Lieferbar sind die Fliesen für den Außenbereich in Großformaten wie zum Beispiel 40x120 Zentimeter oder auch im Format 60x60 Zentimeter. Abgerundet werden die Kollektionen durch eine Reihe von Formteilen für Mauern und Stellstufen, Stufenplatten und Sitzplatten – vielfältige Lösungen zur Gestaltung eines perfekten Gartens.

Fretthold
IHR BAUFACHZENTRUM

Hülsbrockstr. 31
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 93610
Mail: info@fretthold.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 07:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 07:30 – 12:30 Uhr

Ruf der Ferne

Wenn uns das Reisefieber packt, dann so richtig! Da darf es auch mal auf eine längere Reise gehen, um fernab des Alltags all das zu entdecken, was sonst in weiter Ferne liegt. Wer möglichst viele Orte sehen möchte, sollte sich am besten für eine Kreuzfahrt entschieden. Auf dem Schiff und auf den vielen Landgängen ist jede Menge Abwechslung und Vielfalt inklusive. Wir haben da die passenden Ansprechpartner für euch: Die Reiseexperten von ontravel-Groeneveld Reisen haben sich ganz auf Kreuzfahrten spezialisiert und für jeden Weltentdecker das passende Reiseangebot parat: Mit der AIDAperla könnt ihr die schönsten Facetten des Mittelmeers erkunden oder mit der

Foto: Sven Grochholski

AIDAmar von Hamburg nach New York schippern. Das Team um Inhaber Rolf Fricke hat noch viele weitere Traumreisen und Routen im Angebot. Nicht umsonst zählt das Team von ontravel-Groeneveld Reisen zu den Top-Verkäufern im Kreuzfahrtsektor. Die erste Reise geht also nach Rheda-Wiedenbrück ins ontravel Reisebüro zu den Kreuzfahrt-Experten.

ontravel GROENEVELD REISEN
Die Welt erkunden

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9:00 – 18:30 Uhr
Sa.: 9:00 – 13:00 Uhr

Rathausplatz 11
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel: 05242/94620
www.groeneveld-reisen.de
info@ontravel.de

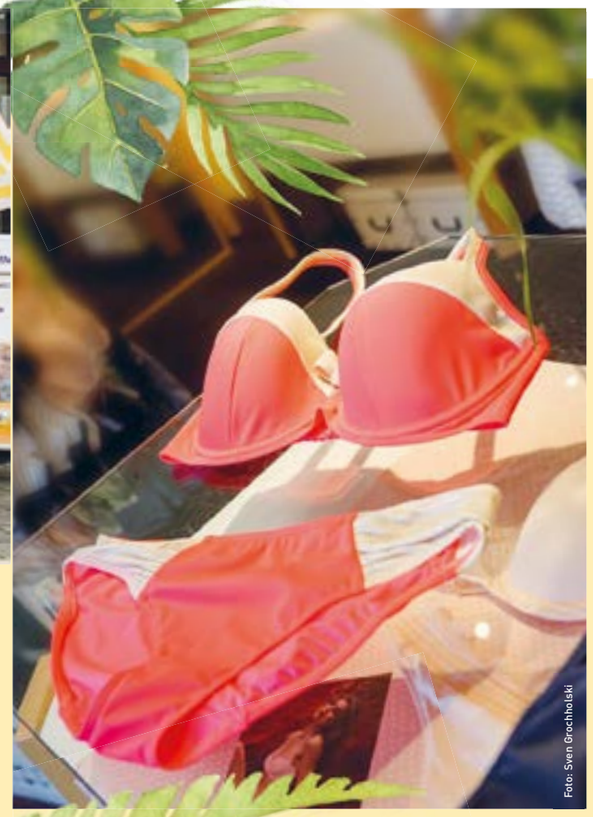


Foto: Sven Grochholski

Für echte Strandschönheiten

Die Damen unter uns kennen es: In der schönsten Zeit des Jahres geht es an den Strand oder Badesee. Um dort so richtig zu glänzen, muss unbedingt ein neuer schicker Bikini oder Badeanzug her. Bei Krüllmann in Harsewinkel haben wir wunderschöne Bademoden entdeckt. Dabei sind uns die tollen Passformen von »Primadonna« und »Lidea« besonders ins Auge gefallen. Unser Lieblingsstück überzeugt in leuchtendem korallenrot und einer schicken Bandeauform mit süßen Goldverzierungen an Oberteil und Hose. Sportlich und elegant in einem! Das Modell ist in vielen Größen und auch als Badeanzug erhältlich. Passend dazu haben wir hier viele Strandkleider entdeckt. Das ist aber noch lange nicht alles was Inhaberin Ulla Dammann in ihrem Traditionsgeschäft in der Dr.-Zurbrüggen-Straße zu bieten hat. Vor allem gibt es hier feine Wäsche für Sie und Ihn: Schicke Dessous und Miedermoden ebenfalls von »Primadonna« und »Marie Jo«, Nachtwäsche von »Pip« und »Vellamaris«. Und auch die Männer werden hier sicher schnell fündig! Schon seit 1990 steht Ulla Dammann ihren Kundinnen bei Krüllmann mit umfassender Beratung zur Seite. Sie kennt sich einfach bestens aus in der Welt der Dessous und findet für jeden das passende Stück!

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9:00 – 12:30 Uhr
14:30 – 18:30 Uhr
Sa.: 9:00 – 13:00 Uhr

Dr.-Zurbrüggen-Straße 32
33428 Harsewinkel
Tel.: 05247 5792

Krüllmann

Haarträume im Wilden Westen

Fotos: Hairsaloon by Nadine

HAIRSALOON by Nadine

Noch auf der Suche nach der perfekten Sommerfrisur? Egal ob Beachwaves, eine frische neue Farbe, ein toller Schnitt, oder eine ausgefallene Flechtfrisur, mit Nadine's Hairsaloon gibt es seit Februar diesen Jahres die richtige Adresse für alle Frisurenträume. Das sympathische Team, Nadine Mertin und Michaela Plato, betreuen euch in professioneller Art und Weise, eine Reise in den »Wilden Westen« inklusive, denn hier herrscht gemütliche und »saloonige« Atmosphäre. Auch unsere »Was geht ab«-Moderatorin, Julia Wünsch, vertraut auf die beiden Expertinnen und lässt sich hier regelmäßig die perfekte Frisur stylen. Für die Ladies gibt es natürlich eine ganzheitliche Typberatung, gerne mit dem passenden Make-up. Zum Serviceprogramm gehören hier auch eine entspannende Kopfmassage, ein leckerer Cappuccino, ein Gläschen Sekt oder eine erfrischende Limo an der eigenen Saloon-Bar. Nicht zu guter Letzt, gibt es auch noch tolle Accessoires, wie z.B. schicke Taschen, Schmuck und Haarschmuck zu entdecken. Donnerstags erwartet die Kundinnen und Kunden ein langer XXL-Abend und auch montags ist der Hairsaloon geöffnet. Also, ab in den »Saloon« und der Urlaub kann kommen...!

Schalückstraße 106A
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 2336011
www.hairsaloon-by-nadine.de

Öffnungszeiten:

Mo.:	09:00–18:00
Di.:	Geschlossen
Mi.:	09:00–19:00
Do.:	09:00–13:00, 17:00–21:00
Fr.:	09:00–19:00
Sa.:	08:00–13:00

Shades of Merino Cotton

Foto: Sven Grochholski

dorílana
Das Wollgeschäft.

Spiekergasse 7
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 7098894
doris.schuermann@dorilana.de
www.dorilana.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10:00 –14:00 Uhr
15:00 – 18:30 Uhr
Sa.:10:00 – 16:00 Uhr

Wolle im Sommer? Auf jeden Fall! Mit »Shades of Merino Cotton« hat Lana Grossa als erfolgreicher Spezialist für Handstrickgarne ein wirklich farbenfrohes Produkt auf den Markt gebracht. Das Farbverlaufsgarn überzeugt durch seine tolle Mischung aus extrafeinem Merino und Baumwolle und bietet sich besonders gut für modische Tücher und Accessoires an – und das zu jeder Jahreszeit. So gibt es beim Gütersloher Wollfachgeschäft »Dorilana« zum Kauf des Garns gleich einen informativen Flyer mit Strickanleitung für ein Dreieckstuch und ein halbrundes Tuch dazu!

Für Vorfreude auf das Stricken sorgt auch die Aufmachung des neuen Produktes: Jedes Knäuel wird in einem Organza-Säckchen übergeben, der Anfang des Fadens ist mit einem Lana Grossa Holzknopf fixiert. So kann ganz einfach direkt aus dem Säckchen heraus gestrickt werden und der Knopf kann später als dekoratives Label am Strickstück angebracht werden. Interessant ist für alle Liebhaber natürlicher Produkte auch, dass »Shades of Merino Cotton« als eines der wenigen gefachten Bobbel-Garne in Italien produziert wird und somit höchste Produktstandards erfüllt. Wolle im Sommer? Gekauft bei Dorilana in Gütersloh!

Anzeige Carl.

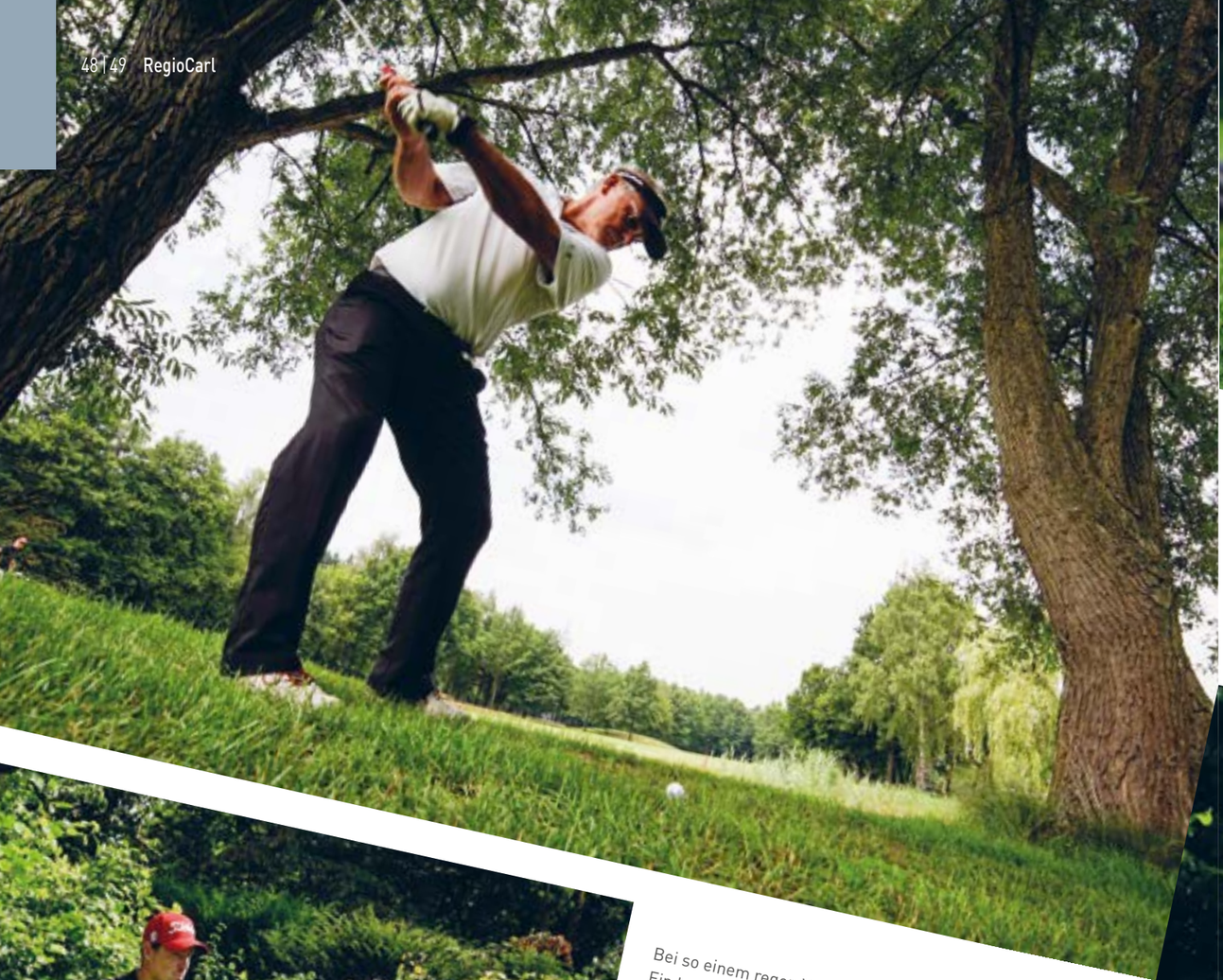
GOLF ERLEBEN

TEXT: CHARLINE BELKE · FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF

Kleine Bälle an der frischen Luft mit möglichst wenigen Schlägen an 18 Bahnen im Loch versenken: Das kennen wir wohl alle vom Minigolf. Aber wieso nicht mal ganz fernab des alltäglichen Trubels den Abschlag auf einem richtigen Golfplatz wagen? Die perfekten Ansprechpartner für den Einstieg in den Golfsport haben wir in Marienfeld gefunden. Die wunderschöne, inmitten der Natur gelegene 18-Loch-Anlage des Golfclubs Marienfeld verspricht Spiel und Spaß für Meister oder Neuling, ehrgeizige Spieler oder Just-for-Fun-Golfer. Hier wird Einsteigern mit einer freundlichen Begrüßung und einem tollen Angebot an Schnupperkursen die erste Berührungsangst genommen und auch erfahrene Spieler und Golf-Pros kommen voll auf ihre Kosten.

Erholung und Entspannung im Grünen, mit Freunden und vor allem generationsübergreifend: Dafür steht der Golfclub Marienfeld seit 1987. Anfangs wurde hier noch an 9-Loch gespielt. Das währte aber nicht sehr lange. Schon 1997 wurde der Platz zu einer großzügigen 18-Loch-Anlage erweitert, auf der Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam spielen. Was dem Golfclub Marienfeld als gemeinnützigen Verein besonders wichtig ist: Den Golfsport bekannt zu machen. Denn dem Spaß mit Schläger und Ball sind absolut keine Altersgrenzen gesetzt – und das zeigt sich auch an dem bunt gewürfelten Verein. Hier finden 840 Mitglieder aller Altersstufen und Interessenlagen zusammen, der Förderung des Nachwuchses wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Anzeige Carl.



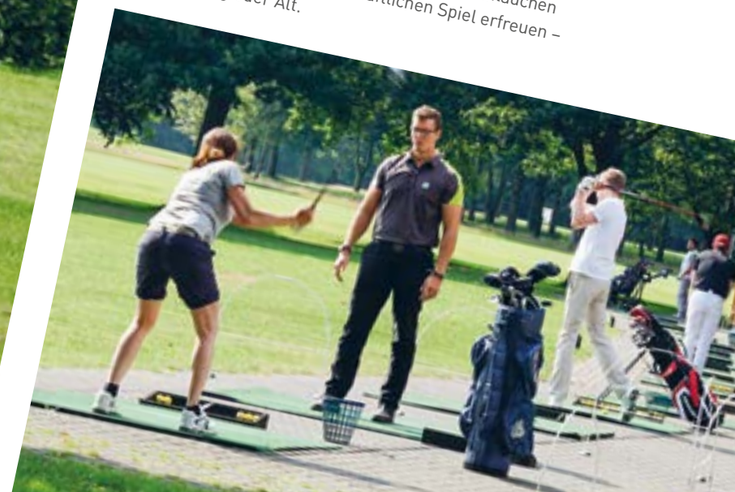
Bucht man einen Schnupperkurs führen »Head-Pro« Felix Matz und »Pro« Falco Venth in die Geheimnisse des Golfsports oder besser gesagt in die ersten Grundkenntnisse ein. In den drei Stunden geht es vor allem darum, ein Gefühl für die richtige körperliche Ausrichtung und den vollen Schwung zu bekommen. Natürlich darf da auch die Einführung ins »Putten«, »Chippen« und »Pitchen« nicht fehlen, sowie eine kurze Demonstration von Spiel, Etikette und Regeln auf dem Platz. Der Schnupperkurs beinhaltet übrigens Leihschläger, Rangbälle und eine einwöchige Nutzung der »Driving-Range«.

»Was ist denn das«, mag sich der ein oder andere jetzt fragen. Das ist der Ort, an dem der Abschlag geübt und – nachdem man vom Golfbazillus angesteckt wurde – perfektioniert wird. Auf der 250 Meter langen »Driving-Range« des Marienfelder Golfclubs kann auch überdacht abgeschlagen werden. Für den Nachschub an Bällen steht ein Automat zur Verfügung, aus dem die Bälle kurzerhand gezogen werden können. Neben dem ebenerdigen 18-Loch-Kurs der Schwierigkeitsstufe sportlich-ambitioniert gibt es auf dem Gelände ein etwa 40 Quadratmeter großes »Putting-Green«. Eine Fläche mit verschiedenen Übungslöchern, auf der die Treff-Technik und Zielgenauigkeit trainiert wird.

Wer auf der »Driving-Range« sowie im »Putting-Green« ausreichend trainiert hat, kann dann mit einer Prüfung in Theorie und Praxis die Platzreife erwerben und wird auch auf dem 18-Loch-Kurs willkommen geheißen. Was die Ausstattung angeht: Die besteht übrigens aus einem Set von 14 Schlägern, darunter ein »Putter«, ein »Driver« und viele Schläger für verschiedene Untergründe und kann als Set im Clubhaus ausgeliehen werden. Wer die Strecken lieber nicht zu Fuß überwinden möchte, kann sich hier auch ein Elektrocart leihen. Hier kann man ganz und gar in die Welt des Golfspiels eintauchen und sich am fairen gemeinschaftlichen Spiel erfreuen – egal ob Jung oder Alt.

Bei so einem regen Vereinsleben ist hier immer etwas los. Ein besonderes Highlight sind die deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse 50 der Männer. Zu dem Anlass treffen sich am 29. und 30. Juli acht Mannschaften aus ganz Deutschland auf dem Platz und messen sich in mehreren Spielrunden, darunter auch der Westfälische Golfclub Gütersloh. Nur ein paar Wochen später, am 10. September, wird das Jubiläum gebührend gefeiert: Zum 30. Geburtstag dürfen sich alle Clubmitglieder auf ein buntes Sommerfest mit Live-Musik und Showprogramm freuen. An diesem Sonntag ist der münsterländische Hof erfüllt von 50er und 60er Jahre Rock ´n´ Roll-Klängen des Duos »Jorge & Chris«.

Aber nicht nur was die Veranstaltungen angeht, auch sonst steht es hier nie still. Seit drei Monaten ist Karl-Heinz Stehrenberg Präsident des Clubs und sorgt für frischen Wind auf dem Golfplatz. Der Gütersloher ist sicherlich vielen noch als Moderator des »Oldietreffs« bei Radio Gütersloh bekannt. Als leidenschaftlicher Golfspieler und ehemaliger Pressesprecher des Clubs legt er großen Wert auf Teamarbeit und gemeinsame Beschlüsse. Momentan in Planung: Neue Umkleiden und Duschkomplexe in Zusammenarbeit mit einem Architekten. Wir sind jedenfalls gespannt und lassen uns ein Schnuppertraining nicht entgehen! Denn der Golfclub Marienfeld bietet einfach mehr als einen großzügigen Platz in einem wohltuenden Ambiente.



Die Jugendmannschaft des Golfclubs ist momentan sogar auf Platz 1 in der Landesliga. Auch die jungen Golfer haben zunächst mit einem Schnupperkurs gestartet und werden nun weiterhin von den beiden Golfprofis Matz und Venth betreut. Die beiden hauseigenen Trainer wissen genau, wie sie die richtigen Techniken vermitteln und setzen sich sehr stark für den Jugendbereich ein.

Golf Club Marienfeld

Golfclub Marienfeld
Remse 27 · 33428 Marienfeld
Tel.: 05247 8880
info@gc-marienfeld.de
www.gc-marienfeld.de

Öffnungszeiten Clubbüro:
Di.- Fr.: 10.00 Uhr - 16.00 Uhr
Sa., So. +feiertags (wetterbedingt):
10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Sportlich, aktiv, gesellig – lernen Sie den Golfsport kennen!

SCHNUPPER
KURSE
IM GOLF CLUB **MARIENFELD**

NEUE TERMINE 2017 JEWEILS VON 14 BIS 17 UHR:
26.03. | 09.04. | 23.04. | 14.05. | 20.05.
03.06. | 25.06. | 09.07. | 23.07. | 13.08.
27.08. | 10.09. | 24.09. | 08.10. | 22.10.

Die Schnupperkurse werden vom PGA Professional Falko Venth durchgeführt und kosten pro Person 49 Euro.
Der Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Kursbeginn.
Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3 Personen.

Anmeldungen und weitere Infos über **05247-8880** oder
www.gc-marienfeld.de

Nach einer hoffentlich erfolgreichen Übungsrunde geht es erst einmal ins »Loch 19«. Auf der Terrasse, im Clublokal oder auf der einladenden Tenne serviert das Team um Familie Pircher kühle Getränke, duftenden Kaffee, hausgebackene Kuchen und viele leckere Gerichte – von der bodenständigen Schnitzelpfanne bis zum Feinschmeckerschmaus. Hier werden alle Wünsche erfüllt, denn die Chefin steht selbst am Herd und zaubert mit ihrem Team aus frischen Produkten euer Lieblingsgericht! Im Service werdet ihr kompetent, charmant und unkompliziert betreut, auch für Allergiker und Vegetarier hat Familie Pircher immer ein offenes Ohr. Eine abwechselungsreiche Speisekarte passt sich mit saisonalen Produkten der Jahreszeit an. Zur Zeit könnt ihr das Gold des Waldes genießen. Frische Pfifferlinge sind ein Muss! Mit knusprigen Reibeplätzchen und Kräuterschmand, Pasta oder zu einem saftigen Steak kann man den ein oder anderen Schlag zu viel schon verkraften. Übrigens ist in den Vormittagsstunden im »Loch 19« schon einiges los. Je nach Personenzahl könnt ihr hier am gedeckten Tisch oder einem üppigen Buffet genussvoll frühstücken und dem frühmorgendlichen Treiben auf dem Golfplatz zuschauen. Auch das Feiern kommt im »Loch 19« nicht zur kurz. Im Lokal und auf der einladenden Terrasse der gemütlichen Gastronomie können private Feiern durchgeführt werden. Oder man nutzt den tollen Catering Service: Für Geburtstage, Jubiläen und Feierlichkeiten jeder Art liefert der Loch19–Caddie alles zu euch nach Hause.

Gastronomie Loch 19
Tel.: 05247 80240
info@loch19.com
www.loch19.com

Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
Dienstag - Sonntag ab 10 Uhr

LOCH 19

Faszination Baseball

25 JAHRE YAKS

TEXT UND FOTOS: PETRA HEITMANN

Wenn ein Verein seit 25 Jahren mit seinem Sport begeistert, kommt Carl gerne persönlich zum Zuschauen und Gratulieren vorbei. Die »Verl/Gütersloh Yaks« behaupten sich seit 1992 als einer der wenigen Baseball- und Softballvereine in Ostwestfalen. Die Gemeinschaft hier hat gezeigt, dass Begeisterung wichtiger ist als der schnelle Erfolg. Und so spielen, kämpfen, siegen und leiden sie zusammen – die rund 130 Mitglieder mit 70 Aktiven in insgesamt acht Mannschaften, von den jüngsten »Minis« ab 4 Jahren bis zu den erfolgreichen Damen- und Herrenteams verschiedener Alters- und Leistungsklassen.

An einem Donnerstag-Nachmittag sind wir mitten in Verl mit Boris Stranz beim Schüler- und Jugendtraining verabredet. Er ist bei den Yaks nicht nur als Coach aktiv, sondern als Gründungs- und Vorstandsmitglied ein sympathischer Ansprechpartner für neue Spielerinnen und Spieler. Einer, der den Baseball liebt und die Kids versteht. Davon können wir uns an diesem Trainingsnachmittag selbst überzeugen. Die Mischung aus Sport, Spaß, Disziplin und Konzentration kommt bei den Jungen und Mädchen gut an. Und auch bei den Trainern spüren wir die Leidenschaft für eine der weltweit am meisten gespielten Sportarten.

Sie ist ein bisschen wie der große Bruder des »Brennballs« aus der Schulzeit. Im Prinzip geht es um ein Duell: Der Werfer oder »Pitcher« muss den harten kleinen Ball am Schläger oder »Batter« vorbeibekommen. Ein Zweikampf, der an die Nerven geht, sich aber sofort auflöst, wenn der Batter einen Ball trifft und dieser ins Spielfeld fliegt. Jetzt kommt es auf die Verteidigung an. Die Mannschaft des Werfers will mit allen Mitteln verhindern, dass der Ball den Boden berührt. Oft kommt es dabei zu spektakulären Hechtbaggern und Sprüngen. Dann muss der Ball schnell zurückgebracht werden, damit der Schläger nicht von Base zu Base laufen und einen Punkt sammeln kann. Fliegt der Ball über den Zaun, ist alles zu spät: Homerun.

»Nachwuchs« kennt hier in Verl übrigens keine Altersgrenze. Die Schüler- und Jugend-Teams trainieren in der Saison von April bis Oktober immer dienstags und donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr gemeinsam im Yaks Ballpark am Schmiedestrang 6. Während Boris Stranz gerade die jugendlichen Spieler ab 12 Jahren bei einigen Schlagübungen im Batting Cage, dem Schlagkäfig, coacht, üben die jüngeren Yaks mit ihren Trainern Fabian Kusch und Hannes Volkmer gezieltes Fangen und Werfen. In der Altersgruppe von 6 bis 11 Jahren treten die Schüler in diesem Jahr wieder in der T-Ballliga an. Das Junioren-Team mit ihren Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren freut sich im Jubiläumsjahr schon auf eine spannende Saison in der Junioren-Landesliga NRW. Wer diesen coolen Sport näher kennenlernen möchte, kann gerne vorbeischauen und mitmachen. Die Yaks freuen sich schon auf euch!

Kontakt: Boris Stranz
Tel.: 05241 1794976
Mail:info@yaks.de
Web:www.yaks.de

Anzeige Carl.

Teamarbeit und gute Ansprechpartner im Ausbildungsteam: Das schätzen Eva Mertens, Lilli Schnakenwinkel Nils Mengeringhausen und Jannik Landeck in ihrer Ausbildung bei der Stadt Gütersloh.

ALS TEIL DES TEAMS ARBEITEN

Ausbildung bei der Stadt Gütersloh ist vielseitig

Egal, wie es nach der Schule weitergehen soll – man sollte sich frühzeitig eine Richtung überlegen. Studium, freiwilliges Jahr oder vielleicht ins Ausland? Für die 17-jährige Lilli Schnakenwinkel war eines schnell gesetzt: Sie wollte eine Ausbildung machen und möglichst praxisnah und schnell in einen abwechslungsreichen Beruf starten. Und genau das ist ihr geglückt, wie sich nach dem ersten Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Gütersloh bestätigt hat.

Über 100 Ausbildungsstellen bietet die Stadt Gütersloh für alle, die auf unterschiedlichste Weise für die Menschen der Stadt arbeiten möchten. Egal ob Erzieherin und Erzieher, Bachelor of Laws, Duales Studium Soziale Arbeit, Straßenwärter oder Verwaltungsfachangestellter:

Hier dreht sich alles um die vielfältigen Anliegen und Bedürfnisse, die im Rahmen unterschiedlichster Dienstleistungen im Rathaus bearbeitet werden. Im Team daran mitzuarbeiten und gemeinsam Lösungen zu finden ist der Kern der Ausbildungen und Berufe, die man im Rathaus ausüben kann.

Mit 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Stadtverwaltung vor allem für junge Menschen ein Arbeitgeber mit Potential, denn der demografische Wandel trifft auch das Rathaus. »Der Bedarf an hoch motivierten jungen Menschen, die Spaß daran haben mit und für die Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten, steigt«, sagt Ausbildungsleiter Lothar Künkler.

Einer der engagierten jungen Azubis ist Nils Mengeringhausen im zweiten Ausbildungsjahr des dualen Studienganges »Bachelor of Laws«. »Die Abwechslung zwischen Praxisphasen und Unterichtsabschnitten ist genau das Richtige für mich«, erzählt der 19-Jährige. Nach dem ersten Theorieabschnitt an der Fachhochschule Bielefeld startete er im Fachbereich Ordnung der Stadt Gütersloh in seine erste Praxisphase. In der Ausländerstelle hatte er ständigen Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern verschiedener Herkunft und unterschiedlichen Sprachen. »Das war spannend und vielseitig«, sagt Nils. Fächer wie Ordnungsrecht, Psychologie und Soziologie beschäftigen ihn gemeinsam mit 30 Studierenden aus Gütersloh und anderen Kommunen an der Fachhochschule. Nach drei Jahren wird dem Studenten der akademische Titel »Bachelor of Laws« verliehen. Ein Abschluss, der viele Perspektiven ermöglicht.

Mit guter Laune klappt die Ausbildung bei der Stadt Gütersloh doppelt so gut: Lilli Schnakenwinkel ist im ersten Ausbildungsjahr als Verwaltungsfachangestellte. Eva Mertens macht ein duales Studium zum Bachelor of Laws.

Die meisten Ausbildungen bei der Stadt Gütersloh werden im Sozial- und Erziehungsdienst absolviert. Darunter fällt auch das Anerkennungsjahr als Erzieher, dass zurzeit gerade der 24 Jahre junge Till Kaiser absolviert. Nach seiner zweijährigen fachschulischen Ausbildung schließt sich das Anerkennungsjahr an, in dem er sich voll und ganz auf die Arbeit mit den Kindern in der Kindertagesstätte konzentrieren kann. Die Konzeptionen in den Kindertagesstätten der Stadt Gütersloh, die sich auf Lernwerkstätten konzentrieren, haben ihn überzeugt, sein Anerkennungsjahr bei der Stadt Gütersloh zu absolvieren.

Auch beim Bundesfreiwilligendienst kann man praktische Erfahrungen sammeln und erste Einblicke in die Berufswelt erhalten: In Kindertagesstätten und in der Jugendarbeit, bei der Feuerwehr, im Umweltschutz oder im Fachbereich Familie und Soziales bietet die Stadt Gütersloh Stellen für Bundesfreiwilligendienstler an. Eine gute Chance für alle, die sich freiwillig engagieren möchten.

Mehr Informationen über die Ausbildungen in der Stadtverwaltung Gütersloh sind im Internet unter **www.ausbildung.guetersloh.de** und bei Facebook abrufbar. Bei Fragen ist Ausbildungsleiter Lothar Künkler unter der Telefonnummer 05241 822235 oder per E-Mail an lothar.kuenkler@guetersloh.de zu erreichen.

Till Kaiser wusste schon in der fünften Klasse, dass er Erzieher werden möchte.

HIER GEHT'S ZUM FILM!

www.carl.media/qr/ausbildunggt

Stadt Gütersloh

05241 822235
lothar.kuenkler@guetersloh.de
www.ausbildung.guetersloh.de

Die Stadt erkunden und sich kennenlernen: Auch das gehört für die neuen Auszubildenden der Stadt Gütersloh zur Einführung in ihre neuen Aufgaben.

Anzeige Carl.

Ausbildung im Handwerk: Unbegrenzte Möglichkeiten

Nach der Schule weiter Schule? Das muss nicht sein, schließlich hast Du doch sonst auch einen eigenen Plan … Mach Dein Ding – mit einer Ausbildung im Handwerk! Damit stehst Du früh auf eigenen Beinen, verdienst Dein eigenes Geld und schaffst Dir mit dem Berufsabschluss eine Ausgangsposition für eine vielversprechende Zukunft. Und selbstverständlich bietet das Handwerk auch duale Studiengänge an! Interessiert? Im Ausbildungsmagazin »Willkommen bei den Profis« steht alles, was Du an ersten Informationen brauchst. Das Heft findest Du digital auf den Internetseiten der Kreishandwerkerschaft – oder lass es Dir zuschicken!

Bestellung per Mail an info@kh-gt.de oder telefonisch unter 05241/23484-0
Im Web: www.kh-gt.de/ausbildung/ausbildungsmagazin

Kreishandwerkerschaft Gütersloh
VERSTEHEN | BÜNDELN | HANDELN

Kreishandwerkerschaft Gütersloh
Eickhoffstraße 3 · 33330 Gütersloh · Tel.: 05241 23484-0
Mail: info@kh-gt.de · Web: www.kh-gt.de

Diese Broschüre kann man hier auch herunterladen:

Anzeige Carl.

Carl®

www.carl-crossmedia.de

WIR SUCHEN DICH!

WANTED:
MEDIENGESTALTER
BILD UND TON

MEDIENBERATER

REDAKTEURE

Unser junges, kreatives und stetig wachsendes Team sucht Dich! Denn Du bist Spezialist an der Kamera und im Schnitt und hast Deine Leidenschaft im Film gefunden! Du liebst die Arbeit mit Texten und Geschichten, wie Carl sie Monat für Monat präsentiert! Du kannst eine innovative und vielfältige Produktpalette erfolgreich an den Kunden verkaufen! Verrate uns Deinen Lieblingsjob und sende Deine Kurzbewerbung an:

bewerbung@carl-crossmedia.de

Anzeige

STEIN AUF STEIN DEM ZIEL ENTGEGEN

Das Freizeitbad »Welle« der Stadtwerke Gütersloh bekommt ein komplett neues Gesicht und wird fit gemacht für die Zukunft. Nachdem wir im Februar einen Blick auf die umfassenden Abbrucharbeiten von Rutsche, Becken und Fliesen geworfen haben, schauen wir zur Halbzeit der Umbau- und Sanierungsarbeiten auf den aktuellen Baufortschritt – und der ist geprägt von Beton, Stein und Edelstahl. Im Außengelände ist bereits das neue Schwimmerbecken zu erkennen, das ganzjährig nutzbar sein wird. Auch die Fundamente für den neuen Rutschenturm sind bereits erstellt. Einen Blick ins Innere lässt die fast vollständig geöffnete ehemalige Fensterfassade zu, die erweitert und komplett erneuert wird.

Text: Ben Hensdiek
Videos und Fotos: Matthias Kirchhoff, Dominque Osea

Anzeige

HIER SEHEN SIE DIE VIDEOS WEITERER BAUABSCHNITTE:

www.carl.media/qr/wellenausbeton2

www.carl.media/qr/wellenausbeton3

www.carl.media/qr/wellenausbeton4

www.carl.media/qr/wellenausbeton5

Auch im Inneren des Freizeitbades lassen sich die Konturen deutlich erkennen: Das Abenteuerbecken ist betoniert. Im Inneren entsteht derzeitig der neue Strömungskanal, der in seiner Form gut erkennbar ist. Im Kursbecken sind die neuen Edelstahlwände montiert und an vielen Stellen wurde neuer Estrich aufgetragen. Nahezu fertiggestellt ist die neue lärmreduzierende, helle Deckenverkleidung, die auch optisch positiv ins Auge fällt. Stein auf Stein entsteht zudem bereits ein Textildampfbad.

Und auch die technischen Bauten machen Fortschritte: Die neue Lüftungsanlage ist bereits eingetroffen und für den späteren Betrieb vorbereitet und in den Bereichen des Sportbeckens und der Gastronomie können schon bald die ersten Fliesen angebracht werden. So geht es jeden Tag ein Stück weiter dem Ziel entgegen. Wenn alles gut verläuft, werden die Gäste in der »Welle« schon im Dezember wieder ihre Bahnen ziehen und Freizeit verbringen können. Dann mit ganz neuen Angeboten am altbekannten Ort – Carl freut sich drauf!

AHA!

Wer den Welle-Umbau miterleben möchte, findet auf der Facebookseite der Stadtwerke Gütersloh regelmäßig aktuelle Fotos und Filme mit Einblicken in die Arbeiten:

www.fb.com/stadtwerke.guetersloh

Berichte und eine Live-Webcam gibt es zudem auf der Webseite der Welle, dort sind auch die offiziellen Baupläne und Hintergründe des Umbaus zu finden:

www.welle-guetersloh.de/umbau

WELLE

Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh

Carl.
Anzeige

Aloha und Ahoi

Grafiken: Foss und Haas ; Fotos: Aloha und Ahoi

RHEDA UND WIEDENBRÜCK LADEN EIN

Palmen und Flamingos an den Fenstern, gemütliche Sitzgelegenheiten vor den Geschäften und ein tolles Stadtambiente zum Verweilen: »Aloha und Ahoi« ist das Motto der Stadtteile Rheda und Wiedenbrück, die bis zum 1. September in einer gemeinsamen Aktion in ihre Innenstädte einladen. Damit sich der Besuch besonders lohnt, locken täglich tolle Angebote von kleinen Geschenken bis hin zum Fußbad – der Kreativität der über 70 eingebundenen Einzelhändler und Dienstleister ist hier keine Grenze gesetzt. Mit der entsprechenden Dekoration in den historischen Straßenzügen wird sich so ein Shopping- und Wohlfühl-Klima mit Festivalstimmung entwickeln – herzlich willkommen!

»Die Heimat beim Bummeln genießen« ist einer der Untertitel der Sommeraktion. Und den darf man gerne in seiner Mehrdeutigkeit aufschlüsseln: So geht es den Teilnehmern in erster Linie darum, auf das Zusammenspiel vielfältiger Qualitäten der beiden Städte hinzuweisen und einzuladen, diese bewusst wahrzunehmen. Für das »Bummeln« steht der zumeist inhabergeführte Einzelhandel, der hier wunderbare Blüten trägt und ein echtes Erlebnis ist. Ergänzt wird er durch eine bunte Gastronomielandschaft und zahlreiche Dienstleister, die sich um alle Belange der Kunden kümmern. Dabei kann man – sofern man sich wie empfohlen Zeit und Ruhe mitbringt – ganz nebenbei ein idyllisches Stück Heimat erleben. Neben viel Fachwerk und gepflegten Straßenzügen gibt es auch für die Kinder zahlreiche Anlaufpunkte. So gibt es in beiden Städten einen direkten Weg in den ehemaligen Gartenschaupark Flora Westfalica mit Naturerlebnissen, dem Schloss Rheda und Spielplätzen. Hier fühlt sich die ganze Familie wohl.

Das ist auch eine der Botschaften, die von den Initiatoren Janina Plum (Foss und Haas), Nicole Kirschner (Neue Zeiten), Susanne Venzke Körkemeier (Körkemeier Mode) und Mirko Liekenbrock (Liekenbrock Mode) überbracht wird. »Wir wollen aktiv zeigen, wie hoch die Lebensqualität hier durch das Zusammenspiel der vielen positiven Faktoren ist und mit der Aktion eine einladende Urbanität erzeugen«, fassen sie zusammen. Dass dies gelingt ist sich Carl sicher. Die über 70 Aktiven holen Urlaubsfeeling in die Stadt – entsprechend sollte der Besuch in den Sommerferien unbedingt auf dem Programm stehen! • **ben**

ALLE AKTIONEN
IMMER AKTUELL
AUF FACEBOOK

www.fb.com/alohaundahoi

14.07. – 20.07.

Bild: Künstlerfoto Joscho Stephan

BLUE MOTION TRIO MIT JOSCHO STEPHAN

Das vom Schlagzeuger André Spajic gegründete »Blue Motion Trio« gilt als klassisches Piano Swing-Trio im Sinne der der 50er und 60er Jahre und ist eine Art Traumformation des Gladbachers. Repertoire und Spielweise erinnern an die große Zeit der Platten-Labels Blue Note oder auch Verve. Mit Kompositionen von u.a. Oscar Peterson, Milt Jackson, Duke Ellington oder auch Monty Alexander huldigen die vier Musiker diese großartige Zeit. Pianist Martin Sasse gehört seit nunmehr 20 Jahren zur etablierten Internationalen Jazzszene. Auf seiner Vita lesen sich Festivals wie Montreux, Paris oder auch dem North Sea Jazzfestival. Der Düsseldorfer Bassist Walfried Böcker gehört mit zahlreichen Formationen zur etablierten Jazz Szene. In Zusammenarbeit mit Drummer A. Spajic sorgt er für das Fundament und den Drive, den dieses Quartett ausmacht. Dieses Tandem paart Leichtigkeit mit intensivem Tiefgang. Als Special Guest präsentiert das Trio den Gypsy Swing Ausnahmegitarristen Joscho Stephan. In dieser Besetzung widmet er sich ausschließlich der E-Gitarre im Stile von Herb Ellis oder auch Joe Pass. Sein Spiel kann atemberaubend schnell, akrobatisch sein oder auch sehr gefühlvoll mit sehr viel Muße und versetzt das Publikum regelmäßig in Staunen.
15.07. · 20:00 Uhr
16.07. · 12:00 Uhr
Farmhouse Jazzclub Harsewinkel

Bild: Warner

STADTJUGENDRING KINOBUS: CONNI UND CO. 2

Jedes Jahr im Sommer verbringen Conni und ihre Freunde die Ferien auf der Kanincheninsel vor den Toren von Neustadt. Die Insel ist ein echtes Kinder- und Naturparadies – doch das gerät in Gefahr! Der Bürgermeister Neustadts, Connis ehemaliger Schuldirektor Möller will ein gigantisches Hotel an dem schönen Ort errichten. Doch Conni nimmt den Kampf zur Rettung der Kanincheninsel auf.
Der Kinobus fährt um 14:45 Uhr bei Johannsmann in Greffen los und macht um 15:00 Uhr am Place des Andelys (Rathaus), um 15:10 Uhr am Minipreis und um 15:25 Uhr am Waldschlößchen Marienfeld Halt. Von da aus geht es Richtung Bambi und Löwenherz in Gütersloh, wo sich die Kinder und Jugendlichen den Film Conni & Co. 2 angucken werden.
19.07. · 16:00 Uhr · Harsewinkel

GÜTERSLOHER SOMMER: HIGHLANDER DES SLAMGT

Im Rahmen des Gütersloher Sommers entscheidet sich, wer den Gütersloher Poetry Slam »Slam GT« bei den diesjährigen NRW-Meisterschaften vertritt. Auf der Dalkeinsel im Stadtpark finden sich deshalb eine Reihe junger talentierter Poetry Slamer zusammen, um ihr Können unter Beweis zu stellen.
21.07. · 20:00 Uhr · Dalkeinsel im Stadtpark

Bild: pixabay

Paradance
14.07. · 18:00 Uhr
Weberei Gütersloh

We love the 80's
14.07. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

»viel-Harmonie« - Sommerkonzert
14.07. · 20:30 Uhr
Bielefelder Bürgerpark

Woche der kleinen Künste:
»Gaelle Buswell« und »Y'akoto«
14.07. · 20:00 Uhr
Dreiecksplatz Gütersloh

Schützenfest St. Hubertus Kaunitz
15.07. bis 17.07.
Ostwestfalenhalle Kaunitz

Hundefreunde Greffen:
Agility- Turnier
15.07. · 09:00 bis 15:00 Uhr
Greffener Johannisschule

Back to the 90's
15.07. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Gütersloher Sommer:
Chorsingen im Park
15.07. · 16:30 Uhr
Botanischer Garten

Lukullische Landpartie
16.07. bis 22.07.
11:00 bis 18:00 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

Hundefreunde Greffen:
Agility- Turnier
16.07. · 09:00 bis 15:00 Uhr
Greffener Johannisschule

Blue Motion Quartett
16.07. · 12:00 Uhr
Farmhouse Jazzclub Harsewinkel

Kiez-Klüngel
16.07. · 10:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Gütersloher Sommer:
Marley's Ghost
16.07. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohns Park

Gütersloher Sommer
16.07. bis 27.08.
Mohns Park Gütersloh

Künstleringespräch mit Ruth Tesmar
16.07. · 16:00 Uhr
Café des Kunstvereins Gütersloh

Sommeratelier Sommerferien!
17.7. bis 21.7. · 09:00 bis 18:00 Uhr
Bonhoefferhaus Verl

Internetcafé 55plus
17.07. · 11:00 bis 13:00 Uhr
Stadtibliothek Verl

Gütersloh liest vor
18.07. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Schnumit
19.07. · 14:00 bis 20:00 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

Pättkesfahrt in die nähere Umgebung
19.07. · 17:30 Uhr
Dr. Pieke-Straße
Eis Damann Harsewinkel

Yoga in den Sommerferien
20.07. · 18.15 bis 19.45 Uhr
Bonhoefferhaus Verl

Literaturkreis Lesung: »Cox oder der Lauf der Zeit« von C. Ransmayr
20.07. · 19:30 Uhr
Stadtbücherei St. Lucia Harsewinkel

21.07. – 27.07.

FREITAG18 IM JULI UND AUGUST

Die deutsche Geigerin Theresa Albiez erhielt bereits im Alter von sechs Jahren ihren ersten Violin-Unterricht. 2013 gewann sie den zweiten Bundespreis bei »Jugend musiziert«. Sie studiert an der Hochschule für Musik Detmold. Die russische Cellistin Anastasiia Tcaregorodtceva kommt aus Rostov am Don. Dort lernte sie das Cellospiel an der Musikschule. Sie schloss ihr Studium 2013 mit Auszeichnung ab. Anastasiia ist Preisträgerin mehrerer russischer Wettbewerbe. Zurzeit studiert sie an der Hochschule für Musik Detmold. Im Juli tritt ebenfalls **Fragile Matt am 28. Juli** auf. Im August folgen **Moe's Kitchen am 04. August, The Dead Lovers am 11. August, Brausepöter am 18. August** und **Touch of Sound am 25. August**.
21.07 · 18:00 Uhr · Dreiecksplatz Gütersloh

Bild: Künstlerfoto Theresa Albiez

TREE OF LIFE

Der Sommer wird mit einem besonderen Reggae Event aufgewertet. Im Rahmen des Gütersloher Sommers tritt die 12-köpfige Bielefelder Formation »Tree of Life« auf der Parkbad-Bühne auf. Bei guten Klängen und chilligen Grooves lässt es sich perfekt am Pool entspannen.
22.07. · 18:00 Uhr · Parkbad Gütersloh

Logo: Tree of Life

Bild: Gartenschaupark Rietberg

SEEFEST IM GARTENSCHAUPARK

Beim ersten Seefest im Gartenschaupark Rietberg dreht sich alles ums Wasser. Auf dem Ober- und Untersee werden kleine und große Boote zu Wasser gelassen und so kommen Seebären und Wasserratten voll auf ihre Kosten. Allerhand Attraktionen warten auf kleine und große Seepferdchen: Hobby-Kapitäne und Seeleute können Tretboot fahren oder ein eigenes Floss bauen. Das Grüne Klassenzimmer lädt zum Keschern ein. Auch Mini-Paddelboote, Kanus und Stand-Up-Paddeln dürfen ausprobiert werden. Für den Hunger zwischendurch hat das Café Lind am See geöffnet.
23.07.· 11:00 Uhr · Gartenschaupark Rietberg

Open Air Quiz
21.07. · 19:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Spexarder Schützenfest
21.07. bis 23.07.
Festplatz Bruder-Konrad-Straße

Butzko - »Menschliche Intelligenz«
22.07. · 21:00 Uhr
Zweischlingen Bielefeld

Tuning Total
22.07. bis 23.07. · ab 10:00 Uhr
Ostwestfalenhalle Verl

Gütersloher Sommer: Führungen durch den Botanischen Garten
22.07. · 15:00 Uhr
Botanischer Garten

Gütersloher Sommer: Chorsingen im Park
22.07. · 16:30 Uhr
Botanischer Garten

Schlagersause
22.07. · 22:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Gütersloher Sommer: BB & The Blueshacks
23.07. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Seefest im Gartenschaupark
23.07.· 11:00 bis 18:00 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

Ferienworkshop »Rund um's Pony«
24.07. bis 26.07. · 08:30 bis 14:30 Uhr
Mississippi Ponyhof · Verl

Gütersloh liest vor
25.07. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Lese-Zeichen: Treffen für Literaturinteressierte
25.07. · 19:30 Uhr
Heimathaus Verl

Schnumit
26.07. · 14:00 bis 20:00 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

KFD St. Marien: Nachmittagsradtour ab Ehrenmal
26.07. · 14:00 Uhr
Ehrenmal Klosterhof Marienfeld

Seniorenkinobus St. Lucia
26.07. · 15:15 Uhr
Harsewinkel

Pättkesfahrt in die nähere Umgebung
26.07. · 17:30 Uhr
Parkplatz Eis Damann Harsewinkel

Yoga in den Sommerferien
27.07. · 18.15 bis 19.45 Uhr
Bonhoefferhaus Verl

Terassen-MuKKe mit Gtown Rock Orchestra
27.07. · 20:00 Uhr
Weberei Gütersloh

27.07. – 30.07.

TERRASSEN-MUKKE MIT GTOWN ROCK ORCHESTRA

Was ergibt sich, wenn man Rock, Pop, Reggae und Schlager in einen Topf wirft und eine Prise Funk beimischt? Eine Coverband aus Gütersloh, die für jeden Anlass und jedes Publikum etwas zu bieten hat. GTown Rock Orchestra deckt deutsche und internationale Hits aus dem gesamten Spektrum der jüngeren Musikgeschichte ab und werden dabei von einem Big-Band-artigen Bläsersatz unterstützt. Ob man das Tanzbein schwingen möchte oder nicht – so groovy und fetzig hat man die besten Songs von heute bis hin zu den 80ern noch nicht gehört.
27.07. · 20:00 Uhr · Weberei Gütersloh

Bild: Künstlerfoto GTown Rock Orchestra

Gemeinsam radeln hält fit
27.07. · 15:00 Uhr
Pfarrheim St. Johannes Greffen

Freitag 18: Fragile Matt
28.07 · 18:00 Uhr
Dreiecksplatz Gütersloh

Ponderosa Festival
28.07. · 19:00 Uhr
Festival-Wiese Kölkebeck

Ponderosa Festival
29.07. · 12:00 Uhr
Festival-Wiese Kölkebeck

Drehorgel-Festival
29.07. bis 30.07.
Zoo Safaripark Stukenbrock

Gütersloh liest vor
29.07. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

2000er Party
29.07. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Hundeausstellung
29.07. bis 30.07.
Ostwestfalenhalle Verl

Furlbachtalwanderung
29.07. · 14:00 Uhr
Stukenbrock-Senne

RIVERBOAT SHUFFLE

Die Musik von Pete Allen's Traditional Jazzband kann man im wunderschönen Ambiente auf dem Dortmund-Ems-Kanal genießen. Aus Gütersloh und Bielefeld fahren die Busse am Freitag zum Schiff gen Münster. Am Samstag und Sonntag wird die Veranstaltung mit »Britains most entertaining professional jazz band« im Clubhaus fortgesetzt. Die topbesetzte Band um den Virtuosen an der Klarinette ist eine der führenden Formationen des klassischen Jazz in Europa. Sie bietet einen hochwertigen und abwechslungsreichen Mix, in dem immer wieder auch Anleihen aus Klassik und Country ihren Platz finden.
28.07. · 17:00 Uhr
29.07. · 20:00 Uhr
30.07. · 12:00 Uhr
Farmhouse Jazzclub Harsewinkel

Bild: Künstlerfoto Pete Allen

SPARRENBURGFEST

Ritter und Burgfräulein, Gaukler und Musiker, Handwerker und Händler bevölkern vom 28. bis 30. Juli die Burganlage und lassen für die Besucher längst vergangene Tage wiederauferstehen. Ein historisches Spektakel mit Live-Musik, Schauspiel-Einlagen und Marktständen. Unterhalb der Festungsmauern zeigt sich das Mittelalter aus der Sicht des Adels. Im Ritterlager erklingt Stahl auf Stahl. Der Geruch nach Kardamon, Anis und Koriander lockt die Besucher in die orientalische Welt. Das bäuerliche Quartier entführt in das einfache Leben. Zelt statt Büro, Rüstung statt Jeanshose, Schwert statt Smartphone. An den authentischen Marktständen zeigen Schmiede, Töpfer und Kerzenzieher ihre Arbeit. Eine Falknerin mit ihren Greifvögeln, zahlreiche Musiker, Ritterkämpfe und Bogenschießen versetzen in vergangene Zeiten. Sehr zum Spaß der Festivalbesucher, die jedes Jahr zu Zehntausenden dieses mittelalterliche »Woodstock« in Sichtweite der Innenstadt auf dem Hang des Teutoburger Waldes erleben. An den drei Tagen gibt es außerdem mehr als 150 Programmpunkte von Konzerten über Show-Kämpfe bis zum Puppentheater für Kinder. Das Bielefeld Marketing stellt das Sparrenburgfest gemeinsam mit der Agentur Le Petit Festival auf die Beine. In den vergangenen Jahren kamen regelmäßig mehr als 30.000 Besucher.
Das gesamte Areal rund um die Festung ist wieder in vier Bereiche eingeteilt. Im höfischen Viertel unterhalten der Graf und sein Gefolge die Besucher, während nebenan im Bauernlager die Gaukler auch mal derbere Späße treiben. Im Quartier der Ritter steigen mehrmals am Tag spannende Schaukämpfe, und im Areal des Orients treiben der Kalif und sein Großwesir ihre Späße. Für Kinder öffnen sich die Zelte der Märchenerzählerin und der Puppenspieler. Auch die Bogenschießanlage zum Selbst-Ausprobieren ist wieder dabei. Der Freitag endet mit dem spektakulären Feuerabend, bei dem Gaukler und Jongleure mit flammenden Tricks das Gelände erleuchten (ab 21:45 Uhr). Zum Abschluss tritt die Mittelalter-Band »Tanzwut« am Sonntag auf der großen Festwiesen-Bühne auf (18:30 Uhr).
28.07. bis 30.07. · Sparrenburg Bielefeld

Bild: Bielefeld Marketing GmbH

30.07. – 03.08.

GÜTERSLOHER SOMMER

Der Sommer wird heiß! Auch in diesem Jahr wartet der »Gütersloher Sommer« wieder mit allerhand spannenden Veranstaltungen auf. Von Mitte Juli bis Ende August werden regelmäßig spannende Events in den verschiedenen Bereichen des Gütersloher Stadtparks stattfinden. Wir dürfen also gespannt sein, was uns in der bereits 39. Runde des »Gütersloher Sommers« erwartet und freuen uns auf einen abwechslungsreichen Sommer im Freien! Für eine bessere Übersicht haben wir das gesamte Programm des Gütersloher Sommers hier für Euch zusammengefasst.
15.07. bis 27.08. · Mohns Park Gütersloh

Chorsingen im Park
15.07. · 16:30 Uhr
22.07. · 16:30 Uhr
05.08. · 16:30 Uhr
12.08. · 16:30 Uhr
26.08. · 16:30 Uhr
Botanischer Garten

Marley's Ghost
16.07. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohns Park

Highlander des SlamGT
21.07. · 20:00 Uhr
Dalkeinsel im Stadtpark

Führungen durch die Themengärten des Botanischen Gartens
22.07. · 15:00 Uhr
19.08. · 15:00 Uhr
Botanischer Garten

Tree of Life
22.07. · 18:00 Uhr
Parkbad Gütersloh

BB & The Blueshacks
23.07. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Sazerac Swingers
30.07. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Big Mike & Double Dynamite
06.08. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Delta Boys
12.08. · 19:00 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Sommerkino auf der Freilichtbühne
12.08. · 21:00 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Boom Drives Crazy
13.08. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Nightfever
20.08. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Thunderbirds
27.08. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Sommerfest der Faltbootgilde
02.09. · 14:00 Uhr
Bootshaus der Faltbootgilde
Gütersloh

Bilder: Künstlerfotos Tree of Life, Marley's Ghost, Sazerac Swingers, Big Mike & Double Dynamite, Boom Drives Crazy

PIRATENFEST

Das Piratenschiff »Feuerdrachen« hat es mächtig in sich. Gleich 40 Quadratmeter Spielfläche laden ein, sich selbst wie der Kapitän der Meere zu fühlen. Die Konstruktion hebt und senkt sich als wäre das Boot auf hoher See. Viele Aufgaben warten auf die jungen Teilnehmer: Rattenweitwurf und Fassrollen, Kanonenkugelschießen und Balancieren über die Planke. Ausgestattet mit selbst gebastelten Augenklappen und Piratenhüten gilt es, sich allen Anforderungen mutig zu stellen, denn am erfolgreichen Ende wartet das persönliche Piratendiplom.
30.07. · 11:00 bis 18:00 Uhr · Gartenschaupark Rietberg

Bild: Gartenschaupark Rietberg

HerrH ist da! Kinderkonzert
30.07. 15:30 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

Ponderosa Festival
30.07. · 11:00 Uhr
Festival-Wiese Kölkebeck

Öffnung der Sägemühle und der Papiermanufaktur
30.07. · 11:00 bis 18:00 Uhr
Sägemühle Meier Osthoff Harsewinkel

Führung Stalag 326 (VI K) Senne
30.07. · 14:45 Uhr
Lippstädter Weg 26
Schloß Holte Stukenbrock

Pete Allen's Traditional Jazzband
30.07. · 12:00 Uhr
Farmhouse Jazzclub Harsewinkel

Gütersloher Sommer: Sazerac Swingers
30.07. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

DRK Begegnungsstätte Spiel- und Klönnachmittag
31.07. · 14:00 Uhr
DRK Begegnungsstätte Harsewinkel

Gütersloh liest vor
02.08. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Schnumit
02.08. · 14:00 bis 20:00 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

Pättkesfahrt in die nähere Umgebung
02.08. · 17:30 Uhr
Parkplatz Eis Damann Harsewinkel

Yoga in den Sommerferien
03.08. · 18.15 bis 19.45 Uhr
Bonhoefferhaus Verl

Kolpingsenioren Radtour
03.08. · 14:30 Uhr
Pfarrheim Marienfeld

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,9 l/100 km, außerorts 5,6 l/100 km, kombiniert 6,4 l/100 km. CO_2-Emission kombiniert: 149 g/km. CO_2-Effizienzklasse: C

[1] AUTO ZEITUNG, Ausgabe 11/2017: Leserwahl zur „DESIGN TROPHY 2017". Der Mazda CX-5 gewinnt in der Kategorie „SUV" und ist „Champion aller Klassen".
[2] Monatliche Rate für ein gewerbliches Leasingangebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei € 0,00 Leasing-Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 60.000 km Gesamtfahrleistung für einen Mazda CX-5 Exclusiver-Line SKYACTIV-G 165 Benzin FWD, inklusive einer GAP-Versicherung zum Preis von € 5,95 (ink. Versicherungssteuer gemäß den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.
[3] Monatliche Service Rate für Wartungs- und Verschleißreparaturen in Verbindung mit einem Leasingvertrag über 36 Monate/20.000 km p.a. der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – gültig für Neuwagenbestellungen für Mazda Gewerbekunden. Umfang des Service „Wartung und Verschleißreparaturen" gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasing, Gewerbliche Angebote Lsg. Weiß., Überführung und Zulassung.
Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Nieberg & Steffens GmbH & Co
Wiedenbrücker Str. 40 · 33332 Gütersloh
05241 30721-0 · www.nieberg-steffens.de

03.08. – 05.08.

ACOUSTIC SESSION #89: NEXUS

Die Acoustic Session ist eine feste Größe in der Region. Immerhin läuft sie diesen Monat bereits zum 89. Mal. Immer am ersten Donnerstag im Monat spielt ein Eröffnungsgast ein etwa 45-minütiges Konzert. Danach wechseln sich Musiker aus der Region im Viertelstunden-Takt auf der offenen Bühne ab. Im August begrüßt die Bühne des Brauhauses die Band »neXus«. Die sechsköpfige Formation bestehend aus Sängerin Madline Wittenbrink, Jörg Meiner (git, voc), Peter Kothe (viol, keyb), Gerd Kornhoff (bass), Andreas Fox (git, voc) und Jan Koeckstedt (drums) schlagen eine Brücke von bekannten Songs zu weniger bekannten Titeln aus dem amerikanischen Country-Poprock. Durch den variablen Instrumenteneinsatz und durchdachte Arrangements bleibt das Programm jederzeit abwechslungsreich und verleitet an vielen Stellen zum Mitsingen.
03.08. · 20:00 Uhr · Gütersloher Brauhaus

Bild: Künstlerfoto neXus

Freitag 18: Moe's Kitchen
04.08. · 18:00 Uhr
Dreiecksplatz Gütersloh

Please Tell Me More At Four
04.08. · 16:00 Uhr
Stadtbibliothek Verl

Internationales Sommerfest
04.08. · ab 18:00 Uhr
Droste-Haus · Schillingsweg 11 · Verl

Volksflohmarkt im Grünen
05.08. · 08:00 Uhr
Heidewald Stadion Gütersloh

Gütersloher Sommer: Chorsingen
05.08. · 16:30 Uhr
Botanischer Garten

Hobbymarkt Kaunitz
05.08. · 05:00 bis 14:00 Uhr
Ostwestfalenhalle Verl

Tag der offenen Tür
05.08. · 10:00 bis 22:00 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

Timbavati Night
05.08. · 18:00 bis 22:00 Uhr
Zoo Safaripark Stukenbrock

White Party Summer Edition
05.08. · 19:00 Uhr
Weberei Gütersloh

EMS-EVENT: POP-NACHT 2017

Harsewinkel poppt wieder auf dem Alten Markt! Das wunderbare Pop-Erlebnis gibt es erneut in bewährter Form auch in diesem Jahr. Den Besuchern einheizen wird in diesem Jahr die Band »Supreme - Absolut LIVE!« Sie sorgen für pure Lebensfreude, Entertainment und Live-Musik auf Deutschlands Bühnen. Ein Programm der Spitzenklasse mit einer Mischung für Jedermann erwartet den Besucher genauso, wie eine ausgefeilte Lichtshow mit der dazu gehörigen Tonqualität. Das Gesamtpaket macht Supreme - Absolut LIVE zu einer der angesagtesten Top 40 Party Bands Deutschlands!
05.08. · 19:00 bis 22:00 Uhr · Alter Markt Harsewinkel

Bild: pixabay

Bild: pixabay

INTERNATIONALES SOMMERFEST

Ein besonderes Sommerfest mit Jugendlichen aus Europa und dem Nahen Osten feiert das Droste-Haus in Verl. Alle Fahrt- und Kursteilnehmenden, Leiter, Gäste und Gastfamilien treffen sich um 18:00 Uhr zur Stunde der Besinnung. Anschließend startet das Sommerfest mit einem bunten Programm für jeden Geschmack, sowie Musik, Tanz, Klönen und Party.
04.08. · ab 18:00 Uhr · Droste-Haus Verl

Carl.
WERBEAGENTUR CARL CROSSMEDIA
KÖKERSTRASSE 5 · 33330 GÜTERSLOH
GRAFIK@CARL-CROSSMEDIA.DE · 05241|9934030
WWW.CARL-CROSSMEDIA.DE
wir machen nicht nur carl.
IMAGE- UND INDUSTRIEFILME | OFF- & ONLINE SERVICES | MARKETING-KONZEPTE | KOMMUNIKATION | SOCIAL MEDIA | BRANDING, MARKEN- UND LOGODESIGN | MAGAZIN- UND BUCHDESIGN | U.V.M.

06.08. – 14.08.

Bild: TeLamo Musik & Unterhaltung GmbH

TRUCK TREFF

Vom 10. bis zum 13. August ist wieder Cowboy-Alarm in Kaunitz angesagt. Auf dem großen Country Festival in der Ostwestfalenhalle wird es dann wieder ein Meer aus Cowboy-Hüten, Trappermützen, Indianerfedern und historischer Damen- und Herren-Bekleidung geben. Das viertägige Festival macht aus dem kleinen Dorf ein El Dorado der Trucker- Country und Western Fans.
10.08. bis 13.08. · Ostwestfalenhalle Verl

Streetfood-Festival mit Live-Musik
06.08. · 11:00 bis 18:00 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

Führung durch historischen Stadtkern
06.08. · 14:00 bis 15:45 Uhr
Start: historisches Rathaus Rietberg

Aktionstag »Leben und Arbeiten wie in alten Zeiten«
06.08. · 11:00 Uhr
Heimatmuseum Marienfeld

Gütersloher Sommer: Big Mike & Double Dynamite
06.08. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Internetcafé 55plus
07.08. · 11.00 bis 13 Uhr
Hauptstraße 15 · Bibliothek Verl

Vollmond-Picknick
07.08. · 18:00 bis 22:30 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

Schnumit
09.08. · 14:00 bis 20:00 Uhr
Gartenschaupark Rietberg

Pättkesfahrt in die nähere Umgebung
09.08. · 17:30 Uhr
Parkplatz Eis Damann Harsewinkel

Gütersloh liest vor
10.08. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Barfly
10.08. · 20:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Paradance
11.08. · 18:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Partyfreitag #GönnDir
11.08. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Freitag 18: The Dead Lovers
11.08. · 18:00 Uhr
Dreiecksplatz Gütersloh

Ü30 - Die Weberei Party
12.08. · 19:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Anglo German Brass
12.08. · 18:00 Uhr
Parkbad Gütersloh

Gütersloher Sommer: Chorsingen
12.08. · 16:30 Uhr
Botanischer Garten

Gütersloher Sommer: Delta Boys
12.08. · 19:00 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Gütersloher Sommer: Sommerkino auf der Freilichtbühne
12.08. · 21:00 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Eine kleine Jazzmusik
12.08. · 20:00 Uhr
Farmhouse Jazzclub Harsewinkel

Artistenschule Berlin: On The Road
12.08. · 19:00 Uhr
Cultura Sparkassen-Theater

Geführte Fahrradtour
12.08. · 14:00 bis 17:00 Uhr
Start: historisches Rathaus Rietberg

Eine kleine Jazzmusik
13.08. · 12:00 Uhr
Farmhouse Jazzclub Harsewinkel

Vogelschießen in Stukenbrock
13.08. · St. Johannes Schützen
Schützenplatz Lüchtenstraße

Radtour rund um Stukenbrock
13.08. · 13.30 Uhr
Start: EmsErlebniswelt
Anmeldung: 05257 5757

Gütersloher Sommer: Boom Drives Crazy
13.08. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohnspark

Ferienworkshop: Experimente und Zaubertricks
14.08. bis 18.08. · 9:00 bis 14:00 Uhr
Droste-Haus · Schillingsweg 11 · Verl

Bei uns gibt es mehr als Sie denken!
Große Produktvielfalt für innen und außen

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

Oststraße 188
33415 Verl
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 – 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490
33334 GT-Avenwedde
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11
33428 Harsewinkel
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbrede 10
33719 Bi-Oldentrup
Tel: 05 21 / 92 62 3-0

www.diebaustoffpartner.de

AUSSTELLUNGEN

bis 16.07.2017:	Ich erlaube mir was Galerie Haus Samson Herzebrock-Clarholz
bis 16.07.2017:	Zusammenhang und Wiederkehr Stadtmuseum Beckum
bis 16.07.2017:	»littera et cetera« – Ruth Tesmar Kunstverein Kreis Gütersloh, Veerhoffhaus
23.07. bis 10.09.2017:	Peter Marggraf: Bildhauer, Drucker, Büchermacher Kulturgut Haus Nottbeck
23.07. bis 10.09.2017:	Sexy, Mini, Flower, Pop-Op. Kulturgut Haus Nottbeck
bis 02.08.2017:	Magnus Wennman: Where the children sleep Kommunale Galerie Bielefeld
bis 06.08.2017:	Tapio Wirkkala – ein Klassiker des finnischen Designs Glashütte Gernheim
bis 13.08.2017:	Wunder Roms im Blick des Nordens von der Antike bis zur Gegenwart Diözesanmuseum Paderborn
bis 13.08.2017:	Sonngard Marcks – Keramische Bilderwelten Museum Huelsmann Bielefeld
bis 18.08.2017:	Transmit Receive – Stefanie Schwedes Zentrum für interdisziplinäre Forschung Bielefeld
bis 20.08.2017:	Diplomarbeiten: Paris, St. Petersburg, Hangzhou, Kanton, Tokio Museum für Lachkunst Münster
bis 27.08.2017:	Kristallmagie Naturkundemuseum Bielefeld
bis 03.09.2017:	Uli Horaczek: »greNTzenlos« Galerie im Forum der Stadthalle
bis 17.09.2017:	Uli Stein: »Wow, Wau!« Historisches Museum Bielefeld
bis 17.09.2017:	Perspektiven der Ziegeleiarbeit LWL-Industriemuseum Ziegeleimuseum Lage
bis 30.09.2017:	Serpil Neuhaus: Spagat zwischen den Kulturen Kreisgeschäftsstelle CDU Gütersloh
bis 01.10.2017:	Intermezzo 2017 – Farbe und Körper im Raum Kunstmuseum Ahlen
bis 01.10.2017:	Von Christo bis Kiefer Kunstmuseum Pablo Picasso Münster
bis 01.10.2017:	Skulptur Projekte Münster 2017 LWL-Museum für Kunst und Kultur
bis 07.01.2018:	Kinder mobil – Kinderwagen, Roller, Inliner Lippisches Landesmuseum Detmold

Bild: Deutsches Automatenmuseum

WIRTSCHAFTSWUNDER

Kaum ein anderer Zeitabschnitt der deutschen Geschichte war so prägend, so von grundlegenden Veränderungen bestimmt wie die Jahre nach 1945. Die Demokratie, die durch das Grundgesetz garantierten Rechte und die neue Wirtschaftsordnung veränderten das Land von Grund auf. Die 1950er- und 1960er-Jahre gingen als Zeit des Wirtschaftswunders in die Geschichtsbücher ein. Die Soziale Marktwirtschaft, die Einführung der Deutschen Mark und das enorme und unerwartete Wirtschaftswachstum ließen die Bevölkerung nach den traumatischen Kriegsjahren optimistisch in die Zukunft blicken.
Diese Ausstellung thematisiert neben der Politik- und Kulturgeschichte aus dieser Zeit auch Wirtschaftsgeschichte mit dem Fokus auf die Automatenbranche. Als Motor und Symbol für Fortschritt und wirtschaftlichen Erfolg etabliert sich der Münzautomat in diesen Jahren nahezu in allen Bereichen des Lebens in der Bundesrepublik.
bis zum 23.05.2018 · Deutsches Automatenmuseum

FREIHEIT UND FRÖMMIGKEIT. GÜTERSLOH UND DIE REFORMATION

Am 31. Oktober 1517 jährt sich der Thesenanschlag Martin Luthers in Wittenberg zum 500. Mal. Dieses Datum gilt gemeinhin als die »Geburtsstunde« der Reformation, so dass 2017 ein besonderes Jubiläumsjahr ist – nicht nur in Deutschland und nicht nur für evangelische Christen. Auch in Gütersloh hat die Reformation viele Spuren hinterlassen, denen das Stadtmuseum Gütersloh gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde im Sommer 2017 eine Sonderausstellung widmet. Die Ausstellung »Freiheit und Frömmigkeit« verfolgt die Entwicklung von Stadt und Religion bis in die jüngere Vergangenheit, fragt, wieso ausgerechnet Gütersloh als das »evangelische Rom« bezeichnet wurde, und präsentiert Biografien evangelischer Christen, wie die eines Kirchenlieddichters, eines Schulleiters und eines führenden Vertreters der »Deutschen Christen«.

Bild: Stadtmuseum Gütersloh

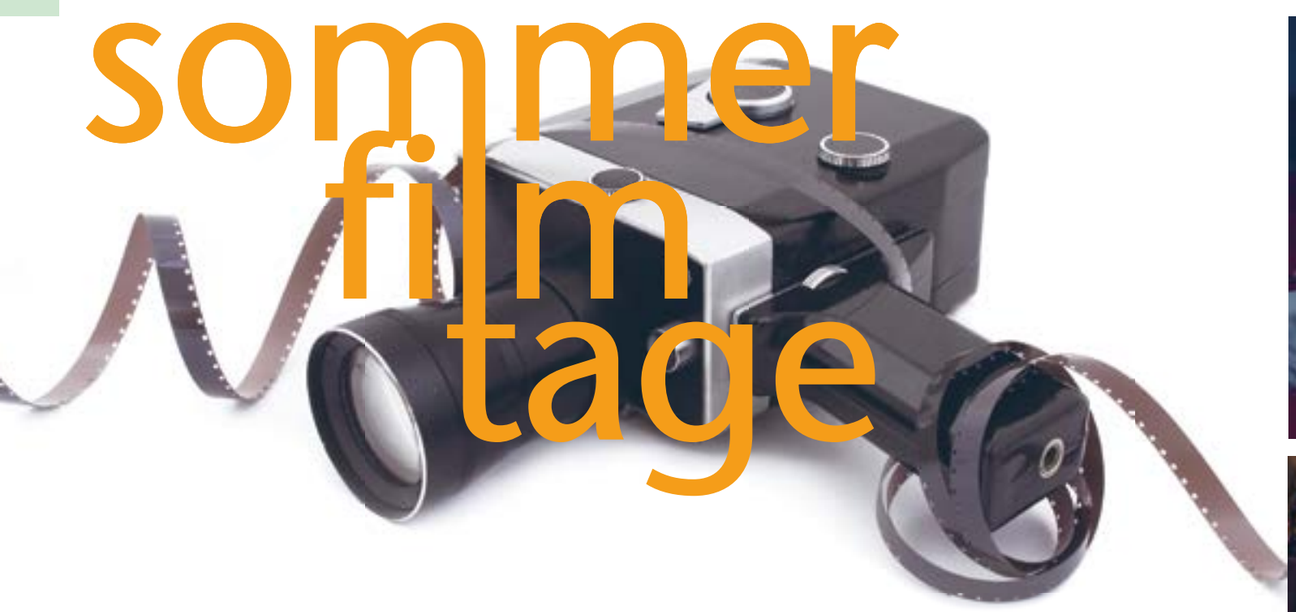
Neben bebilderten Ausstellungstafeln zur Kirchengeschichte führen vier »Exponatinseln« zentrale Themen wie Gottesdienste oder Politik in der evangelischen Kirche vor Augen. Alteingesessene Gütersloher – und nicht nur diese – können sich auf einige Figuren aus der 1944 ausgebombten Apostelkirche freuen, die erstmals seit 70 Jahren öffentlich zu sehen sind.
bis 10.09 · Stadtmuseum Gütersloh

PETER MARGGRAF: BILDHAUER, DRUCKER, BÜCHERMACHER

Peter Marggraf ist als Bildhauer bekannt geworden mit seinen eindrücklichen Plastiken - figürliche, oft torsohafte Arbeiten aus Ton und Bronze, die zusammen mit seinen Zeichnungen und Druckgrafiken in zahlreichen Ausstellungen zu sehen waren. In den letzten Jahren hat er verschiedene sakrale Gedenkräume und Altäre geschaffen und mit Bronzeplastiken ausgestattet, so unlängst in der Martin-Luther-Kirche in Borken/Westfalen. Das literarisch interessierte Publikum kennt darüber hinaus seine bibliophilen Bücher, die er seit über zwanzig Jahren in seiner San Marco Handpresse setzt, druckt und von Hand bindet. Und denen er jeweils eigene, auf das einzelne Buch bezogene Grafiken beigibt. Texte von Beckett, Trakl, Rilke, von Georg Büchner, Franz Kafka, Thomas Mann und Ingeborg Bachmann sind in seinem Verlagsprogramm zu finden, aber auch zeitgenössische Autoren wie Hermann Kinder, Hans Georg Bulla, Johann P. Tammen und viele andere. Zahlreiche in- und ausländische Einrichtungen haben Arbeiten Marggrafs in ihre Sammlungen aufgenommen, so die Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, das Deutsche Studienzentrum Venedig, die Landesbibliotheken in Hannover und Bregenz, das Deutsche Literaturarchiv Marbach. Die Ausstellung präsentiert Peter Marggraf als Bildhauer, Drucker und Büchermacher und zeigt ausgewählte Beispiele aus seiner künstlerischen und bibliophilen Arbeit – Plastiken, Zeichnungen, Grafiken, Mappen und Bücher.
Vom 23.07. bis 10.09 · Stadtmuseum Gütersloh

Bild: Schutschluss

sommer film tage

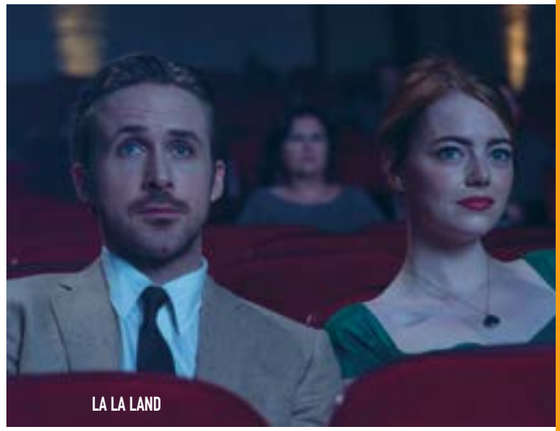


13 | 07 BIS 16 | 08

Nicht wegzudenken im Gütersloher Sommer sind die Sommerfilmtage im Bambi und Löwenherz-Kino. Am 13. Juli startet das beliebte Kulturangebot zur Sommerzeit in die nächste Runde. Acht Wochen lang warten die Sommerfilmtage jeden Tag mit einem spannenden Kinofilm auf.

Wir haben hier das gesamte Programm aufgelistet. An dem reichen Angebot an verschiedenen Filmen diverser Genres wird sich sicherlich jeder Gütersloher erfreuen können. Carl wünscht vorab viel Vergnügen!

IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS	DO 13.07. | 20:15 UHR FR 14.07. | 20:15 UHR
LA LA LAND	SA 15.07. | 20:15 UHR SO 16.07. | 17:30 UHR
DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN	SO 16.07. | 17:30 UHR
HONIG IM KOPF	SO 16.07. | 20:15 UHR
DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT	MO 17.07. | 20:15 UHR
DIE VERFÜHRTEN	DI 18.07. | 20:15 UHR
DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN	MI 19.07. | 20:15 UHR
CEZANNE	DO 20.07. | 20:15 UHR
DAS PUBERTIER	FR 21.07. | 20:15 UHR SA. 22.07. | 20:15 UHR SO. 23.07. | 17:30 UHR
DIE GESCHICHTE DER LIEBE	SO 23.07. | 20:15 UHR
JAHRHUNDERTFRAUEN	MO 24.07. | 20:15 UHR
HUMAN	DI 25.07. | 20:15 UHR
JAQUES – ENTDECKER DER OZEANE	MI 26.07. | 20:15 UHR
UNITED KINGDOM	DO 27.07. | 20:15 UHR
PARIS KANN WARTEN	FR 28.07. | 20:15 UHR SA 29.07. | 20:15 UHR
EXPEDITION HAPPINESS	SO 30.07. | 17:30 UHR
WALK WITH ME	SO 30.07. | 17:30 UHR
EIN DORF SIEHT SCHWARZ	SO 30.07. | 20:15 UHR



LA LA LAND

DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT

MOONLIGHT

UNITED KINGDOM	DO 27.07. | 20:15 UHR
PARIS KANN WARTEN	FR 28.07. | 20:15 UHR SA 29.07. | 20:15 UHR
EXPEDITION HAPPINESS	SO 30.07. | 17:30 UHR
WALK WITH ME	SO 30.07. | 17:30 UHR
EIN DORF SIEHT SCHWARZ	SO 30.07. | 20:15 UHR
SOMMER IN DER PROVENCE	MO 31.07. | 20:15 UHR
NUR FLIEGEN IST SCHÖNER	DI 01.08. | 20:15 UHR
WALK WITH ME	MI 02.08. | 20:15 UHR
ABGANG MIT STIL	DO 03.08. | 20:15 UHR
DAS UNERWARTETE GLÜCK DER FAMILIE PAYAN	FR 04.08. | 20:15 UHR SA 05.08. | 20:15 UHR SO 06.07. | 17:30 UHR
AUSTRALIEN IN 100 TAGEN	SO 06.08. | 17:30 UHR
FLORENCE FOSTER JENKINS	SO 06.08. | 20:15 UHR
WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA	MO 07.08. | 20:15 UHR
DER JUNGE KARL MARX	DI 08.08. | 20:15 UHR
CAMINO DE SANTIAGO	MI 09.08. | 20:15 UHR
SÜDAFRIKA – DER KINOFILM	DO 10.08. | 20:15 UHR
LION – DER LANGE WEG	FR 11.08. | 20:15 UHR SA 12.08. | 20:15 UHR
ICH BIN DANN MAL WEG	SO 13.08. | 17:30 UHR
MOONLIGHT	SO 13.08. | 17:30 UHR
DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG	SO 13.08. | 20:15 UHR
MOONLIGHT	MO 14.08. | 20:15 UHR
DIE ÜBERGLÜCKLICHEN	DI 15.08. | 20:15 UHR
THE LADY IN THE VAN	MO 16.08. | 20:15 UHR

Hintergrundbild: pixabay
Kinoabb.: © Studiocanal (1), Universum Film (1), DCM (1)

bambi + Löwenherz

Filmkunst & Programmkinos Gütersloh
www.bambikino.de | Bogenstr. 3
Tel.: 0 52 41 23 77 00

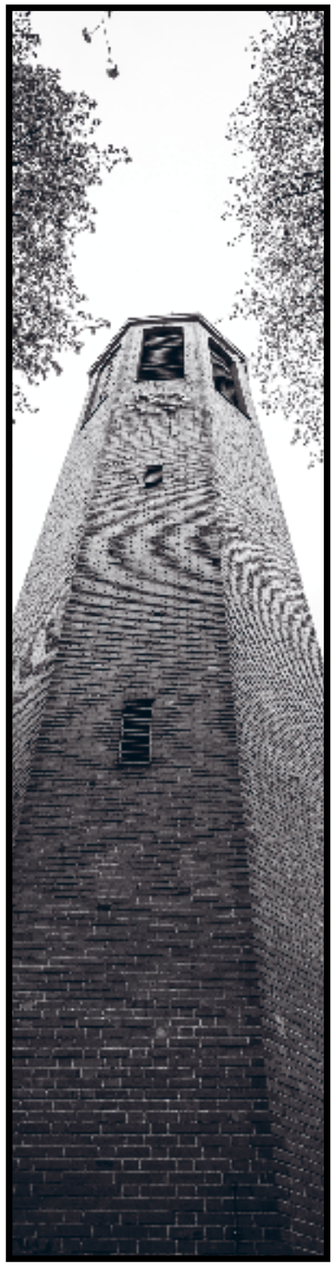
VERTICARL

Und wieder wird es VertiCarl –und das zum dritten Mal! Wie immer in außergewöhnlich reizvollen und aus ungewöhnlich unbekannten Winkeln. Dazu gibt's interessante Informationen, die wir euch nicht vorenthalten wollen.

»Der Türmer« war im Mittelalter die Bezeichnung für einen Wächter, der von einem Turm aus die Umgebung beobachtete. Kommt der Name des ältesten Gütersloher Traditionslokals in der Königstraße wohl auch daher? Am 10. Mai 1964 feierte die **Herz Jesu Kirche** in Avenwedde ihr 50-jähriges Kirchenjubiläum, gleichzeitig mit der Grundsteinlegung des achteckigen Kirchturms. Der Kirchenvorstand entschied den 55 Meter hohen Turm mit vier Glocken und Kupferdach getrennt von der Kirche zu errichten, da es nach einem Umbau der Kirche keine Fassade mehr gab. Im **Kreishaus** an der Herzebrocker Straße sind die verschiedensten Abteilungen, Dezernate und Referate des Kreis Gütersloh untergebracht. Von außen sieht man viel Glas, Stahl und lichtdurchflutete Brücken und Flure. Die Rotunde steht auf schlanken Säulen. Hier befindet sich eine Kantine. Eines der jüngsten und ältesten Bauwerke Gütersloh auf einem Bild: Das neue 24 Meter hohe **Theater** streckt sich mehr in die Höhe, als in die Breite. Eröffnet wurde der Traum in Weiß am 13. März 2010. Im Hintergrund ist der circa 40 Meter hohe **Wasserturm** zu sehen, der am 8. Oktober im Jahr 1888 in Betrieb genommen wurde. Das **Heidewaldstadion** im Stadtteil Sundern ist die Spielstätte des FC Gütersloh. Vier Lichtflutmasten sorgen in drei Helligkeitsstufen für den perfekten Blick auf den Rasen. Was viele nicht wissen: Im September 1924 kauft die Gütersloher Schützengesellschaft das Gelände auf dem heute das Stadion steht. Die Schützengesellschaft baute dort einen Schießstand und ein Vereinsheim. Als die Schützengesellschaft in finanzielle Schwierigkeiten geriet, erlaubte sie der Stadt Gütersloh auf ihrem Gelände ein Stadion zu bauen. • **cha**

FOTOS: JESSICA BOCHINSKI

TÜRMER



HERZ JESU KIRCHE

KREISHAUS

THEATER

HEIDEWALDSTADION

GT:RAPPT

HATEMO

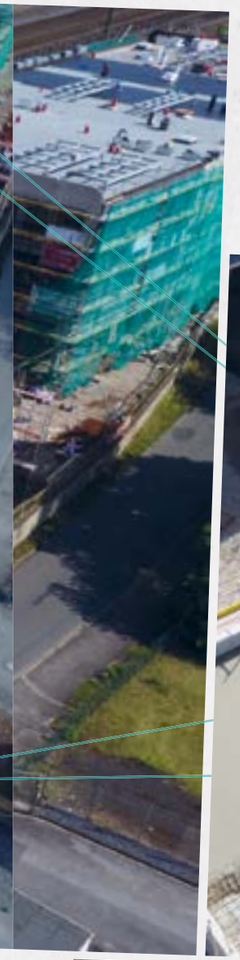
FOTO UND VIDEO: DOMINIQUE OSEA
TEXT: BEN HENSDIEK

Bei Blick zurück auf die zahlreichen Künstler, die wir hier bei GT:Rappt in den vergangenen Jahren bereits präsentiert haben, kommt eine Frage ganz automatisch immer wieder auf den Tisch: »Was macht eigentlich...?« – und so haben wir in diesem Fall »Hatemo« zu einem Wiedersehen eingeladen, der noch immer als Rapper aktiv ist. Das erste Mal haben wir ihn hier im Magazin im Juni 2015 mit seinem Song »Integration« vorgestellt. Und damals wie heute ist ihm wichtig, mit seinen Songs sinnhafte Botschaften mitzuteilen.

Die verpackt er aktuell mit professioneller Unterstützung in seiner musikalisch abwechslungsreichen 7-Song-EP »EB3ED«, die in Kürze als CD und Download auf den Markt kommen soll. Als textlich und inhaltlich deutlich gewachsen und verbessert beschreibt er im Gespräch seine Songs, die er gemeinsam mit Lokalmatador und Produzent Bronson XL produziert. Losgelöst vom Bauteil5, wo die Zusammenarbeit der Beiden begonnen hat, hat sich hier ein starkes Team etabliert, das sich der gemeinsamen Musik intensiv und mit viel Hingabe widmet. Um dem Ganzen einen wirklich professionellen Touch zu geben, haben sie mit Tonmeister und Schlagzeuger Stefan Wolharn aus Rheda einen wirklich guten Sparringspartner gefunden. In seinem Studio erhalten die Songs einen letzten Schliff, was dem Material richtig guttut. Zu hören ist das auch beim Track »Welten«, den wir gemeinsam mit Hatemo und Bronson XL in einem neuen GT:Rappt-Video verpackt haben. Das kann und sollte man sich einfach mal anschauen, um einen Eindruck von der Musik des lokalen Talents zu bekommen – dafür einfach den QR-Code scannen oder den Link im Browser eingeben!
Also: was macht eigentlich Hatemo? Immer noch erfolgreich Musik, zudem hat er eine Ausbildung begonnen und ein Ziel vor Augen. Das freut uns sehr – und vielleicht fragen wir in zwei Jahren noch einmal nach, wie es nach diesem wichtigen Schritt weiterging.

HIER GEHT'S ZUM VIDEO!
www.carl.media/qr/gtrappt31

Anzeige Carl.

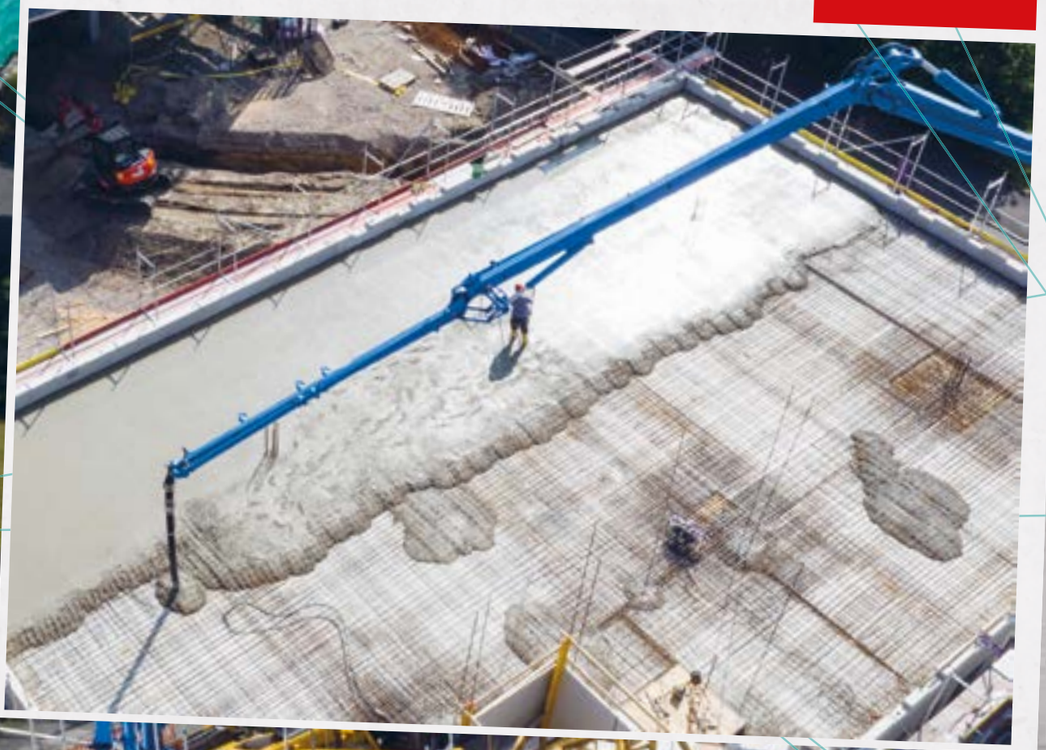


SEHEN SIE HIER DEN WEITEREN VERLAUF DER BAUPHASE GLEIS13:

www.carl.media/qr/bauphase4

Dieser Artikel wird unterstützt durch

HAGEDORN



DER BLOG GLEIS13

FOTOS UND VIDEO: MATTHIAS KIRCHHOFF UND DOMINIQUE OSEA

BLOGEINTRAG FOLGE 5

»Die Hütte ist dicht« kann man beim Haus IV am Gleis13 vermelden. Heißt: Dach und Fassade sind geschlossen, die Fenster eingesetzt und auch das Wärmeverbundsystem an der Außenfassade ist bereits nahezu fertiggestellt. Im Innern des imposanten Gebäudes, das dem Fitness-Studio »FitX« eine Heimat bieten wird, wird bereits fleißig an der Installation der Haustechnik gearbeitet, die Hausanschlüsse für Gas, Wasser und Strom liegen und der Estrich ist gegossen. Mitte August werden bereits die Außenanlagen angelegt – dann verschwindet auch das Gerüst und macht den Blick auf das Gebäude frei.

Bereits sehr gut erkennen ist auch die Grundfläche des Haus III, das ebenfalls in einer optimierten Bauweise sehr schnell wächst. Beobachten kann man, dass in zwei Abschnitten immer ein Gebäudeteil mit Wänden und Decke erstellt wird, bevor der zweite Teil »aufgebaut« wird und das Ganze von vorne beginnt. So entstehen vier Vollgeschosse mit insgesamt 2300 Quadratmetern Netto-Nutzfläche auf einer Grundfläche von 1060 Quadratmetern. Zwei Drittel der Fläche werden an die Agentur für Arbeit vermietet, die Restfläche geht in die freie Vermietung. Die Fertigstellung des Rohbaus ist hier für Oktober 2017 geplant. **· ben**

DER UNWETTER-FALL

Ein neuer Stadtkrimi von Raiko Relling

Zeichnung: JoPelle Küker-Bünermann

Der Himmel über dem Hertie-Vorplatz verdüsterte sich an diesem Sonntag wie in einem Weltuntergangsfilm. Doch auch in letzter Sekunde tauchte kein rettender Superheld auf. Stattdessen nahm das Unheil seinen Lauf. Nach den Wolken kamen die ersten Tropfen, dann begann es leise auf dem Dach zu prasseln. Das Trommeln verstärkte sich in Sekunden zu einem ohrenbetäubenden Wummern bis die ersten Hagel-Einschläge zu hören waren.

Hastig riss ich die Luke zu, stürzte nach draußen und zerrte die Aufsteller rein. In den wenigen Augenblicken unter freiem Himmel durchnässte mich der Regen bis auf die Unterhose. Doch wenigstens war ich vor den faustgroßen Eiskörnern in Sicherheit. Frau Gomez reichte mir ein Handtuch und wir kauerten uns in eine Ecke.
Als das Unwetter abzog warteten wir noch eine Weile in der Stille, ehe wir uns wieder nach draußen trauten. Zum Glück hatten wir nur einen kleinen Schaden am Kiosk: Ausgerechnet die gefrorenen Himmelsgeschosse hatten die Verkaufshilfe für kühle Köstlichkeiten zu einem Sieb durchlöchert. Ansonsten strömten die Wassermassen die Berliner Straße abwärts Richtung Stadtbibliothek und auf dem Pflaster taute der Hagel.
Wir hatten unseren Schrecken noch nicht verwunden, als Polizeiobermeister Horst Großejohann mit dem nächsten Aufreger vor der Luke stand: »Im Mohns Park ist ein römischer Goldschatz gefunden worden.«
»Solange gibt es doch Gütersloh gar nicht«, entrüstete sich Frau Gomez und verzog sich kopfschüttelnd ins Lager. Ich wusste nur zu genau, dass sie alle ihre Sinne auf Empfang geschaltet hatte.
»Nein, echt«, fuhr Horst mit aufgerissenen Augen fort. »Der Hagel hat das Dach der großen Rutsche durchschlagen und der Sturzregen ist durch die Röhre nach unten geschossen. Der heftige Strahl hat den Boden fast einen Meter tief ausgespült und dabei kamen die Münzen ans Tageslicht.«
Ich reichte meinem Freund erst mal ein Alkoholfreies zur Beruhigung und stellte seiner Kollegin Annalena Rüschkötter, die gerade über den Platz auf uns zukam, eine Mangoschorle dazu.
»Alles gesichert und das Gold ist abtransportiert. Außerdem ist schon ein Experte aus Salzgitter unterwegs. Die Archäologen vom Landesamt haben die Fundstelle auch schon weiträumig abgesperrt, um zu graben«, berichtete sie.
»Wir wissen zwar noch nicht, wie wertvoll das Ganze ist«, ergänzte Horst. »Aber vielleicht ergeben sich ganz neue Erkenntnisse über Güterslohs Geschichte.«
Horst war freudig erregt. Sollte es in Gütersloh tatsächlich eine römische Siedlung gegeben haben oder sogar was noch Älteres? Das wäre eine Sensation.
»Wir haben Fotos von dem Fund. Komm wir recherchieren schon mal«, drängelte er seine Kollegin, leerte die Flasche und tippte sich an die Mütze.
»Stammt bestimmt alles aus einem Raub«, kommentierte Frau Gomez aus dem Hintergrund, als die beiden verschwunden waren. Genauso schnell wie die Gütersloher sich vor dem Unwetter in Sicherheit gebracht hatten, füllte sich nun wieder die Innenstadt. Denn die Sonne hatte die Vorherrschaft am ostwestfälischen Himmel wieder übernommen.
Am nächsten Mittag tauchten die beiden Polizisten in Begleitung eines hochgewachsenen jüngeren Mannes wieder auf. Sein offenes markantes Gesicht wurde von einer modischen Frisur eingerahmt.
»Darf ich vorstellen, das ist Severin Strubel. Er ist Münzexperte und untersucht den Münz-Fund. Die Archäologen haben im Umkreis von zwölf Metern rund um die Rutsche schon alles aufgegraben.«
Strubel begrüßte uns mit einer auffallend sanften Stimme und bestellte eine Cola Light. Frau Gomez wollte von ihm natürlich gleich wissen, was seine Untersuchungen bislang erbracht hatten. Seinen unsicheren Blick zu Horst beantwortete der mit einem aufmunternden Nicken.
»Die Münzen, die ich bisher begutachten konnte, stammen tatsächlich aus der Antike – griechisch, römisch, byzantinisch. Unter anderem ein seltener Goldaureus mit dem Porträt Neros. Der allein ist weit über 1000 Euro wert.«
»Das hört sich aber nach einem wilden Sammelsurium an«, sagte Frau Gomez mit auf Schlitz gestellten Augen.
»Das ist es auch.« Strubel strich sich eine Haarsträhne aus den Augen. »Ich habe aber noch nicht mal die Hälfte gesichtet. Deshalb will ich keine Mutmaßungen über die Herkunft der Münzen anstellen.«
Frau Gomez, die sich gleich ertappt fühlte, wollte gerade schmollend abdrehen, als er noch ergänzte: »Aber kostbar ist der Schatz, keine Frage.«
Strubel schien die Atmosphäre bei uns am Kiosk zu genießen, denn er plauderte munter über Münzen, Sammler und Auktionen. Am Ende dieses Abends wusste ich, dass die Numismatik ein interessantes Fachgebiet aber auch ein lukratives Geschäft ist.
Zwei Tage später titelte der »Westfälische Kurier«: »Antike Siedlung unter Mohns Park entdeckt«. Die ganze Stadt war aus dem Häuschen. Sollte die Ackerbürgersiedlung tatsächlich eine viel ältere Geschichte haben?
Während das Wispern in der Innenstadt angesichts des Sensationsfundes lauter wurde, als der Hagelschlag mit dem alles angefangen hatte, wirkte Frau Gomez genervt. In jeder freien Minute saß sie vor ihrem Laptop und recherchierte.
Strubel tauchte an diesem Nachmittag wieder am Kiosk auf und kam gleich zur Sache: »Frau Gomez, Sie haben doch den Verdacht, dass der Münzschatz aus einem Raub stammt?«
Zum ersten Mal erlebte ich meine resolute spanische Aushilfe verunsichert. »Ja. Wieso?«
Auf seine Erklärung mussten wir warten bis er die Hälfte der Flasche geleert hatte.
»Ich habe nun alles aufgenommen und katalogisiert. Kulturdezernent, Lokalpresse, die ganze Stadt und vor allem Herr Großejohann wollen unbedingt, dass es eine antike Fundstätte ist. In der Stadthalle wird schon eine Ausstellung vorbereitet »Gütersloh und das Altertum«. Manche von den hohen Herren spinnen schon von einem Erlebnispark Antike. Obwohl Stadtmuseum und Stadtarchiv auch skeptisch sind und die Archäologen gar nichts finden konnten, was auf antike Siedlungstätigkeit schließen lässt. Ich habe inzwischen einen ganz anderen Verdacht, nur den kann ich dort nicht äußern ohne Beweise.«
»Und was wollen Sie von uns?« fragte ich.
Strubel beugte sich zu uns vor und raunte: »Ich habe gesehen, dass Sie einen Laptop hier haben. Könnte ich bei Ihnen etwas recherchieren? In meinem Büro bin ich nie unbeobachtet.«
Freudig öffnete Frau Gomez die Tür und bat ihn herein.
»Was suchen wir?« Strubel gab ihr die Liste der Fundstücke, Frau Gomez assistierte ihm und ich kümmerte mich um die Kunden. Keine zwei Stunden später hatten sie die Lösung: Der Goldschatz wurde vor sieben Jahren einem Sammler aus Loquard in Ostfriesland gestohlen. Also keine Siedlung, keine Römer in Gütersloh, einfach nur die Beute eines dreisten Raubzuges. Meine Aufgabe war es nun, einen Plan zu schmieden und den hatte ich schnell.
Fürs erste behielten wir unser Wissen für uns, ja wir schürten die Euphorie noch ein bisschen. Strubel heizte durch einen kleinen Satz in einem Interview mit Gütersloh TV die Aufregung weiter an: »Ich gehe davon aus, dass wir bei Weitem nicht alles über den Schatz wissen.«
Das war die Wahrheit, wurde aber nur allzu gerne falsch verstanden.
Die Nachricht vom Fund und der möglichen Geschichte Güterslohs verbreitete sich in Windeseile in der ganzen Republik – Fernsehen, Radio, Online und überregionale Zeitungen – alle schauten auf Mohns Park.
Strubel und ich versteckten uns von nun an jede Nacht an der demolierten Röhrenrutsche. Und schon drei Nächte später sahen wir sie. Zunächst zitterten sich zwei Lichtpunkte von Taschenlampen aus Richtung Arndtstraße auf uns zu. Wir kauerten auf der oberen Rutschplattform.
Die beiden Lampenträger stöberten hektisch durch die Ausgrabungsstätte. Mit Klappspaten bewaffnet machten sie sich an verschiedenen Stellen zu schaffen. Per SMS informierte ich Frau Gomez, die – so der Plan – sofort Horst alarmieren sollte.
Beim ersten Klang des Martinshorns sprangen wir auf und richteten unsere LED-Strahler direkt auf die beiden Typen. »Stehen bleiben, Polizei«, brüllte ich. Im Nachhinein war ich überrascht, dass sie sich wirklich nicht rührten. Zum Glück tauchten Horst und Annalena sehr schnell auf.
Micha Fehm und Matze Winter aus Warendorf waren polizeibekannte Diebe, die erst vor zwei Wochen aus dem Knast entlassen worden waren. Vor sieben Jahren waren sie nach einem Raubzug durch Deutschlands Norden durch Gütersloh gekommen. Als sie von Weitem eine Verkehrskontrolle am Nordring sahen, wichen sie Richtung Mohns Park aus und vergruben dort eilig ihre Beute. Trotzdem setzte die Polizei sie kurze Zeit später fest und wegen diverser anderer Delikte wanderten sie hinter Gitter. Der Raub in Ostfriesland blieb ungelöst.
»Durch unsere Öffentlichkeitsarbeit haben wir sie erst aufgescheucht«, griente ein zufriedener Severin Strubel. »Aber vor allem Danke für Ihre Unterstützung. Ich hätte nicht gewusst wie ich ohne Schaden aus dieser Zwickmühle herausgekommen wäre.«
»Und die Stadt haben wir auch vor einem großen Imageschaden bewahrt«, fügte ich lächelnd hinzu. »Wenn wir das nicht aufgeklärt hätten, wäre Gütersloh womöglich das erste römisch-böhmische Dorf geworden.«

DER KIOSK-CARL:

»Gestatten, mein Name ist Carl, Carl Beckenfort – oder wie meine Kumpels von der Citywache immer sagen: Cibi. Jeden Morgen um sechs öffne ich die Luke meines Kiosks am Berliner Platz. Ich sehe, was in Gütersloh los ist. Und das ist erstaunlich viel. Zuviel, meinen Annalena und Horst. Um Punkt zehn holen die beiden Polizisten sich ihren Kaffee. Meinen Ratschlag in Sachen Verbrechensaufklärung gibt's gratis dazu. Ich bin nämlich nicht nur bekannt für den stärksten Mokka der Stadt, sondern auch für meine Spürnase. Wenn sich dann auch noch meine Aushilfe Frau Gomez einmischt, ist der Fall quasi schon gelöst.«

Hier wird vorgelesen:

www.carl.media/qr/unwetterfall

Vom Autor selbst eingelesen – im Studio von Gütersloh TV

Mein OWL 2017

Foto: © Max Bentheim

Schloss Rheda

Eine mittelalterliche Burg ist Keimzelle des Schlosses Rheda. Die Flügelbauten sind großartige Elemente der Weserrenaissance und des westfälischen Barocks. Verbunden werden die Flügelbauten durch die mittelalterlichen Wehrtürme. Herausragend ist die Schlosskappelle, die eine einmalige Durchdringung von Wehrbau, Wohn- und Sakralraum darstellt. In ihrer Konzeption und Raffinesse ist die Schlosskappelle ein wichtiges Zeugnis spätromanischer Architektur. Einzigartig in Europa ist die Tapetenabfolge in den Tapetenzimmern des Schlosses. Die kunstvollen, von »Zuber & Cie« in Rixheim produzierten, Bildtapeten des Biedermeier sind immer noch an ihren ursprünglichen Plätzen zu bewundern. Verschiedene historische Kutschen zeigt das Kutschenmuseum des Schlosses. Vom Landauer bis zu Kinderkutschen sind hier sorgsam gepflegte Exemplare zu bewundern.

Nähere Informationen gibt es unter
fuerstliche-schloesser.de

Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth in Gütersloh

Wer von der Hektik des Alltages abschalten will oder wer mit der Familie sonntags einen Ausflug in die nähere Umgebung machen möchte, ist bei der Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth genau richtig. Hier kann man noch Kleinbahnromantik wie vor 100 Jahren erleben. Auf 60 cm breiten Schmalspurgleisen ziehen echte Dampflokomotiven historische Personen- und Güterwagen durch die beschauliche westfälische Landschaft. Die Mitfahrt in den Personenwagen oder auf den Bänken der offenen Aussichtswagen ist für alle ein Erlebnis. Die Fahrt beginnt im Kleinbahnhof, wo sich das Bahnbetriebswerk mit Kohlebansen, Wasserturm, Lokschuppen und Werkstatt befinden. Nach dem Abfahrtspfiff zuckelt der Zug unter dem Zischen, Pfeifen und Bimmeln der Lok bis zum Bahnhof Rödelheim, wo der Gegenzug vorbei gelassen wird – natürlich nicht ohne ein gehöriges Pfeifkonzert. Weiter geht die Fahrt zum Bahnhof Postdamm, wo ein Spielplatz und ein gemütlicher Kaffee- und Biergarten zum Verweilen einladen.

Mehr Informationen gibt es unter
www.dampfkleinbahn.de

Foto: Carsten Krüger Wassen

Ems-Erlebniswelt

Ausprobieren, Erleben, die Ems aktiv begreifen - von der Quelle bis zur Mündung! Das ist das Motto der Ems-Erlebniswelt. Hier kann man jede Menge erleben und wenn man will, Wissenswertes über die Ems-Regionen mitnehmen. Mitten in der kargen Senne entspringt die Ems. Knapp zwei Kilometer entfernt, im Zentrum von Stukenbrock-Senne, lässt sich der 371 kilometerlange Lauf der Ems in der Ems-Erlebniswelt erleben: Die Füße in die Nordsee halten, die Ems überfliegen, Emser Originale kennen lernen und an einer Rallye teilnehmen - das alles an einem Tag? Das geht - ganz entspannt und mit viel Spaß für kleine und große Entdecker! Der Indoor-Erlebnisparcours und der Erlebnisgarten bieten Ems-Erfahrung pur.

Mehr Informationen gibt es unter
www.schlossholtestukenbrock.de

Bild: Fotolia © farnveldman

Botanischer Garten in Gütersloh

Der Botanische Garten Gütersloh spielt in der Top-Liga unter den Parks und Gärten und gehört auf jeden Fall zu den Schönsten in der Region. Die Mitgliedschaft im Europäischen Gartennetzwerk sorgt für internationale Aufmerksamkeit und sein Status als Denkmal ist Verpflichtung für eine überzeugende konzeptionelle Gestaltung und Pflege. Der Gärtner und Gartenarchitekt Karl Rogge (1884 bis 1958) konzipierte den »Botanischen«, wie ihn die Gütersloher liebevoll nennen, als »Schaugarten«. Die Bewohner der expandierenden Stadt sollten etwas für das Auge bekommen. Sie bekamen mehr: Ein Fest für alle Sinne, ein Formen- und Farbenspiel, das seinen Reiz aus der gewollten Spannung zwischen architektonischer Gestaltung, Raumbildung und Pflanzenvielfalt bezieht. So ist das bis heute geblieben, behutsam wurde erweitert und angepasst. Seitdem sind acht Themengärten entstanden, die den Besucher in unterschiedlichste Stimmungen versetzen können.

Weitere Informationen gibt es unter **stadtpark-guetersloh.de**

Foto: Sven Grochholski

Comic des Monats

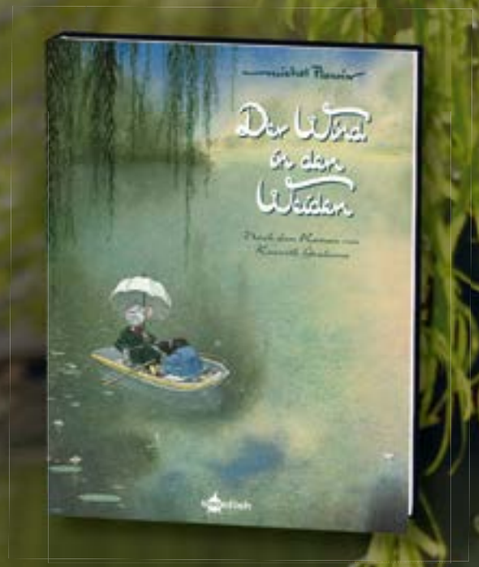
Die Geschichte einer Freundschaft

Jedes Jahr im Frühling macht sich der Maulwurf in seinem Bau an den Frühjahrsputz. Allerdings hat er nach relativ kurzer Zeit die Nase voll und begibt sich an die Oberfläche. Dort ist die Natur inzwischen wieder zu neuem Leben erwacht und nach der langen Winterzeit in der Tiefe seines Baus ist der Maulwurf geradezu verzückt von der Schönheit des Waldes, der Wiesen, der Bäume und auch des Flusses der sich durch das Land zieht. Dort trifft er an diesem Tag auf die offenherzige Wasserratte, die den schüchternen Maulwurf sofort zu einer spontanen Spazierfahrt mit anschließendem Picknick einlädt. Durch seinen neuen Freund lernt der Maulwurf erst den gutmütigen, allerdings ziemlich selbstverliebten Kröterich kennen und macht dann auch noch Bekanntschaft mit dem etwas schrulligen Dachs. In den folgenden Jahren erleben die tierischen Freunde Dinge, die vor allem das Leben des Kröterichs nachhaltig verändern.

Die Geschichte »Der Wind in den Weiden«, geschrieben vom schottischen Autor Kenneth Grahame, welche von der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Maulwurf, Wasserratte, Kröterich und Dachs handelt, gehört zweifelsohne zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nicht umsonst wurde das Buch 2015 in die BBC-Auswahl der 100 bedeutendsten britischen Romane gewählt, zusammen mit solch illustren Titeln wie »Herr der Ringe«, »Robinson Crusoe«, »Stolz und Vorurteil« und »Alice im Wunderland«.

Der französische Comicautor Michel Plessix machte Ende der 90er Jahre aus dieser hervorragenden Buchvorlage eine vierbändige Comicreihe, welche die Stimmung und den Geist des Originals perfekt einfangen konnte. Diese vierbändige Reihe hat der Splitter Verlag über ihren Unterverlag toonfish als wunderschöne Gesamtausgabe zusammengefasst und somit ist Plessix' Meisterwerk endlich wieder im deutschsprachigen Raum erhältlich, eine frohe Botschaft für jeden Comicfan.

Plessix bedient sich bei seinen Figuren einem cartoonigen Zeichenstil, lässt diese dann durch eine wunderschöne, blühende Natur streifen, welche neben vielen kleinen, feinen Details immer wieder neue Dinge zum Entdecken bietet. Das Ergebnis sind 128 Seiten fantasievolle Fabel mit liebenswerten Hauptfiguren und tollen Illustrationen. Wer »Der Wind in den Weiden« bereits als Buch kennt, der sollte sich Plessix' Umsetzung definitiv zu Gemüte führen. Genau wie sein großes literarisches Vorbild ist die Adaption zeitlos und könnte sogar perfekt zum Vorlesen für jüngere Kinder genutzt werden. · **ang**



Splitter Verlag
Der Wind in den Weiden
Hardcover
128 Seiten · 29,80 €
ISBN: 978-3548603209

Hintergrundbild: pixabay · Abb. Comic: © Splitter Verlag

Fotos: Cedric Blomberg · Zeichnungen: Rebecca Bünermann

TWO FOR MORE
HUND · SPORT · COACHING
2FORMORE.DE

PRO UND CONTRA

Neulich war ich auf einem Grillabend. Nichts Ungewöhnliches, sagt ihr? Ungewöhnlich nicht, aber spannend. Denn es saßen Hundebesitzer UND Bauern UND Gärtner an ein und demselben Tisch. Eine hervorragende Voraussetzung für einen wilden Meinungsaustausch. Die Bauern schimpfen über die Hundebesitzer und die wiederum regen sich über die hysterischen Bauern auf. Aber was ist wirklich dran an diesem ewigen Heckmeck? Wer hat wann Recht und wer sollte wann wirklich Rücksicht nehmen und warum?

Hund und Mensch steigen aus dem Auto aus. Der Spaziergang beginnt. Und schon liegt die erste Wiese einladend vor uns. Ein Stock wird auserkoren und auf der Wiese wild präsentiert. Bis Hund feststellt, dass keiner guckt. Hund lässt Stock also fallen, trottet weiter seines Weges und – Bauer sauer. »Meeein Gott«, denkt Hundespaziergänger. Aber für den Bauern kann dieser Stock bis zu 50 Euro kosten. Denn wenn der Stock später in den Siloballen gerät und die Folie durchsticht, dann wird der Ballen gammelig und unbrauchbar. Also den fetten Stock aus der Wiese holen oder den Hund damit gar nicht erst auf die Wiese lassen. Kann Hund ja auch auf dem Weg präsentieren. :-)

Wald – nicht nur für uns ein Segen, auch andere Tiere genießen den kühlen Schatten und leben vorwiegend hier. Rehe zum Beispiel. Bleibt Hund auf den Wegen, kein Ding. Galoppieren die Hunde aber wild durch den Wald stören sie die Waldbewohner. Begegnen sich Hund und Reh tatsächlich mal beginnt eine lange Hatz. DAS muss ja nicht provoziert werden, zumal Autobahn und Straßen nicht wirklich weit weg sind. Also: Besser toben und rennen die Hundis auf den Wegen und ihre Besitzer können wunderbar das Zurückrufen üben, sobald die Hunde die Wege verlassen.

Wiesen und Felder folgen. Die Hunde: »Jihaaa«, erstmal rauf da. Es wird wild gerannt, Fangen gespielt und mit quietschenden Puschen gestoppt. Vollbremsung. Einer muss mal und der andere nutzt den Moment, um nach Mäusen zu buddeln: Kot auf Wiese – Loch in Wiese – Bauer sauer. »Meeein Gott«, denkt Hundebesitzer. »Füchse, Rehe, Hasen, die müssen doch auch mal und machen auf die Wiesen«. Ja, aber mal ein Kothaufen ist zu verkraften. Aber viele, viele Haufen machen das spätere Futter ungenießbar. Toben und bremsen geht schließlich auch auf den Wegen. Und wieder gibt es Leckerchen fürs Zurückkommen.

Das und einiges mehr habe ich an dem Grillabend zu hören bekommen. Und ich fand es spannend und richtig und lebe es mit meinem eigenen Hund, erkläre und übe es auch mit meinen Kundenhunden. Junghunde müssen erst lernen die Wege nicht zu verlassen. Da appelliere ich jetzt an die Bauern und Gärtner: »Habt Nachsicht, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen«. Ich verstehe die Bauern sehr gut. Was ich nicht verstehe ist, wenn mancher Bauer extra nochmal aufs Gaspedal drückt, wenn wir Hundespaziergänger unterwegs sind. Wenn beide Seiten Rücksicht nehmen und nicht nur ihre eigenen Interessen wahrnehmen, sondern auch die der anderen respektieren, dann lässt es sich doch wunderbar nebeneinander spazieren und ackern. Oder?

Herzlichst,
Simone und Mable

KINDERFESTE SIND OUT

Text: Regina Meier zu Verl · Zeichnung: Rebecca Bünermann

»Morgen feiern wir ein Kinderfest!«, verkündete Onkel Erich und grinste wie ein Honigkuchenpferd.
Max und Tim schauten sich an und rollten mit den Augen. Onkel Erich war lieb, aber seine Ideen waren meist langweilig. Ein Kinderfest fanden beide blöd. Sie konnten sich lebhaft vorstellen, was der Onkel im Schilde führte und das gefiel ihnen nicht. Über Sackhüpfen, Eierlauf und derartige Albernheiten waren sie längst hinausgewachsen.
»Was guckt ihr denn so?«, fragte Onkel Erich nun. »Feiern ist doch toll!«
»Nö!«, riefen beide wie aus einem Mund und ließen den Onkel stehen. Sollte er doch sein blödes Kinderfest allein feiern.
Onkel Erich war verblüfft. Er hatte den Jungs doch was Gutes tun wollen. Schließlich waren sie nicht so oft bei ihm und er wollte jede Minute mit ihnen genießen. Er selbst hatte keine Kinder, aber das hieß ja nicht, dass er nicht wusste, was Kindern gefiel. Das dachte er jedenfalls. Betrübt ging er ins Haus, setzte sich in die Küche und wartete auf seine Frau, die jeden Moment nach Hause kommen würde. Vielleicht konnte sie ihm sagen, was den beiden Jungen nicht an einem Kinderfest gefiel. Erich hatte es sich so toll vorgestellt. Die Kinder aus der Nachbarschaft wollte er einladen und Marita sollte Kuchen backen und Wackelpudding kochen. Er wollte mit ihnen Spiele machen, die er selbst früher geliebt hatte. Völkerball auf der Wiese hinter dem Haus, das wäre doch toll.

Onkel Erich erinnerte sich, wie viel Freude ihm das gemacht hatte. Oder eine Schnitzeljagd mit Schatzsuche. Um einen Schatz wollte er sich kümmern, da gab es jede Menge Möglichkeiten. Machte das den Kindern von heute denn gar keinen Spaß mehr?
»Ich werde mir das nicht verderben lassen!«, beschloss der Onkel und machte sich mit etwas gedämpftem Elan wieder an die Planung. Dazu hatte er einen großen Bogen Papier bereitgelegt, auf dem er sich Notizen machte.
Wo blieb Marita denn nur? Sonst kam sie doch immer pünktlich nach Hause. Das Mittagessen war längst fertig und wartete im Backofen. Onkel Erichs Magen knurrte laut.
»Ruhe!«, schimpfte er. »Nun knurrst du auch noch rum!«
»Na, sprichst du etwa mit dir selbst?« Das war Tante Marita, die lachend die Küche betrat.
»Hier riecht es aber köstlich, was gibt es denn heute?«, fragte sie und stellte ihre Tasche auf einen Stuhl.
»Hackbraten, Kartoffelbrei und Gurkensalat!«, antwortete Onkel Erich. »Ich weiß allerdings nicht, wo Tim und Max sind. Sie haben mich stehenlassen wie einen begossenen Pudel, als ich ihnen von meinen Plänen mit dem Kinderfest erzählt habe!«
»Kinderfest?«, fragte Tante Marita. »Davon weiß ich ja gar nichts! Erzähle!«
»Also«, begann Onkel Erich, »ich hatte mir gedacht, dass ich den beiden Jungen eine Freude machen möchte. Da fiel mir ein, wie viel Spaß wir früher hatten, wenn wir ein Kinderfest gefeiert haben.«
Tante Marita stellte die Teller auf den Tisch und legte Besteck dazu.
»Ich fand das auch immer toll. Max und Tim können sich sicher gar nicht so richtig etwas drunter vorstellen. Wir sollten ihnen mal zeigen, wie toll wir im Garten feiern können. Aber zuerst habe ich Hunger. Ruf du doch bitte die Jungs und sag nichts mehr vom Fest. Ich habe da so eine Idee!«, sagte Tante Marita geheimnisvoll und zwinkerte ihrem Mann zu. »Und, lieber Erich, lass dich nicht provozieren, wenn sie doch davon anfangen! Letztendlich wirst du den Triumph auskosten können, das verspreche ich dir!«
Erich seufzte. Seine Marita war eine kluge Frau, sicher würde es ihr gelingen, die Kinder zu begeistern. Ein wenig neidisch war er schon, ließ sich das aber nicht anmerken.
Er fand die Jungen auf dem Spielplatz gegenüber, wo sie gelangweilt auf dem höchsten Punkt des Klettergerüstes saßen und die Beine baumeln ließen.
»Hey, ihr Zwei, kommt zum Essen!«, rief Erich ihnen zu und wartete auf sie, bis sie ihn erreicht hatten.
Als alle zusammen am Tisch saßen, schlug Tante Marita vor, dass Onkel Erich mit den Kindern in die Stadt fahren sollte.
»Ihr könnt die Räder nehmen und euch ein Eis gönnen. Ich lade euch ein.« Begeisterung sah allerdings anders aus. Max und Tim hatten wohl einen schlechten Tag. Nicht einmal ein Eis konnte sie locken. Sie wollten es sich aber mit Tante Marita nicht verderben und Onkel Erich hatten sie ja am Morgen schon geärgert, also nickten sie ergeben und radelten dann nach dem Mittagessen zusammen mit dem Onkel los.
»Lasst euch nur ein wenig Zeit!«, ordnete Tante Marita an. »Ich habe noch jede Menge zu tun und für heute Abend überlegen wir uns dann was Schönes, okay?«
Tante Marita räumte den Geschirrspüler ein und klapperte laut mit dem Geschirr. Onkel Erich war etwas beleidigt, dass sein geliebter Mittagsschlaf ausfallen sollte, aber er fügte sich. Eine Viertelstunde später waren die Drei unterwegs in die Stadt und Marita konnte schalten und walten wie sie wollte.
Zuerst rief sie ihre Freundin Anna an und organisierte einige Zweimann-Zelte. Anna und ihr Mann machten öfter Freizeiten mit Kindern und waren dementsprechend gut ausgerüstet. Anna würde ihren Mann überreden, beim Aufbau behilflich zu sein, da Erich ja noch eine Weile unterwegs sein würde. Vorsichtshalber schickte Marita ihm eine Nachricht auf sein Handy, dass er auf keinen Fall vor 18.00 Uhr wieder zu Hause sein sollte. Er solle doch ins Kino gehen, oder sich etwas einfallen lassen, schlug sie ihm vor.
Dann folgten Telefonate mit den Nachbarinnen, die Kinder oder Enkel im Alter von Tim und Max hatten. Marita lud die Kinder zu einem Fest mit Übernachtung ein. Eine Stunde später hatte sie sechs Zusagen.
»Das wären dann vier Zelte mit jeweils zwei Kindern und ein Zelt für Erich und mich. Das wird ein Spaß!«, kicherte sie. Beim Metzger bestellte sie Bratwürstchen und den Bäcker in der Nachbarschaft überredete sie, eine große Schüssel mit Hefeteig vorzubereiten. Stockbrot sollte es geben und gegrillte Marshmallows. Das würden die Kinder mögen, da war Marita ganz sicher. Wie gut, dass Erich im letzten Jahr die große Feuerschale angeschafft hatte. Das würde ein herrliches Feuer geben.
»Habe ich an alles gedacht?«, fragte sich Marita, während sie in der Küche Gemüse schnippelte und Schalen mit Nüssen und Knabbereien vorbereitete.
Die Lichterketten fielen ihr ein. Schnell holte sie diese aus dem Keller und verteilte sie überall im Garten, legte Batterien ein und ließ sie probeleuchten.
»Alles Paletti!«, lobte sie sich selbst.
»Sprichst du mit dir selbst?«, fragte Roland, der gerade mit den Zelten in den Garten kam.
Marita lachte. »Ja, das habe ich von Erich übernommen, der spricht gern mit sich selbst, wenn gerade niemand da ist. Schaffen wir beiden das mit den Zelten?«
»Klar, das ist eine meiner leichtesten Übungen!«
Tatsächlich standen nach einer Dreiviertelstunde fünf Zelte im Garten, im Kreis angeordnet und in der Mitte die Feuerschale. Toll sah das aus!
»Gut, dass wir so viel Platz in unserem Wildgarten haben!«
Marita war zufrieden. »Kommt ihr heute Abend auch zu uns, wir würden uns sehr freuen und ein leckeres Bratwürstchen gibt es auch!«
Roland versprach's und machte sich auf den Weg nach Hause.
Um fünf Uhr trudelten die ersten Kinder bereits ein. Verschwörerisch weihte Tante Marita sie ein, dass es sich um eine Überraschung für Tim und Max handelte und sie doch in die Zelte gehen und mucksmäuschenstill sein sollten, wenn die drei »Männer« nach Hause kamen.
»In jedem Zelt sind zwei Luftmatratzen und Schlafsäcke. Sucht euch doch schon eure Schlafplätze aus und dann zeige ich euch Bad und Toiletten im Haus, okay?«
Dann war es soweit, um kurz vor sechs kamen Onkel Erich, Tim und Max nach Hause. Sie stellten ihre Fahrräder in der Garage ab und betraten das Haus durch die Haustür.
Die Zelte im Garten bemerkten sie nicht, weil Tante Marita vorsorglich die Vorhänge am Wohnzimmerfenster, das in den Garten zeigte, zugezogen hatte.
»So, meine Lieben!«, sagte Tante Marita. »Dann wollen wir uns mal einen gemütlichen Abend machen! Zieht doch eure Jogginganzüge an und dann setzen wir uns ein wenig auf die Terrasse, einverstanden?«
Sie zwinkerte Onkel Erich zu und erstaunlicherweise hatten auch die beiden Jungen nichts zu meckern. Während die Herren sich umzogen, schaltete Tante Marita die Lichterketten an, dann versteckte sie sich schnell in einem der Zelte.
Als Onkel Erich, Tim und Max den Garten kamen, sprangen die Gäste aus ihren Zelten und riefen: »Überraschungsfest!«
Tante Marita rief am lautesten und Onkel Erichs Augen leuchteten fast heller als die Lichterketten.
»Super, was für eine coole Idee!« Tim und Max waren begeistert.
Es wurde ein toller Abend, mit Stockbrot und Würstchen, mit Gesang am Lagerfeuer und Märchen, die Tante Margret erzählte. Roland und seine Frau waren auch gekommen. Es wurde gelacht und gefeiert und als später alle in ihren Zelten verschwunden waren, hörte man noch lange fröhliche Stimmen und Gekicher.
»So ein Kinderfest ist ja doch ganz schön!«, stellte Tim fest und schämte sich ein bisschen, dass er den Onkel am Morgen so geärgert hatte.
»Du bist toll, Tante Marita und du auch, Onkel Erich, echt wahr!«, sagte Max und genauso meinte er es auch.

Regina Meier zu Verl, geb. 1955 in Bielefeld, lebt mit ihrem Mann in Verl/Ostwestfalen. Die beiden Kinder sind längst den Kinderschuhen entwachsen und leben in der Nähe. Sie schreibt Geschichten und Gedichte für jedes Alter. Meist sind es Alltagsgeschichten oder Erinnerungen. Gern trägt sie ihre Texte in Kindergärten, Schulen und Altenheimen vor.

Von der Autorin selbst eingelesen – im Studio von TV

Von der Autorin vorgelesen
Hier geht's zur Erzählung
www.carl.media/qr/kinderfesteout

SCHLUSS ENDLICH...

... präsentiert Carl an dieser Stelle jeden Monat einen Cartoon. Nicht immer zu aktuellen Themen, aber immer hintergründig und lustig. Unseren Cartoonisten »fussel« Ralf Fieseler haben wir in Paderborn gefunden – einen waschechten Domstädter und Ostwestfalen, der durch seinen Job als radelnder Postzusteller seine täglichen Erlebnisse und Ideen zu Papier bringt. Seine Cartoons sieht er als »Nutella für die Augen und Bonbons für die Seele« – Recht so, denn wer lacht, hat mehr vom Leben. Mehr von fussel sehen Sie hier: www.facebook.com/fusselcartoons

MEHR CARL!

Bis hierhin hat es gefallen und der nächste Carl darf auf keinen Fall verpasst werden? Dann haben wir das Passende: Das Carl-Abo. Natürlich bleibt das Magazin selbst kostenlos, allein die Portokosten fallen für das Abo für ein Jahr im Vorfeld an. Das sind genau 17,40 Euro. Die können bar oder in Briefmarken bei uns vorbei gebracht werden. Alternativ kann der Betrag auch überwiesen werden.

Infos dazu sind auf: **www.carl.media/qr/abo** zu finden. Das ist übrigens auch ein tolles Überraschungsgeschenk für einen lieben Menschen!

Persönlich anzutreffen: GütersloheTV/Carl Crossmedia, Kökerstraße 5, 33330 Gütersloh

STADTSCHWIMMEN

Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh